AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 49 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 21

6. OKTOBER 2021

WOCHE	40
ST/AUFLAGE	13.193
GESAMTAUFLAGE	86.319
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Gute Neuigkeiten beim FC Radolfzell Seite 4

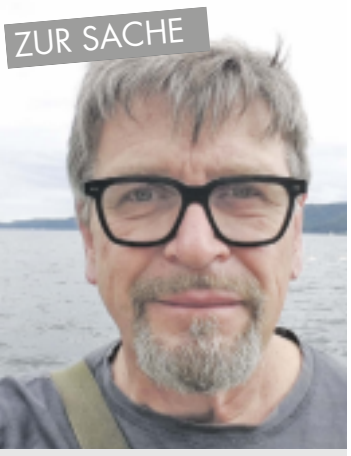
Fünf Fragen an die Radolfzeller OB-Kandidaten Seite 5

Der TuS Steißlingen will endlich die Punkte holen Seite 8

Rückblick auf ein Jahr der Neustarts in Singen Seite 10

»die Färbe« startet fulminant in die neue Saison Seite 12

ZUR SACHE



Einigkeit

Zehn Tage ist die Bundestagswahl nun vorbei und nun kristallisiert sich immer deutlicher heraus, wer nun mit wem weiter sprechen will, nachdem die erste Runde der Sondierungen abgeschlossen ist. Und tatsächlich hat in diesem Punkt die Politik aus den Fehlern nach der letzten Wahl gelernt, und nicht schon vor dem Schlusspunkt jede Menge Details über soziale Medien verbreitet, die nur für Verwirrung sorgen.

Die ersten Zeichen stimmen soweit optimistisch, dass ein Start in konkrete Koalitionsverhandlungen schon für die nächste Woche als möglich angesehen wird, wenn jetzt nicht noch jemand quer schlägt.

Und vielleicht wird man sich unter dem Aspekt der Notwendigkeit baldiger Schritte in die Zukunft auch dort mal rascher einig als vor vier Jahren. Denn Weihnachten mit der neuen Regierung, und dann vielleicht sogar noch mit dem Gefühl, dass auch bei der Corona-Krise richtig Land in Sicht ist, das wäre doch richtig gut.

Oliver Fieder
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Wer kann's mit wem am besten?

Mit Spannung werden Sondierungsgespräche der vier Parteien verfolgt / von Ute Mucha

Ampel, Jamaika oder doch eine rot-schwarze GroKo? Nach der Bundestagswahl stellt sich für die ganze Republik die Frage: Wie wird es jetzt weiter gehen? Welche Parteien werden die neue Regierungskoalition bilden? **Wir haben auf Seite 15 die regionalen Wahlkämpfer interviewt, wie die Verhandlungsaktien stehen.** In den aktuell laufenden Sondierungsgesprächen sind die Liberalen und Bündnis 90/Die Grünen in einer neuen, ja fast historischen Position als Kanzlermacher. Nicht wie bisher sucht sich die Fraktion mit dem besten Wahlergebnis ihren Partner aus, sondern zuerst muss abgewartet werden, ob und wie die Juniorpartner sich einigen. Derweil ist bei den verschiedenen Annäherungsversuchen alles offen: die Grünen loten mit den Liberalen hinter verschlossenen Türen Gemeinsamkeiten aus und prägen durch eine neue, themenbezogenen Verhandlungskultur den Findungsprozess, der eine raschere Regierungsbildung als vor vier Jahren verspricht. Die Sozialdemokraten umgarnen die Grünen und die FDP für ihre favorisierte Ampelkoalition ebenso wie die Christdemokraten Verbündete für ein Jamaika-Bündnis suchen. Allerdings hat die Union stark mit innerparteilichen Problemen zu kämpfen.

Andreas Jung. swb-Bild: Michael Wittig/ CDU-Bundestagsfraktion

Ann Veruschka-Jurisch. swb-Bild: privat

Lina Seitzl. swb-Bild: SPD Bundestagsfraktion

Sebastian Lederer. swb-Bild: Markus Bachmann

Vier Parteien und die große Frage: Wer wird mit wem die neue Regierungskoalition bilden? Gespräche werden in alle Richtungen geführt. Die frisch gewählten Bundestagsmitglieder Andreas Jung (CDU), Dr. Lina Seitzl (SPD) und Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP), die den Landkreis Konstanz künftig in Berlin vertreten, sowie Sebastian Lederer als Stellvertreter der Grünen, erzählen auf Seite 15, *wie sie die komplexe Lage einschätzen.*

Singen

Schockanrufe

Neue Wellen von Schockanrufen kommen in Landkreis an. In einem Fall wurde von den Betrügern die Nummer des Wochenblatts mißbraucht.

Eine ältere Dame hatte darüber das Wochenblatt informiert. Der Anrufer hatte der Frau die Geschichte von Verwandten aufgetischt die sich in einer Notlage befinden würden und dringend Geld benötigten um eine Behandlung. Als die Dame darauf nicht einging, legte der Anrufer auf. Beim Rückrufversuch landete die Dame im Wochenblatt, und wunderte sich ziemlich.

Die Betrugsbanden verfügen über technische Möglichkeiten ihre Nummer zu verbergen und jede beliebige Nummer vorzutäuschen, meistens die von Polizei oder Krankenhäusern, um die Opfer in die Irre zu führen. Erst jüngst wurde eine Seniorin in Gottmadingen durch diese Masche um Tausende Euro gebracht. Die Polizei rät: Einfach auflegen, auf nichts eingehen und vor allem die Polizei sofort über den Vorfall informieren. Mehr unter **www.polizei-beratung.de.**

- Anzeige -

HERZLICH WILLKOMMEN IN SINGEN

Oldtimer wecken „Erinnerungen" in Singen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Unterhaltung, Thementage, Überraschungen
in der Innenstadt

Samstag, 09. Oktober: „Herbstlich willkommen"
„Oldtimertag" – Präsentation von historischen Fahrzeugen, zahlreiche Zwei- und Vierräder können bestaunt werden.

SINGEN aktiv · SINGEN aktiv: City Ring · SINGEN aktiv: iG SingenSüd · SINGEN Sparkasse Hegau-Bodensee · CANO Shoppingcenter Singen

www.singen-totallokal.de

- Anzeigen -

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTER SUV
DER DACIA DUSTER

DACIA
Viele Modelle sofort verfügbar. Jetzt testen bei uns!
AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302

Orsingen

Zum Wohlfühlen

Seit über 40 Jahren macht Wohnland Hauber in Orsingen aus Räumen ein gemütliches, stilvolles Zuhause. Zum Erfolg des traditionsreichen Möbelfachgeschäfts tragen die gut ausgebildeten Mitarbeiter ebenso bei wie hohe Qualität, Unternehmergeist und individuelle Beratung der Kunden.

Lesen Sie mehr auf **Seite 13.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

• Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Region

In 3. Generation

Zu den zuverlässigen Fachfirmen in der Nähe zählt der Malerbetrieb Thorns in Radolfzell. In dritter Generation ist es Ulf Thorns ein wichtiges Anliegen seine Kunden gut zu beraten und auf ihre individuellen Wünsche bei Maler- und Lackierarbeiten sowie der Schimmelsanierung einzugehen.

Mehr auf **Seite 16.**

SCHÖTTLE FENSTERBAU

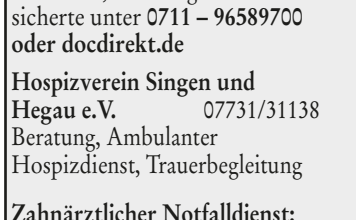
Ihr Fensterspezialist für Alt- und Neubau

Werner-von-Siemens-Str. 15
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 86 83-0
info@schoettle-fenster.de
www.schoettle-fenster.de

IHR ZUVERLÄSSIGER OPEL PARTNER FÜR DIE REGION
SCHÖNENBERGER Autohaus
A. Schönenberger GmbH
Steißlingen · 07738/92600
Radolfzell · 07732/92800
www.opel-schoenenberger.de
Wir lieben Autos.

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Biogeflügel RIEDERHOF
www.riederhof-hilzingen.de
Frische Bio-Brathähnchen
küchenfertig und Verkauf ab Hof
Do. 14.10.2021 – Sa. 16.10.2021
Do. 21.10.2021 – Sa. 23.10.2021
jeweils von 09:00-18:00 Uhr
Familie Lang, Riederhof 1, 78247 Hilzingen
info@riederhof-hilzingen.de | Tel.: 07731 / 79 11 33

Individualität auch beim Abschied.
In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111, 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Hörigen-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
09./10.10.2021
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Radolfzell

Jugendliche befragen die OB-Kandidaten

Erfolgreich und voller Elan ins Ehrenamt gestartet: Nachdem sie im Juli gewählt wurden, trafen sich die 15 neuen Mitglieder des Jugendgemeinderates (JGR) nun zu ihrer konstituierenden Sitzung im Bürgersaal des Rathauses.

Und es gibt auch gleich schon eine erste Aktion: Am Samstag, 9. Oktober, 16 Uhr, findet im »S'Bokle« eine Befragung der OB-Kandidaten zu Themen der Jugendlichen statt. Ein Test- oder Impfnachweis sei für die Veranstaltung nicht erforderlich. **OB Martin Staab** beglückwünschte die Jugendlichen in der konstituierenden Sitzung zum Wahlerfolg und dankte ihnen für ihre Bereitschaft, sich in die politischen Entscheidungsprozesse mit einzubringen: »Sie nutzen die Chance, unsere Stadt aktiv mitzugestalten und die Wünsche der jungen Menschen zu verwirklichen. Die Vergangenheit hat gezeigt, wie viel der **Jugendgemeinderat** bewegen kann – so machen Politik und Demokratie Spaß.« Darüber hinaus würdigte er den tatkräftigen Einsatz der scheidenden Jugendgemeinderäte, die unter anderem den Bau von lang ersehnten Holzhütten im Herzenareal sowie im Altbohlwald in die Tat umgesetzt haben.

Ebenfalls großen Respekt zollte die Leiterin der städtischen Abteilung Kinder und Jugend, **Eva-Maria Beller,** den bisherigen Ratsmitgliedern: »Corona war die Begleitmusik für den Jugendgemeinderat, den wir heute verabschieden. Die Jugendlichen haben diese Herausforderung großartig bewältigt. Die öffentlichen Sitzungen per Zoom und eine Online-Befragung der Jugendlichen über ihre Wünsche und Vorstellungen sind nur zwei Beispiele für den begeisternden Einsatz«, so Beller, die die Räte als Leiterin der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat in allen Belangen betreut. Zugleich gab sie den neu gewählten Mitgliedern des Gremiums mit auf den Weg, die Interessen aller jungen Radolfzeller in ihre Arbeit miteinzubinden. »So habt ihr gute Chancen, euch für eine für Jugendliche attraktive Stadt einzusetzen und wirklich etwas zu bewegen«. Darüber hinaus gab sie den jungen Räten einen kurzen Vorgeschmack auf zwei Projekte, die sie während ihrer Amtszeit weiter vorantreiben könnten: die Erweiterung des Skaterparks um eine Bike-Anlage sowie die Suche nach einem geeigneten Jugendraum in der Innenstadt.

Die Mitglieder des JGR:
Nathalie Probst, Mariella Sandmann, Björn Adler, Marcela Borgböhmer, Julia Drexler, Emily Groß (2. Vorsitzende), Clara Hecht, Paula Kempter, Nico Kuhn, Linus Langner, Lisa Osswald, Lucas Pascual Maier (1. Vorsitzender), Radolf Schoepke, Luca Maria Werner und Anna Wiehler. Pressemeldung

Singen

Viel Platz für Fahrräder

»Die Radfahrer und Radfahrerinnen nehmen die neue Fahrradabstellanlage neben dem Singener Hauptbahnhof sehr gut an«, freut sich die Fahrradbeauftragte der Stadt, Petra Jacobi.

Selbst am späten Freitagnachmittag sind viele der 170 Stellplätze belegt. Auf zwei Ebenen sind diese überdacht, nachts beleuchtet und natürlich für alle kostenlos nutzbar.
Auch die Handhabung der oberen Stellplätze ist mit einem Handgriff – herausziehen und nach unten drücken – denkbar einfach.

Eine Win-Win-Situation

Als Win-Win-Situation für die Stadt Singen und das ECE sind in der Anlage der Großteil der baubedingt vorgeschriebenen Fahrradabstellplätze des Einkaufszentrums untergebracht.
Hinzu kommen noch Bügel rund um das Cano und ein Fahrradparkhaus im 1. Obergeschoss des Centers, das über den Fahrstuhl von der Hegaustraße erreichbar ist.
»ECE freut sich gemeinsam mit der Stadt, das gute Angebot für Fahrradfahrer in Singen weiter auszubauen«, erklärt **Carolin Faustmann, Center-Managerin** des **Cano,** das die Kosten für die Anlage trägt.

Sicher und modern

»Es ist wichtig am zentralen Verkehrsstandort Singen den Radfahrern eine sichere und moderne Abstellanlage zur Verfügung zu stellen«, betont **Oberbürgermeister Bernd Häusler.**
»Denn im Zuge einer Veränderung der Mobilität spielt auch das Fahrrad eine entscheidende Rolle, weshalb wir kontinuierlich das Fahrradwegenetz ausbauen und den Radverkehr mit den zwei neuen Fahrradstraßen weiter stärken wollen«, so Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Pressemeldung/mu

Zu Kartoffelsalat ideal
Schäufele
ohne Knochen, mild geräuchert in unserem Tannenrauch
100 g € 0,99
DENZEL METZGEREI SEIT 1907
AKTION AKTION AKTION
Sauerbraten
eingelegt aus besten Bratenstücken
100 g € 1,59
Natürlich hausgemacht
Teufelssalat
mit viel kaltem Braten – teuflisch gut
100 g € 1,49
Den muss ich haben
hauseigener Tannenrauch-Schinken
100 g € 1,99
Jetzt wieder!!
Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut
SCHWARZWALDSTR. 22 · TEL. 07731/62433 · WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C Südwest · BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Donauschwäbische Paprikawurst
deftig, zum kalt oder warm verzehren, nach Original-Rezept
100 g 0,98
Putenschinken/-sülze/-rollbraten
aus eigener Herstellung, aus der mageren Putenbrust
100 g 1,68
Schwarzwurst im Ring
mit Majoran
der ganze Ring nur 2,35
Blut- und Leberwürstle
seht es ein, es ist Herbst geworden
100 g 0,79
Kalbsroulade fertig gefüllt
mit feinem Kalbsbrät, Petersilie und Champignons
100 g 2,00
Hähnchenkeulen
im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen
100 g 0,59
Handwerkstradition seit 1907

plana Küchenland
MEHR QUALITÄT FÜRS GELD
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

von Ute Mucha

Gaienhofen-Horn. Er ist in die Jahre gekommen, der idyllische **Campingplatz in Horn** direkt am See. Einst ein Vorzeigeplatz sind mittlerweile die **Sanitär-** und das **Verwaltungsgebäude veraltetet** und marode und sollen **durch moderne, neue Bauten ersetzt** werden. Ein erster Planentwurf wurde dem Gemeinderat vorgestellt, der aufzeigt, was in Abstimmung mit dem Landratsamt und vor allem der Naturschutzbehörde möglich ist. Hierbei steht die Pflicht vor der Kür – das heißt: zuerst müssen die gesetzlichen Standards erfüllt werden ehe man Weiteres plant. Zudem wurde **grünes Licht** für einen **Zuschussantrag** von 200.000 Euro aus dem Tourismusförderprogramm gegeben.

Pfarrerin Kündiger. swb-Bild: privat

Aach/Volkertshausen: Seit 1. September ist **Barbara Kündiger Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde** Aach-Volkertshausen (mit Beuren, Friedingen, Hausen, Schlatt, Mühlhausen-Ehingen). Ihre Stationen als Pfarrerin reichen von Buchen (Odenwald) über Lahr (gemeinsam mit ihrem Mann Pfr. Frank-Uwe Kündiger, Allensbach) nach Konstanz (Petershausen) und nun als Pfarrerin in die Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen. Sie freue sich auf die Begegnungen mit den Menschen und auf eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit, so Kündiger. Die **Einführung der neuen Pfarrerin** durch Dekanin Schneider-Cimbal ist am **Sonntag, 10. Oktober um 15 Uhr** in der evangelischen Kirche Aach, der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt.

Aach. Eine **kleinere Variante des traditionellen Klosemarktes** soll es in diesem Jahr in Aach geben. Nachdem im ersten Coronajahr 2020 der beliebte Markt ausfallen musste, soll er am **5. Dezember** dieses Jahres wenigsten in kleinerem Rahmen stattfinden. Deswegen wurden nun die Aacher Vereine und einige Händler angeschrieben, ob sie sich dies vorstellen könnten, natürlich unter den vorgeschriebenen Hygienebedingungen. Auch der Ort für den abgespeckten Markt ist noch offen – zur Auswahl stehen die Altstadt und der Mühleplatz.

Singen. In Singen kann man seit letzter Woche die **Parkgebühren mit dem Handy bezahlen.** Dafür arbeitet die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung, zusammen. Die **Parkscheinautomaten bleiben** parallel **in Betrieb,** so dass die Gebühren weiterhin mit Euro oder Schweizer Franken bezahlt werden können. An den Automaten finden sich in den kommenden Tagen Informationen mit den neuen Dienstleistern und ihren Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken.

swb-Bild: Gymnasium Engen

Engen. Mit einem fröhlichen Fest wurde **Ole Wangerin** (re) am vergangenen Freitag in seiner neuen Funktion als **stellvertretender Schulleiter** des Engener Gymnasiums von SchülerInnen, Kollegium und Schulleiter Thomas Umbscheiden willkommen geheißen. Der Geschichts- und Religionslehrer hat mit der **Amtseinführung** die Aufgaben des langjährigen Stellvertreters, StD i.R. Ernst Schmalenberger, übernommen.

Stockach. Vor einem Jahr gab es den großen Streit darüber, ob der Landkreis auch **Modernisierungsmaßnahmen** im **Stockacher Krankenhaus** bezuschussen müsste, was damals mit der Begründung **abgelehnt** wurde, dass der Gesundheitsverbund mit seinem Angebot den Bedarf im Landkreis abdecke. **Rechtliche Schritte** wurden damals angekündigt, aber auch **mit Bauen begonnen** am **neuen Bettenhaus.** Das kann nun am nächsten Donnerstag, **14. Oktober, Richtfest** feiern. Und da gibt es sicherlich mehr Informationen über den Stand der Bauarbeiten hinaus.

Eigeltingen/Orsingen-Nenzingen

Ärger mit zu vollen Schulbussen

Wann ist ein Bus überfüllt? Die Frage taucht jährlich auf, wenn die Schule beginnt. In Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen gehen die Meinungen von Eltern, den Schulvertretern und dem Landratsamt als Organisator des Schülerverkehrs doch erheblich auseinander.

von Oliver Fiedler

Eltern schlugen zu dem Thema beim Wochenblatt auf, denn sie sahen mit Sorgen die vollgestopften Busse auf der Linie von Singen nach Stockach und wandten sich mit der Bitte um zusätzliche Busse an die zuständigen Mitarbeiter im Landratsamt. »Das war auch schon vor Corona immer ein Thema gewesen, doch nun hat sich die Lage doch nochmal deutlich verändert. Aber leider passiert da nichts auf unsere Eingaben hin«, zeigt sich der Eigeltinger Bürgermeister Alois Fritschi tief enttäuscht, wie er im Gespräch mit dem Wochenblatt sagt.

Der Rektor der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen, Michael Wernersbach, wird noch deutlicher: »Wir bemühen uns mit allen Kräften, die Schüler in der Schule in den Klassen getrennt zu halten, testen ständig und haben derzeit zusätzlich das Problem mehrerer positiver PCR-Tests, was die Absonderung von vier Klassen erforderlich macht. Und denn werden die SchülerInnen auf der Heimfahrt förmlich zusammen in einen Bus gestopft, ohne Abstand im Gedränge«, schimpft er.

Die Kontakte mit dem Landratsamt seien vielfältig gewesen. Da wurden Schüler gezählt und befunden, dass der Bus ja nicht voll sei, weil ja keine Schüler stehen bleiben mussten, berichtet Wernersbach von den Versuchen, gerade für die Nachmittagsverbindung, bei der das Problem durch den Ganztagsunterricht am größten ist, Entlastung durch einen Zusätzlichen Bus zu bekommen.

Das auch vom Wochenblatt angefragte Landratsamt sieht aber keinen Handlungsbedarf für sich: »Die Kapazitätsgrenze eines Schulbusses ist erst erreicht, wenn alle Sitzplätze und alle Stehplätze belegt sind. Auch wenn durch die vorausgegangene Pandemiesituation derzeit ein anderer Eindruck entsteht, ist die Kapazität nicht erschöpft, wenn SchülerInnen stehen müssen«, so die Antwort der Pressestelle auf die Anfrage. Doch die Busse seien nur »subjektiv« überfüllt gewesen und Überprüfungen hätten ergeben, dass die Auslastung viel niedriger gewesen sei. Damit wollen sich der Schulleiter und der Bürgermeister aber nicht zufrieden geben und fordern weiter eine Entlastung. Denn für sie passt einfach nicht zusammen, wie in der Schule mit den Hygienevorgaben umgegangen wird, nach denen die Kinder oft den ganzen Schultag mit Maske lernen müssen, um dann im Bus alle Abstandsregeln über Bord werfen zu müssen.

Grundschüler in Angst

Auch auf dem weiteren Verlauf der Buslinie gibt es Probleme. Vor allem am Morgen, wenn die Grundschüler aus Orsingen nach Nenzingen gebracht werden sollen, in Bussen, die schon voll ankommen und vor allem voller großer Leute sind, die den kleinen ABC-Schützen, die gerade mal ein paar Wochen die Schule besuchen und für die der Weg noch neu ist, doch einiges an Angst machen. **Miriam Zimmermann** hatte sich hier ans Wochenblatt gewandt: Das müsse sich ändern, weil nach ihrer Erfahrung immer mehr Eltern dazu übergehen würden, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. »Wir nehmen diese Sorgen sehr ernst«, macht **Bürgermeister Stefan Keil** auf Anfrage des Wochenblatt klar. Und man habe in diesem Fall nun auch eine »entspannte Lage«, die wahrscheinlich schon ab der nächsten Woche greifen könnte. Danach sollen dort die Busse nach Stockach, in denen die größeren Schüler unterwegs sind, zeitlich versetzt werden, so dass die kleinen einen anderen Bus nehmen können. »Der Bus soll dann sogar mit einem Piktogramm ausgestattet werden, weil die Erstklässler noch nicht lesen können. Das war das, was die Eltern in Orsingen auch gefordert hatten.

Voller gehts eigentlich nicht im Bus. Allerdings geht das Landratsamt davon aus, dass auch in Coronazeiten ein Bus erst dann voll ist, wenn Fahrgäste draußen stehen bleiben müssen. In der Schule werden die SchülerInnen noch peinlich genau getrennt.

swb-Bild: Wernersbach

- bezahlter Inhalt -

interne Vereinstermine

FRIEDINGEN

SCHLEPPPERFREUNDE FRIEDINGEN

Ab sofort ist die Moste und das Pasteurisieren in Friedingen samstags geöffnet. Anmeldungen unter 0176/77122163.

Singen

Neue Hotels in Singen

Accor, die weltweit führende Hospitality-Gruppe, informierte in einer Medienmitteilung über die erfolgreiche Vertragsunterzeichnung für zwei neue Hotels in Singen.

Das Doppelprojekt wird je ein Hotel der Marke ibis Styles und ibis Budget mit insgesamt 160 Zimmern umfassen.

Die Eröffnung ist für Juni 2022 geplant – Franchisepartner ist laut der Mitteilung »SMART Hotels«, die auch die Ibis-Hotels in Konstanz betreiben.

Die beiden Neuzuwächse in Singen werden sich rund fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof an der Maggistraße befinden. Geplant sind 100 Zimmer, die auch für Business-Reisende sehr gut geeignet sind. Direkt daneben öffnet das Schwesterhotel ibis budget mit 60 Zimmern seine Pforten vor allem für jene, die sparsam reisen und dennoch nicht auf Komfort verzichten wollen.

Als gemeinschaftlicher Bereich für alle Gäste steht die trendige Lobby mit Bar im ibis-Style zur Verfügung. Zudem gibt es einen gemeinsamen, kreativ designten Frühstücksraum. Die Hotel-Combo wird außerdem über einen eigenen Parkplatz verfügen.

Pressemeldung/of

Radolfzell

Bis zum Jubiläum soll es das neue Stadion auf der Mettnau geben

Nach über eineinhalb harten Jahren mit zwei abgebrochenen Spielzeiten kann der FC Radolfzell trotzdem mit Zuversicht nach vorne blicken, wie in der kürzlich nachgeholten Hauptversammlung deutlich wurde, die – wie bei den meisten Vereinen auch – die letzten beiden Jahre aufarbeiten musste.

von Oliver Fiedler

Ein besonderer Punkt bei der Hauptversammlung des FC 03 Radolfzell: Präsident Oliver Preiser kann seinen Vor-Vor-Vorgänger und Ehrenpräsident Walter Back für 75 Jahre Mitgliedschaft ehren.

swb-Bild: Verein

Und für den langen Zeitraum gab es eine Menge zu berichten durch den **Präsidenten Oliver Preiser** und das Vorstandsteam.

Die erste gute Nachricht war, dass der **Förderverein** des FC03 durch ein **neues Vorstandsteam** wieder mit neuem Leben erfüllt werden soll. Mit Karsten Just, Stefan Rauch und Stefan Salzborn würden nun auch wieder mehr Aktivitäten entwickelt, die auch für den Verein sehr wichtig sind.

Denn der Förderverein unterstützt die Jugendarbeit, die hier auf der Mettnau mit sehr großem Engagement und auch sehr guten Erfolgen praktiziert wird.

Ein kleines Plus

Eine weitere gute Nachricht kommt von der Kasse des Vereins. »Uns ist es erstmals seit über 20 Jahren wieder gelungen, in der Saison 19/20 alle Schulden abzubauen und sogar ein kleines Plus auf dem Konto zu haben«, konnte vermeldet werden.

Und das trotz der unerbittlichen Lockdowns in den letzten Monaten, in denen der Platz wie das Clubheim über lange Zeit verwaist bleiben mussten. Der große Dank der Vereinsspitze geht da an Spieler wie Betreuer und Trainer, die allesamt auf alle Aufwandsentschädigungen verzichtet hatten, weil der Verein von seinen Aktivitäten komplett auf Null gesetzt werden musste. »So sind wir aus der Krise auch relativ unbeschadet herausgekommen«, so Oliver Preiser im Gespräch mit dem Wochenblatt.

Der weitere Weg könnte nun auch wieder mit einem **Finanzvorstand** gegangen werden, der mit **Ralf Jauch** in der Versammlung **neu gewählt** wurde. Das Amt war lange vakant gewesen.

Sportentwicklungsplan setzt Rahmen

Das Thema »Mettnaustadion« liegt für den FC Radolfzell schon lange auf dem Tisch. Doch auch hier wird die Perspektive gerade abgesteckt über den Sportentwicklungsplan in Radolfzell, der einen Tribünenbau schon auch aus Gründen der Hangsicherung vorsieht. Denn der Abhang zum Wohngebiet müsse ohnehin gesichert werden. Und mit der Sicherung könnte dann gleich auch eine Zone mit Sitzplätzen geschaffen werden, die nicht nur mehr Zuschauer möglich machen könnte, sondern auch Stadionatmosphäre zaubern dürfte. Auf der To-do-Liste steht auch ein neuer Rasen, denn der alte ist inzwischen so alt, dass zum Beispiel prominente Gastvereine inzwischen abwinken würden wegen der Verletzungsgefahr für ihre Spieler auf der unebenen Fläche.

Diskutiert wurde auf der Versammlung auch über einen nach dem Sportentwicklungsplan vorgesehen weiteren Kunstrasenplatz aus Ausweichfläche für die Ortsteilvereine. Auch denn sieht der FC03 am besten hier auf der Mettnau, wo es neben dem bestehenden Kunstrasenplatz noch Flächen gebe und die Duschen und Umkleidebereiche am Stadion auch gleich in der Nähe sind.

Als **Gäste** waren übrigens die OB-Kandidaten **Martin Staab** und **Simon Gröber** dabei, mit denen eifrig über den Sportentwicklungsplan diskutiert wurde.

Ehrungen nachgeholt

Wichtig war es der Vereinsspitze, **langjährige Mitglieder** hier im Kreis der Versammlung ehren zu können, betont Oliver Preiser. Denn der Dank solle einfach öffentlich ausgesprochen werden. **Geehrt** werden konnte der **Ehrenvorsitzende Walter Back** für ganze **75 Jahre** Mitgliedschaft – schon seit der Jugend war er ein »03er«. Gleich zwei weitere Mitglieder, **Werner Eichkorn** und **Berti Hot, für 70 Jahre, für 50 Jahre Markus Militzer** vom Kiosk, **für 40 Jahre Christian Winter, für 25 Jahre Richard Dempfle, Markus Wehinger** und **Wolfgang Langanki.**

Und klar ist natürlich bei allen die Hoffnung, dass die aktuelle Saison auch ordentlich abgeschlossen werden kann, nicht nur im oberen Tabellendrittel wie angestrebt, sondern überhaupt.

Uwe Johnen

Liebes Heimat TAGEBUCH

Mit Freude erinnere ich mich an die vergangenen »Straßenmusikfestivals uff de Gass«, die jedes Mal für die ganze Familie ein ganz besonderer Genuss waren. Jetzt ist es wieder so weit, die Musiker werden am 10. Oktober von 11 Uhr an in der ganzen Stadt an den unterschiedlichsten Orten spielen. Ganz Radolfzell wird auf den Beinen sein, denn über 16 Acts werden die gesamte Bandbreite von Musikrichtungen spielen, angefangen von Rock und Pop, Hip-Hop, Brass bis hin zu Songwritern. Die Plätze, an denen sie spielen, sind die schönsten von Radolfzell, beispielsweise auf dem Marktplatz, beim Musikpavillon im Stadtgarten, auf dem Seetorplatz und vielen anderen mehr. So wie ich mich kenne, werde ich auch die Höllturmpassage besuchen, denn dort spielen Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Musikschule. Jedes Jahr bin ich fasziniert, wie toll der Musiknachwuchs musizieren kann. Zudem wird jede Menge am Konzertsegel geboten sein. Dort spielen verschiedene Musikvereine und Kapellen. Es macht einfach Spaß, von Location zu Location zu schlendern und wieder eine neue Musikrichtung erleben zu dürfen. Dabei kann man gleichzeitig shoppen und ein Einkaufsbummelerlebnis daraus machen, denn die »Musik uff de Gass« ist mit dem übrigens für dieses Jahr letzten verkaufsoffenen Sonntag verknüpft. Nahezu ein Muss der Heimattage sind die Naturerlebnistage am 16. und 17. Oktober, jeweils von 11 – 17 Uhr am Konzertsegel. Gerade wir am See erleben unsere einzigartige Naturlandschaft in Radolfzell als unsere Heimat. An diesen beiden Erlebnistagen können wir die Natur so richtig kennen zu lernen. Neben vielen Vorträgen über Natur, aber auch Gesundheit, wird es tolle Mitmachangebote geben. Beispielsweise kann man Nistkästen und kleine Solarhäuser bauen oder mikroskopieren. Sogar E-Bike-Räder kann man sich kostenfrei ausleihen und darf damit das längste begehbare Seeufer erkunden. Da muss ich jetzt erst mal schauen, wann welcher Vortrag ist, damit ich nichts verpasse.

Dein Uwe

HEIMATTAGE Baden-Württemberg RADOLFZELL 2021

swb-Bild: PR

Lebensdaten:

Martin Staab, 57 Jahre alt, wurde in Königsbronn geboren und studierte nach der Schulzeit Verwaltungswissenschaften von 1985 bis 1990 an der UNI Konstanz. 1994 legte er das Staatsexamen für den höheren Verwaltungsdienst ab, war zuvor schon im Verwaltungsreferendariat tätig, unter anderem im Landratsamt. Von 1994 bis 2000 war er bei der Stadt Singen als Hauptamtsleiter/ Fachbereichsleiter Zentrale Dienste bei der Stadt Singen. Im Jahr 2000 wurde er zum Ersten Bürgmeister der Stadt Waiblingen gewählt, 2013 als Oberbürgermeister in Radolfzell. Der Vater von drei Kindern ist zudem ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht und Vorsitzender der Tourismus-Vereinigung »Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.«

Fünf Fragen an OB-Kandidat Martin Staab

Für die OB-Wahl in Radolfzell stellte das Wochenblatt Kandidat OB Martin Staab fünf Fragen zu Radolfzeller Themen:

Frage 1. Die Widerstände gegen das Hotelprojekt Streuhau haben gezeigt, wie wirtschaftliche Entwicklung und der Schutz der Natur in Konflikt geraten können. Aber wie kann es Radolfzell trotzdem schaffen, das Thema Tourismus gewinnbringender zu gestalten?

Martin Staab: Das Beispiel Streuhau zeigt, dass im engen Austausch zwischen Naturschutzverbänden, Stadt und Investor daran gearbeitet wurde, Ökonomie und Ökologie zu versöhnen. Die Umfrage auf der Beteiligungs-App hat gezeigt, dass der erarbeitete Kompromiss viele Menschen noch nicht überzeugt hat. Deshalb habe ich einen Bürgerentscheid in der Frage vorgeschlagen, denn Bürgerbeteiligung nehme ich sehr ernst. Radolfzell braucht den sanften Tourismus. Diesen können wir nur im engen Dialog mit der Bürgerschaft, den Vereinen, Hoteliers und Gastronomen sowie dem Naturschutz gestalten.

Frage 2. Das Ende der Seetorquerung war unrühmlich und Radolfzell steht noch immer ohne vernünftigen Seezugang da, obwohl die Stadt sich ja »am Bodensee« nennen darf. Welche Möglichkeiten gibt es für Sie, den Ball hier nochmals aufzunehmen? Oder ist es abgehakt?

Martin Staab: Es war nicht möglich, eine Lösung für die Seetorquerung zu finden, die mehrheitlich akzeptiert wurde und finanzierbar war. Eine »kleine, sanierte Lösung« ist deshalb das Ergebnis, besser als nichts, aber eben nicht das Bestmögliche. Zukunftsfähige Stadtentwicklung geht nur, wenn sie seriös finanziert ist. Nachhaltigkeit heißt auch, den Enkeln keinen Schuldenberg zu hinterlassen.

Frage 3. Radolfzell will wie alle anderen Städte klimaneutral werden. Dazu braucht es auch die Bürger. Müssen die Bemühungen da noch intensiviert werden und wie können die Einwohner da noch stärker ins Boot geholt werden?

Martin Staab: Wir sind bereits auf einem vorbildlichen Weg. Aber wir wollen noch schneller werden. Das geht nur gemeinsam. Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad und ÖPNV, energetische Sanierung der Gebäude, Bauen mit natürlichen Baustoffen, Energiegewinnung auf den Dächern: Jede und jeder kann einen persönlichen Beitrag leisten. Dabei dürfen wir nicht den Verzicht predigen, sondern müssen die Chancen herausarbeiten, die wir haben, wenn wir Klimavorbild sind. Liggeringen will bis 2025 klimaneutral sein. Wir machen Lust auf Klimaschutz und wollen fördern, nicht verbieten!

Frage 4. Radolfzell hat das Seemaxx – aber die Altstadt braucht im Wettbewerb der Städte auch Perspektiven, um attraktiver Mittelpunkt zu bleiben. Was kann die Stadt da steuern?

Martin Staab: Die Stadt muss den richtigen Rahmen setzen. Derzeit wird gemeinsam mit der Aktionsgemeinschaft ein Konzept für mehr Aufenthaltsqualität erarbeitet. Der Ideenwettbewerb für das Bahnhofsquartier bietet große Chancen. Aber Erfolg haben wir nur, wenn die Hausbesitzer realistische Mieten verlangen, die Einzelhändler und Gastronomen tolle Produkte mit gutem Service anbieten und wir, die Kunden, auch vor Ort einkaufen und die Freizeit verbringen. Nur gemeinsam geht's weiter.

Frage 5. Welche Maßnahmen sehen Sie für die Ortsteile als die dringlichsten an?

Martin Staab: Alle Ortsteile haben ihre Stärken und Ziele. Böhringen braucht seine neue Ortsmitte, Güttingen die Kita-Erweiterung, Liggeringen eine sanierte Halle, Markelfingen die Schulerweiterung, Möggingen sein neues Wohngebiet und Stahringen die endgültige Fertigstellung des Dorfplatzes.

swb-Bild: Thomas Niedermüller

Lebensdaten:

Simon Gröger, 36 Jahre alt, ist in Stuttgart geboren, wuchs in Ludwigsburg auf, machte in Marbach sein Abitur.
Danach Zivildienst beim Arbeiter-Samariter-Bund in Ludwigsburg in der Altenpflege, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der UNI Hohenheim mit dem Abschluss Bachelor of Science. Von 2009 bis 2016 war er Projektleiter im Bereich Städtebau bei der Wüstenrot Haus und Städtebau GmbH in Ludwigsburg. Seit 2016 ist er Wirtschaftsförderer der Stadt Tuttlingen und Projektleiter des Infrastrukturprojekts Bahnhofentwicklung dort. Ehrenamtlich ist der Vater von 2 Kindern Vorstandssprecher des TV Wurmlingen.

Fünf Fragen an OB-Kandidat Simon Gröger

Für die OB-Wahl in Radolfzell stellte das Wochenblatt Kandidat Simon Gröger fünf Fragen zu Radolfzeller Themen:

Frage 1: Die Widerstände gegen das Hotelprojekt Streuhau haben gezeigt, wie wirtschaftliche Entwicklung und der Schutz der Natur in Konflikt geraten können. Aber wie kann es Radolfzell trotzdem schaffen, das Thema Tourismus gewinnbringender zu gestalten?

Simon Gröger: Der Tourismus ist eine Säule der Wirtschaft in Radolfzell und benötigt eine langfristige und nachhaltige Ausrichtung. Als Oberbürgermeister werde ich ein neues Tourismus-Konzept, das sich verstärkt an Nachhaltigkeit und Qualität orientiert, entwickeln. Dabei wird der Fokus auf Natur,- Rad,- Wander- und Gesundheitsurlaub ausgerichtet sein. So kann Radolfzell für seine Gäste, die Natur und Kultur schätzen, auch ganzjährig sehens- und erlebenswert sein.

Frage 2: Das Ende der Seetorquerung war unrühmlich und Radolfzell steht noch immer ohne vernünftigen Seezugang da, obwohl die Stadt sich ja »am Bodensee« nennen darf. Welche Möglichkeiten gibt es für Sie, den Ball hier nochmals aufzunehmen? Oder ist es abgehakt?

Simon Gröger: Aktuell fehlt es an Barrierefreiheit und einer gemeinsamen »Radolfzeller Vision« für das Bahnhofsareal. Mit dem Bahnhofsmodernisierungsprogramm werden in den nächsten Jahren der Bahnhof und die Bahnsteige modernisiert und über Aufzüge barrierefrei erschlossen. Mit den Bürgern das gesamte Bahnhofsareal neu zu denken wäre eine große Chance für Radolfzell. Moderne Mobilität, Regionalität und Tourismus sind für mich hier wichtige und zukunftsfähige Bausteine.

Frage 3: Radolfzell will wie alle anderen Städte klimaneutral werden. Dazu braucht es auch die Bürger. Müssen die Bemühungen da noch intensiviert werden und wie können die Einwohner da noch stärker ins Boot geholt werden?

Simon Gröger: Radolfzell benötigt eine deutliche Beschleunigung bei den Bemühungen um den Klimaschutz. Um schnell und strategisch handeln zu können, muss ein neues und umfassendes Klimaschutzkonzept mit intensiver Bürgerbeteiligung erarbeitet und umgesetzt werden.
Nur eine breite Mitwirkungsbereitschaft wird uns die gemeinsam gesetzten Ziele auch tatsächlich erreichen lassen. Daher müssen die Einwohner die Maßnahmen mittragen und beim gesamten Prozess selbst mitwirken.

Frage 4: Radolfzell hat das Seemaxx – aber die Altstadt braucht im Wettbewerb der Städte auch Perspektiven um attraktiver Mittelpunkt zu bleiben. Was kann die Stadt da steuern?

Simon Gröger: Mit einem Konzept zur Stärkung der Altstadt, in dem durch Neuordnung neue Einzelhandelsflächen am Marktplatz und in den angrenzen Bereichen geschaffen werden.
Ebenso ist die Altstadt durch weitere Einzelhandelsflächen zwischen Seemaxx und Jahrhundertbau stärker an den Seemaxx anzubinden und mit einer ausgewogenen Entwicklung der Flächen um die Altstadt (Kapuzinerareal, Bahnhofsareal und Untertorplatz) mit neuen Dienstleistungs- und Wohnraumangeboten zu stärken.

Frage 5: Welche Maßnahmen sehen Sie für die Ortsteile als die dringlichsten an?
Simon Gröger: Die Ortsteile müssen individuell gestärkt werden und souverän sein. Bei meiner Zuhörtour nannte die Bürgerschaft folgende dringende Projekte:
Böhringen:
Neue Ortsmitte und Wohnraum
Markelfingen:
Sanierung Grundschule und Gestaltung Rathausvorplatz
Liggeringen:
Modernisierung Litzelhardthalle und zweite Bushaltestelle.
Möggingen:
Erhalt Mindelseesteg und Personal für Kinderhaus
Meine Zuhörtour in Güttingen war erst am 4.10. und ist in Stahringen am 8.10.

Gottmadingen

Baugenossenschaft Gottmadingen auf sicherem Kurs

Die 72. Mitgliederversammlung der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG) war gleich eine doppelte – wegen fehlender Versammlungsmöglichkeiten im letzten Jahr galt es über zwei Jahre Bilanz zu ziehen.

von Oliver Fiedler

Beide Jahre waren von großen Investitionen begleitet. Maßgeblich für das Neubauprojekt Hard-/Fliederstraße für insgesamt 54 neue Wohnungen, für das in 2019 rund 3,1 Millionen Euro, in 2020 nochmals rund 2,9 Millionen Euro investiert wurden.

In 2019 stieg die Bilanzsumme durch die Investition von 9,8 Millionen auf 13,9 Millionen Euro, in 2020 stieg diese nochmals um rund 3,5 Millionen Euro auf 17,4 Millionen Euro an, berichtete **Finanzvorstand Joachim Blatter** den rund 50 erschienen Mitgliedern in der Fahr-Kantine. »Wir sind gut aufgestellt für die Projekte, die wir machen«, betonte **Bürgermeister Dr. Michael Klinger,** der auch als Aufsichtsratsvorsitzender amtet. Man habe es geschafft, die Entwicklung der Bilanzsumme so auszusteuern, dass die Genossenschaft für die Aufgaben der Zukunft handlungsfähig sei. Trotz der hohen Investitionen sei die Eigenkapitalquote nur um zwei Prozent auf 22,4 Prozent abgesunken. Man habe am Schluss bei den Kosten eine Punktlandung für das Projekt geschafft, rund 11 Millionen Euro insgesamt wurden für das Neubauprojekt investiert.

Wichtig war auch die Zahl am anderen Ende der Bilanz. In 2019 wurden rund 2,26 Millionen Umsatzerlöse erzielt, mit denen abzüglich der laufenden Kosten ein Jahresüberschuss von 70.000 Euro erwirtschaftet wurde und von dem 67.000 Euro in die Rücklage gingen. In 2020 stiegen die Umsatzerlöse auf 2,32 Millionen Euro.

Weil angesichts der Corona-Einschränkungen so gut wie keine Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten im letzten Jahr, gab es einen sehr hohen Jahresüberschuss von 464.000 Euro, von dem wiederum 397.000 Euro in die Rücklagen flossen, sprich ins Eigenkapital. »Es ist sehr wichtig, diese Übe»schüsse zu erzielen, denn man steht doch vor einem Sanierungsstau, der Investitionen von rund 5,1 Millionen Euro erfordert. Diesen Stau gilt es kontinuierlich abzubauen.«

Die bestätigten, neu gewählten und ausgeschiedenen Aufsichtsräte der WBG präsentierten sich nach der Versammlung mit den beiden Vorständen Vera Federer und Joachim Blatter im Gruppenbild. swb-Bild: of

Wie Michael Klinger im Prüfungsbericht des Aufsichtsrats vermerkte, sei die Entwicklung der Genossenschaft durch den hohen Modernisierungsbedarf beeinträchtigt.

Der Blick geht nach vorne. Der Modernisierungsstau wird auch durch Ersatzneubauten bewältigt, die die nächsten Jahre die Genossenschaft prägen werden, da Modernisierungsmaßnahmen in den Gebäuden Fliederstraße aufgrund der abgängigen Bausubstanz schon 2019 verworfen wurden. Zum Abschluss der Versammlung konnte **Vera Federer** vermelden, dass inzwischen in das Neubauprojekt Hard-/Fliederstraße eingezogen werden könne. Die Nachfrage sei sehr gut, die Anfragen kämen aus der ganzen Region. Vorausschauend habe man in der Tiefgarage acht Wallboxes für E-Mobilität eingerichtet, auf dem Dach produziert die Thüga Regionalstrom. Die Kosten konnten mit 11,3 Millionen Euro insgesamt ziemlich genau gehalten werden.

Im nächsten Jahr solle es nun an der Hard-/Fliederstraße mit einem weiteren Neubau weitergehen. Der Baubeginn für das Projekt ist für die zweite Hälfte des kommenden Jahres geplant, nachdem das Bestandsgebäude abgerissen wurde. Anfang des Jahres sei man auf die Mieter zugegangen, denen zur Endnutzung andere Wohnungen angeboten wurden. Sorgen würde aktuell freilich die Explosion der Baukosten machen, so Federer in ihrem Bericht. Schaffung von neuem Wohnraum wird immer aufwendiger und teurer. Für den Betrag, mit dem man vor zehn Jahren noch 100 Wohnungen hätte bauen können, schaffe man derzeit gerade noch 72, sagte Vera Federer. Trotzdem könne die Gottmadinger Genossenschaft bei ihren Mieten derzeit unter dem Durchschnittswert im Land bleiben.

542 Mitglieder zählt die Genossenschaft auf Ende 2020, für dieses und nächstes Jahr wird wegen der Neubauten mit einem deutlichen Anstieg gerechnet.

Die grünen Abstimmungskärtchen wurden in der Versammlung eifrig genutzt. Neben der jeweils einstimmigen Genehmigung der Jahresabschlüsse ging es noch um die **Wahlen in den Aufsichtsrat.** Bereits im letzten Jahr schied Luigi de Felice aus, für ihn wurde **Vanessa Fuhrmann** gewählt. 2020 schied Jürgen Stille aus, für ihn wurde **Frank Lammering,** Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen, gewählt. **Bestätigt wurden** in den Wahlgängen die Aufsichtsratsmitglieder **Wolfgang Graf, Axel Hauser, Dr. Michael Klinger** und **Sylvia Kupprion.** Für 2019 wurde **Dr. Bernhard Schöffling** bestätigt.

Rielasingen-Worblingen

Gewerbezone steht parat für neues Feuerwehrhaus

Der Abschluss der Erschließungsarbeiten für eine neue Gewerbezone auf dem ehemaligen Hupac-Areal in Rielasingen-Worblingen konnte mit einem förmlichen Akt nun abgeschlossen werden.

von Oliver Fiedler

Mit Gemeinderäten, Vertretern des Tiefbauunternehmens Lopes, des Bauamts wie der Thüga Netze konnte nun der Abschluss der Erschließungsarbeiten der neuen Gewerbezone im ehemaligen Hupac-Areal vollzogen werden. *swb-Bild: of*

In der neuen Gewerbezone, die an das Gewerbegebiet Nord anschließt, wurden für rund 587.000 Euro nun auf einer Gesamtfläche von 4,4 Hektar in einem ersten Abschnitt die Straßen und die dafür nötige Infrastruktur eingebaut. Auf einer Sonderfläche in dem Gebiet von rund 1,4 Hektar soll dann das neue Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde zusammen mit der neuen Atemschutzstrecke des Landkreises Konstanz entstehen. Auf den weiteren Gewerbegrundstücken tut sich bereits etwas. Auf einem Grundstück entsteht ein neues Postverteilzentrum, das sogar schon Ende des Jahres an den Start gehen will. Ein Novum bei der Baulanderschließung: die Straßen wurden bereits fertiggestellt mit Feinbelag, wie Planer **Burkhard Raff** und **Raphael Grimm** vom Bauamt erläuterten. Wie die Erfahrung gezeigt habe, könnten die Baufirmen darauf Rücksicht nehmen. Sonst ist es üblich, die Tragschicht erst später einzubauen, diese sei nach einer Zeit aber oft schon angegriffen, wenn sie jahrelang ungeschützt offen liege und müsste dann erst noch vor der Fertigstellung saniert werden.

Für **Bürgermeister Ralf Baumert** kommt nun eine lange Geschichte endlich zum Ziel. Schon vor über 20 Jahren siedelte das Unternehmen Hupac, eine Tochtergesellschaft der SBB, nach Singen um. 2008 habe er erste Verhandlungen aufgenommen, um das Grundstück zu erwerben. Diese Verhandlungen hätten sich bis 2018 hingezogen.

Engen

Zwischen Schwarz und Weiß …

»Schwarz oder Weiß, entweder – oder, Licht und Schatten, gut oder böse, Himmel oder Hölle, die oder wir, richtig oder falsch – wie es scheint, wird unser Denken, und damit unsere Gesellschaft, mehr denn je von Gegensatzpaaren geprägt.

Als hätte man vergessen, was schon Shakespeare wusste: »An sich ist nichts weder gut noch böse, das Denken macht es erst dazu« (Hamlet, 2,2). Wenn man die Welt schwarz-weiß sieht, dann ist die Komplexität der Wirklichkeit nicht zugänglich, -Logik wirkungslos. So beschreibt einer der beiden ausstellenden Künstler, **Manfred Müller-Harter,** das Thema dieser Ausstellung.

Károly Borbély und Manfred Müller-Harter erforschen dabei mit künstlerischen Mitteln den »Zwischenraum zwischen Schwarz und Weiß«. Das ist zum einen wörtlich gemeint, denn in den Arbeiten des ungarischen Künstlers und seines Engener Kollegen geht es einerseits um das Spannungsverhältnis zwischen »Schwarz-Weiß«, andererseits auch darum, dass erst in der »Farbigkeit der Zwischenräume« die Komplexität der Wirklichkeit hervorscheint.

In ihren Papierarbeiten entstehen Spannungsfelder, tauchen Irritationen auf und sie möchten mit den Mitteln einer poetischen Abstraktion dazu einladen, Fragen zu stellen anstatt auf Gewissheiten zu beharren.

Károly Borbély, Kunstprofessor in Györ, beschäftigt sich schon seit vielen Jahren unter anderem mit den unterschiedlichsten Facetten der Druckgrafik, seine Materialdrucke wie auch sein malerisches Schaffen leben von einer sensiblen Farbigkeit, die es zu entdecken gilt. Die Arbeiten von Manfred Müller-Harter spielen in dieser Ausstellung mit der Eindeutigkeit von Linien, hell und dunkel, Form und Abstraktion und den diffusen Farbräumen, die dazwischen auftauchen. Noch bis zum 16. November präsentiert die Sparkasse Engen-Gottmadingen mit diesen internationalen Arbeiten eine weitere interessante Ausstellung in ihren Räumen zu den Öffnungszeiten in der Kundenhalle. Dort besteht wie in jedem Geschäft aktuell Maskenpflicht. Pressemeldung

Handball Oberliga

Das lange Warten auf den ersten Sieg

Drei Niederlagen in Folge zeigen deutlich, wie schwierig sich der Start der Steißlinger Oberliga-Handballer in die neue Saison gestaltet. Obwohl im Spiel beim TuS Schutterwald eine klare Leistungssteigerung zu erkennen war, mussten die Hegauer nach einer 27:31-Pleite die Heimreise wieder mit leeren Händen antreten.

Da geht's lang: Dominik Garcia, neuer Trainer der 1. Mannschaft des TuS Steißlingen, hat derzeit wenig Grund zur Freude – aber am Samstag vor heimischen Fans will er den ersten Sieg mit seinen Jungs einfahren. swb-Bild: ts

Lange lieferte man sich mit dem Namensvetter aus Schutterwald ein Duell auf Augenhöhe, doch es reichte wieder nicht zu einem Punktgewinn. Allerdings musste TuS-Trainer Dominik Garcia auf die Verletzten Manuel Wangler, Patrick Euchner und Maurice Wildöer verzichten, dafür war mit Kreisläufer Daniel Weber und Torhüter Tim Bammel Verstärkung aus der zweiten Mannschaft mit dabei. Die Blau-Weißen erwischten einen starken Start in die Begegnung.

Die Defensive stand deutlich besser und mit viel Dampf ging es in den Gegenstoß. So war der TuS Schutterwald beim Stand von 2:5 (8. Minute) bereits zu einem ersten Timeout gezwungen. Danach kamen die Gastgeber besser in die Partie und glichen knappe zehn Minuten vor Ende des ersten Durchganges zum 8:8 aus. Bis zur Halbzeit schenkten sich beide Teams nichts mehr und die Steißlinger konnten mit einer knappen 13:14-Führung in die Kabine gehen. Entsprechend zufrieden war **TuS-Trainer Dominik Garcia** mit der bis dahin gezeigten Leistung und die angestrebten Punkte schienen in erreichbarer Nähe.

Auch in der zweiten Halbzeit konnte sich kein Team zunächst entscheidend absetzen. Nach wie vor stellte der TuS eine solide Defensive, allerdings hatte man Mühe, sich gegen die körperlich robuste 6:0-Abwehr der Gastgeber im Positionsangriff durchzusetzen.

Bis zum 21:20 (46. Minute) hielt der TuS also gut mit, ehe man sich mit technischen Fehlern das Leben selbst schwer machte. Dies nutzte Schutterwald aus und erhöhte innerhalb von wenigen Minuten auf 24:21.

Diesem Rückstand liefen die Blau-Weißen bis zum Schluss hinterher und die routinierte Schutterwälder Mannschaft ließ nichts mehr anbrennen. So musste sich Steißlingen mit 31:27 geschlagen geben und wartet weiterhin auf die ersten Zähler in der neuen BWOL-Saison.

»Das war heute mit Sicherheit unsere beste Leistung der aktuellen Saison. Leider machen wir in der entscheidenden Phase wieder zu viele technische Fehler und sind vor dem Tor nicht clever genug. Das wird in der BWOL direkt bestraft, aber wir können sicherlich einige positive Aspekte mitnehmen« so Trainer Dominik Garcia nach der Niederlage im Südbadenderby. Nun geht es am kommenden Samstag, 9. Oktober, bereits um 11 Uhr, in der Mindlestalhalle gegen den TSV Birkenau und die TuS-Truppe will dann vor heimischen Publikum endlich die ersten Punkte einfahren.

Maurice Wildöer/mu

Thaiboxen

Alex Denisük in Aktion. swb-Bild: TBC Singen

Drei Siege für den TBC Singen

Beim ISKA-Turnier »From Zero to Hero« in Bülach/Schweiz gab es drei Siege und vier Unentschieden für den Thai-Box-Club Singen.

Alex Koschel und **Artur Pinsak** siegten bei den Erwachsenen im K-1. **Alex Denisük** kämpfte im Muay-Thai und gewann ebenfalls klar nach Punkten. Die Kämpfe des Nachwuchs Leon Wassmer, Nelio Ancora, Esad Kurti und Ernes Kurti wurden unentschieden bewertet. Mehr Infos unter: www.facebook.com/thaiboxclubsingen.de.

Pressemeldung/mu

Boxen

BC-Boxer auf Medaillenjagd

Ein schlagkräftiges Trio wird am Wochenende den Boxclub Singen bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in der Europa-Arena in Karlsruhe vertreten.

Mit dabei im Team von Trainer Giovanni Sestito sind in der Männerklasse:

Mario Loguercio (Mittelgewicht bis 71 kg), **Daniel Meinzer** (Cruisergewicht bis 80 kg) und **Ruslan Kober** (Schwergewicht bis 85 kg).

Giovanni Sestito als langjähriger Cheftrainer hat die Jungs gut vorbereitet und erhofft sich die eine oder andere Medaille bei den Meisterschaften.

Pressemeldung/mu

Frauenfußball

Trend zeigt nach oben

Nach zwei Ligapausen durch Verbandspokal und DFB-Pokal knüpften die Frauen des Hegauer FV in der Oberliga an die letzten Erfolge an und holten mit einem 3:1-Erfolg im Derby gegen den TSV Tettnang drei Punkte.

Das Heimteam kam gut ins Spiel und erhöhte den Druck. Doch der TSV Tettnang konterte und machte durch Alica Reiner die 1:0-Führung. Durch den Gegentreffer dauerte es 15 Minuten, ehe der HFV seine Souveränität zurückgewonnen hatte. Kurz vor dem Pausenpfiff konnte das Heimteam dann noch durch **Gina Röhm** ausgleichen. Nach dem Seitenwechsel kam der HFV wieder gut ins Spiel und konnte bereits in der 49. Minute durch **Carina Walde** zum 2:1 nachlegen. Bei einer erneuten Ecke in der 59. Minute wurde der Ball per Kopf zum zweiten Pfosten verlängert. Hier kam **Luisa Radice** an den Ball und legte diesen im Rückraum ab, von wo Gina Röhm per Vollspannschuss zum vorentscheidenden 3:1 verwandelte. Der HFV behielt auch in der Schlussphase die Kontrolle und sicherte sich die Punkte. Nun steht man mit 2 Spielen weniger in Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Pressemeldung

Fußball

Die Spitzenreiter geärgert

Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter den Fußballclubs der Region: Der FC Rielasingen-Arlen holte in der Oberliga mit einem 1:0-Sieg gegen den SSV Reutlingen drei Punkte, ebenso wie Verbandsligist FC Radolfzell, der mit 1:0 den Spitzenreiter FC Auggen schlug.

von Ute Mucha

Gut gemacht: Singens Spielertrainer Christian Jeske und der zweifache Torschütze Omar Ceesay nach dem 3:1-Sieg gegen den Spitzenreiter aus Überlingen. swb-Bild: mu

In der Landesliga heimste der VfR Stockach mit einem 1:0-Sieg gegen die SG Dettingen-Dingelsdorf wichtige Punkte ein. Nur der Hegauer FV musste mit einer 2:5-Niederlage gegen den FC Gutmadingen Federn lassen und die Partie des SC GoBi gegen die Gäste des FC Bad Dürrheim wurde wegen eines Corona-Falls abgesagt.

Das Spitzenspiel der Landesliga hatte seinen Namen verdient: Der FC Singen als Tabellendritter schickte den Spitzenreiter FC Überlingen mit einem 3:1-Sieg nach Hause und hatte nach einer starken Leistung allen Grund zu feiern.

Matchwinner war **Omar Ceesay,** der mit seinen beiden Treffern in der 66. und 82. Minute den Erfolg der Hohentwieler sicherte. Mit diesen drei Punkten schob sich der FC Singen auf Rang 2 der Tabelle und bleibt dem FC Überlingen mit drei Punkten Abstand dicht auf den Fersen. »Das war toll mit anzusehen – die Jungs machen das wirklich gut«, freute sich **Spielertrainer Christian Jeske,** für den der Doppeltorschütze Ceesay in der 63. Minute eingewechselt wurde.

Gleich von Beginn an zeigten die Gastgeber wenig Respekt vor dem Tabellenführer, waren bissig, schnell und dynamisch. Dieses Engagement wurde in der 19. Minute belohnt als Christian Jeske nach einem Foul an Antonio Ruberto den fälligen Elfmeter souverän zur 1:0-Führung verwandelte.

Trotz ihrer Favoritenrolle hatten die Gäste weniger Spielanteile und waren vor allem in der Offensive zu harmlos. Doch durch ein Freistoßtor von Marc Kuczkowski in der 42. Minute war das Spiel plötzlich wieder völlig offen.

Nach der Halbzeit dominierten die defensiven Routiniers der Überlinger das Geschehen, so dass es für die Platzherren kaum ein Durchkommen gab. Das änderte sich mit der Einwechslung von Omar Ceesay, der durch die dichten Abwehrreihen wirbelte und das Leder zum 2:1 für die Singener einschob. Eine Viertelstunde später schloss erneut die Nummer 14 nach einem schönen Spielzug zum 3:1-Endstand ab.

»Das war ein hochverdienter Sieg«, bilanzierte Trainer Jeske abschießend und erkannte, dass die lange Vorbereitung und das intensive Training Früchte trugen. Dennoch mahnte er, »demütig zu bleiben«, denn am kommenden Samstag steht die nächste schwere Partie an, wenn die Hohentwieler beim kampfstarken FC Neustadt antreten müssen.

Alejandro Dihlmann feiert 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Thüga Energie PR-NEWS

Tabellen und Zahlen sind seine Welt

Bei der Thüga Energie gilt Alejandro Dihlmann als echter Excel-Spezialist. Dem 48-Jährigen macht es Spaß, Dateien in dem Tabellen-Format weiterzuentwickeln. Als Referent im Controlling ist er damit genau am richtigen Platz. Seine Vorliebe für Zahlen machte sich schon bei der Ausbildung als Industriekaufmann bemerkbar.

Schnell positionierte er sich im Team Controlling, dem er bis heute treu geblieben ist. »Bei den Quartals- und Jahresabschlüssen wird es gerne mal hektisch«, berichtet Dihlmann. Doch der Jubilar behält immer einen kühlen Kopf. Den Ausgleich zur Arbeit findet der Teamplayer beim Kochen oder Laufen. Auch für eine Auszeit im Kinosessel ist Dihlmann zu begeistern. »Ich genieße die Atmosphäre im Filmsaal«, sagt er, »und schaue mir querbeet alles an, was gute Unterhaltung verspricht.«

Im Rahmen einer Feierstunde bedankten sich Markus Faller, Leiter Finanzen & Controlling (li.), sowie Teamleiter Alexander Maier (re.) von der Thüga Energie bei Alejandro Dihlmann für dessen großes Engagement in den vergangenen 25 Jahren. Quelle: Thüga Energie

Workshop Unterführung

Südstadt-Unterführung: Bunte Blätterpracht statt Beklemmung

Die in die Jahre gekommene Unterführung zur Romeiastraße, welche die Innenstadt mit der Südstadt verbindet, soll eine komplette Verwandlung durchleben: Aus einem Ort des Beklemmens soll ein freundlicher und heller Ort geschaffen werden. Die Grundidee zur Umgestaltung kam von **Dirk Oehle,** dem ersten Vorsitzenden der iG Singen Süd. Nach ausgiebigen Gesprächen innerhalb der Vorstandschaft der Interessengemeinschaft Singen Süd e.V. und mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtverwaltung Singen konnte das Projekt ins Leben gerufen werden. Die erste Etappe bei der Umsetzung dieses Vorhabens sollte ein Workshop sein, bei dem sich Auszubildende der Mitgliedsbetriebe der iG Singen Süd bei der Ideenfindung zur Umgestaltung der Unterführung mit einbringen konnten.

Als Auszubildende zur Medienkauffrau in Digital und Print im dritten Lehrjahr beim Singener Wochenblatt, hatte ich das Glück, an dem Workshop teilnehmen zu dürfen.

»Ein ganz persönliches Projekt«

Begleitet wurde der Workshop von dem Kommunikationsdesigner und Urban-Art-Künstler **Bert Binnig** und seinem Auszubildenden, Mediengestalter **Sven Hoffmann.** Binnig gibt seine künstlerischen Fähigkeiten, die zur Aufwertung des öffentlichen Raumes beitragen, seit Jahren gerne in Form von Workshops weiter. Die TeilnehmerInnen seiner Workshops können ihre Kreativität innerhalb der von ihm vorgegebenen Rahmenbedingungen frei ausleben. Das Ziel des Workshops bestand darin, die von den Azubis erstellten Motive und Ansätze zu sammeln und als Ideensammlung für die Umsetzung an der Unterführung zu verwenden. Das Team mit und um Bert Binnig wird diese Vorlagen dann in einem weiteren Schritt digitalisieren und an das Bauwerk der Unterführung anpassen. Die Bemalung der Unterführung wird ein professionelles Malerteam übernehmen.

Seitens der Stadtverwaltung Singen wurde der Workshop von **Marcel Da Rin** aus der Abteilung Kriminalprävention sowie von Petra Jacobi aus dem Fachbereich Bauen begleitet. **Petra Jacobi** und Bert Binnig haben bereits bei der Umgestaltung des Maggi-Tunnels zusammengearbeitet und schufen in der einst heruntergekommenen, beklemmenden Fußgängerunterführung eine Atmosphäre, in der sich Fußgänger wohlfühlen.

Ebenfalls begleitet wurde der Workshop von Dirk Oehle. Für ihn ist das Projekt eine ganz persönliche Sache. Oehle sagt dazu: »Mir ist besonders wichtig, dass Menschen aus der Region das Projekt begleiten und auch die Zukunft von Singen, also junge Menschen, die Möglichkeit erhalten mitzuwirken. Auf diese Weise kann man das Projekt als ein echtes >made in Singen< bezeichnen und noch Jahre später stolz darauf sein.«

Der Künstler und die sieben Azubis

Der Workshop startete in einem ruhigen Bereich auf dem Außengelände des Möbel-Braun-Centers. Neben mir waren die Auszubildenen **Lukas Huppenberger, Neo Patton** (Fa. Sauter), **Frau Reiser** (Fa. Möbel Braun), sowie **Sarah Schnekenburger, Selina Jortzik** und **Antonio Russo** (Volksbank eG – Die Gestalterbank) mit von der Partie. Die Stimmung war gut und jeder von uns schien gespannt zu sein, was am heutigen Tag auf uns zukommen wird. Nachdem sich alle Teilnehmenden, inklusive Petra Jacobi und Dirk Oehle, kurz vorgestellt hatten, ergriff der begleitende Künstler Bert Binnig das Wort. Er fasste das Vorhaben für uns nochmals kurz zusammen, um alle auf den gleichen Stand der Dinge zu bringen und uns die Wirkung der Umgestaltung zu erklären. Kurz zusammengefasst soll es bei dem Projekt darum gehen, die grauen Wände der Unterführung künftig mit einer bunten Blätterpracht zu bedecken. Durch die Darstellung mannigfaltiger Blätterformen in verschiedensten Farben, soll die unschöne Unterführung einen Image-Wechsel durchleben und in naher Zukunft in neuem Glanz und in einer vielfältigen Farbenpracht erstrahlen. Durch das Spiel aus verschiedensten Farbtönen soll das bedrückende Gefühl, welches die graue Unterführung gegenwärtig auslöst, der Vergangenheit angehören. Aus der Ferne soll nicht auf Anhieb erkannt werden, dass es sich bei den Formen und Mustern um Blättermotive handelt. Das Spiel von Nähe und Distanz soll die Umgebung etwas auflockern und nebenbei das Kunstwerk interessanter wirken lassen. Der Workshop beinhaltete für uns TeilnehmerInnen die Aufgabe, Vorlagen von Blättermotiven zu erstellen, welche Binnig später als Ideenpool für die Umsetzung an den Wänden verwenden kann.

Mit VR-Brille im Einsatz

Um die Idee des Künstlers besser fassen zu können, machten wir uns auf den Weg zu der Unterführung. Dort angekommen erwartete uns ein richtiges Highlight. Während sich viele von uns das Vorhaben bisher nur schwer bildlich vorstellen konnten, hat Bert Binnig einen Weg gefunden uns auf die Sprünge zur helfen: mithilfe einer Virtual-Reality-Brille. Diese führte uns einen Probeentwurf der Unterführung vor Augen, sodass spätestens jetzt jeder Teilnehmer das Vorhaben des Künstlers besser greifen und die Wirkung der Veränderung buchstäblich fühlen konnte. In späteren Gesprächen mit den anderen TeilnehmerInnen stellte sich heraus, dass der Einsatz der VR-Brille von signifikanter Bedeutung war. Das wortwörtliche vor Augen führen des Konzeptes sorgte für einen AHA-Moment und war für das notwendige Verständnis für diesen Workshop ausschlaggebend. Der Unterschied zwischen der vor uns stehenden, grauen Unterführung und ihrer virtuellen Zukunftsversion, die das Objekt durch die Farbvielfalt förmlich strahlen ließ, war immens. Motiviert und von der neuen Erkenntnis geprägt, sammelten wir ambitioniert Blätter verschiedenster Formen. Diese sollten später als Vorlagen für unsere Strichzeichnungen dienen.

Das Geheimnis der starken Vereinfachung

Wieder an unserem Arbeitsplatz angekommen, erhielten wir die Aufgabe, die Form der gesammelten Blätter sowie deren Struktur herauszuarbeiten und nach eigenem Empfinden nachzuzeichnen. Hierzu stand uns eine große Auswahl von Stiften und Papiergrößen zur Verfügung. Jeder schnappte sich einen Stift und das für ihn jeweils schönste oder das am einfachsten zu zeichnende Blatt aus seiner persönlichen Sammlung. Das vorhandene Sonnenlicht war eine große Hilfe: In dem man das Blatt Richtung Sonne hält, wirft es einen Schatten auf das Papier, den man ganz einfach umranden kann und so hatte man schnell die Außenform des Blattes gezeichnet. Vor eine echte Herausforderung stellte uns die innere Struktur des Blattes. Bert Binnig erkannte unsere Probleme schnell und riet uns, unseren Fokus nur auf die gröbsten Details der Blattadern zu lenken. Es käme hierbei auf die richtige Balance an. Während zu viele Details für ein optisches Durcheinander sorgen, sind zu wenige Details ebenfalls unzureichend. »Man muss den Punkt finden, an dem es gut aussieht, und diesen erreicht man durch eine starke Vereinfachung. Wenn man die Blätter in größeren Dimensionen zeichnet und dickere Stifte verwendet, gelingt es am einfachsten«, erklärte Binnig weiter. Schnell tauschten wir unser DIN-A4-Papier durch ein Zeichenpapier im DIN-A3-Format aus, um die Tipps des Künstlers auszuprobieren. Und siehe da: Binnig hatte recht. Die Zeichnung der Blätterstruktur fiel uns allen bedeutend leichter als am Anfang. Dieser Lernfortschritt ermutigte uns, unsere Blattmuster auf immer größere Papierbögen zu bringen und jegliche Hemmungen beim Zeichnen zu verlieren.

Jetzt wird's bunt – ran an die Farben

Auf diesem Verständnis aufbauend ging es folglich darum, das Zusammenspiel der Farben und deren Wirkung besser zu begreifen. Nun hatten wir die Möglichkeit, eine Sprühvorlage zu erstellen und diese dann mithilfe von Spraydosen nach unserem Empfinden einzufärben. Wir stellten die Vorlagen schnell her und schnitten die Umrisse mit einem Cuttermesser aus. Mit der selbstgefertigten Sprühvorlage in der Hand traten wir voller Tatendrang an die bunte Auswahl an Sprühdosen heran. Jeder suchte sich seine Lieblingsfarben aus und begann mit der Einfärbung. Dieser Schritt ist als Ausblick für die weitere digitale Verarbeitung unserer Vorlagen anzusehen: Unsere Rohentwürfe werden nach dem Workshop von Binnig und seinem Team eingescannt oder abfotografiert, damit diese in digitaler Form vorliegen. Anschließend wird das Bild durch eine Programmsoftware digital nachkonstruiert und in einzelne Pfade eingeteilt. Jeder Pfad kann dann individuell eingefärbt, vergrößert oder verschoben werden, sodass ein Muster entsteht, welches später genau an die Wände der Unterführung passt.

Vorfreude auf das Frühjahr 2022 entfacht

Nachdem wir uns alle an diesem Tag kreativ ausgetobt hatten, nahmen wir uns in der Gruppe die Zeit unsere erstellten Bilder nochmals genauer anzuschauen. Jeder von uns war überrascht, wie vielfältig die Sammlung an Ergebnissen war. »Auf jeder Ebene, egal ob man die Strichzeichnung oder die eingefärbten Bilder anschaut, sind sehr gute Ergebnisse entstanden«, lobt Bert Binnig strahlend. Der Workshop war somit ein voller Erfolg und bot uns eine angenehme Abwechslung zum Arbeitsalltag. Auf die Frage wann das Malerteam die Farbe an die Wände bringen würde, verkündete Frau Petra Jacobi, dass »die Umsetzung des Projektes frühestens im Frühjahr 2022 starten wird.« Mit den Vorarbeiten, wie der Säuberung oder Sanierung der Unterführung, könne aber schon zu einem früheren Zeitpunkt angefangen werden.

Auch wenn seitens der Stadt Singen derzeit noch nicht beschlossen wurde, welches Malerteam die Farbe an die Wände bringen darf, steht eines außer Frage: Die Zeit ist reif, um das »Tor in den Süden Singens« im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

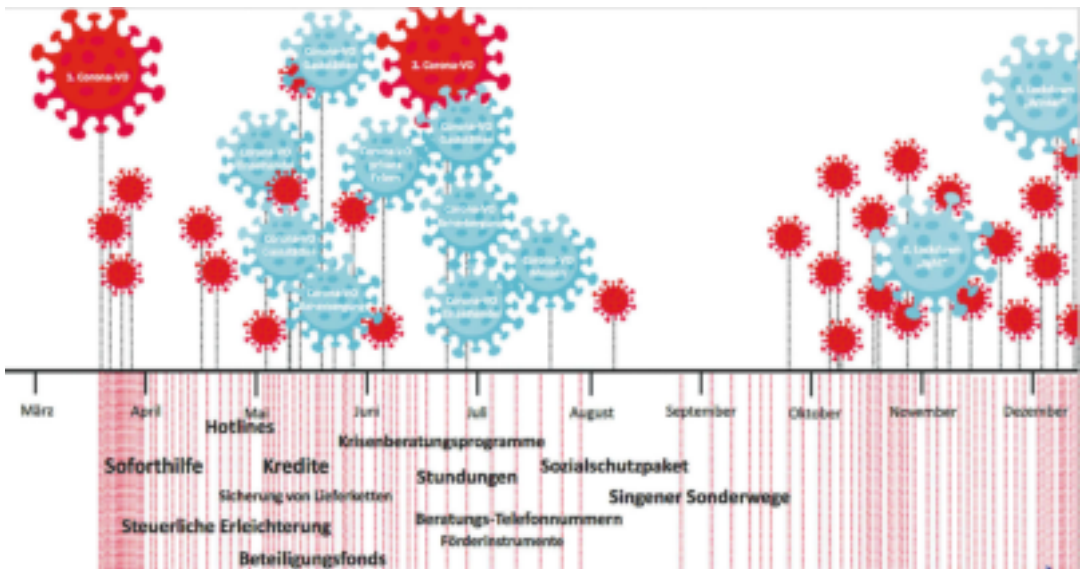
Michelle Di Prima,
(Singener Wochenblatt)
Text und Bilder

Singen

Rückblick auf ein Jahr der Neustarts

Nachgeholt wurde die Mitgliederversammlung von »Singen aktiv«, die normalerweise im späten Frühjahr stattfindet. aber wer zurückblickt, weiß schnell warum.

von Oliver Fiedler



Die auf der Versammlung vorgestellte Grafik macht deutlich, wie viel Arbeit die Corona-Krise »Singen aktiv« gemacht hat. Jeder rote Strich steht für eine Mitgliederinformation zu aktuellen Regeln und Rettungsschirmen. An die 250 wurden es seit letztem März. *swb-Grafik: Singen aktiv*

Und nachdem im letzten Jahr die Hauptversammlung auch schon nicht in Präsenz stattfinden konnte, war es gut abzuwarten, um sich zu treffen für die Bilanz des Singener Stadtmarketings, die natürlich von Corona geprägt war, aber auch deutlich machte, wie viele Aktivitäten da entwickelt wurden, um die Stadt trotzdem weiter nach vorne zu bringen, wie **Dr. Springe als Vorsitzender** in seiner Rede deutlich macht, die in der »Skylounge« des noch recht neuen »MAC2« mit eben vielen Perspektiven gehalten wurde.

Denn im März des Jahres 2020, über das Bilanz gezogen wurde, veränderten sich die Welt und die Wirtschaft auf einmal in bislang ungeahnter Weise. Die Lockdowns und die erlassenen Kontaktbeschränkungen machten die Innenstädte von einem Tag auf den anderen leer. Es wurde eine Zeit des Handelns wie Springe deutlich machte, nicht um zu versuchen, die Schäden in Grenzen zu halten, sondern auch um die lebendige Stadt, und damit eine Innenstadt, für die Region weiterzuentwickeln. »Erstmals wurde bewusst 2020 Liquidität von uns eingesetzt und heruntergefahren, um mit dem Programm ›Blick nach vorne‹ im ab letztem April Mut zu machen. Die finanziellen Mittel wurden für den ›Bewegten Sommer‹, für die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Hegaustraße und für das Schülerforschungszentrum Singen eingesetzt«, so Springe in seiner Rede. »Trotzdem und gerade durch das strategisch aufgelegte Programm ist es gelungen, Zusatznutzen für unsere Mitglieder zu schaffen«, sah er die enormen Anstrengungen als wirkungsvoll an. Brandbriefe mussten zudem immer wieder geschrieben werden, da der großen Politik mit ihren Verordnungen für die Situation gerade in den Städten offensichtlich die Nähe zur Wirtschaft und deren Selbstverantwortung fehlte. Mit der Stadt Singen habe man freilich bestens kollaborieren können und den Schulterschluss für die Zukunft umgesetzt in vielen Aktionen, die mehr als nur »Mut machen« sollten.

»Mut machen«

Und das wurde auch in diesem Jahr mit den »Willkommen«-Programmen fortgesetzt, für die sich die Stadt und Singen gemeinsam enorm engagieren, und bei denen seit Juni jeden Samstag mit besonderen Angeboten auf der Straße für die lebenswerte Innenstadt geworben wird, die sich bekanntermaßen mit der Abwanderung der Kunden in den Onlinehandel aktiv auseinandersetzen muss. Auch mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung solle es weitergehen in diesem Jahr mit vielen neuen Sternen über den Einkaufsstraßen und dazu noch mit speziellen Weihnachtsaktionen. Auch den verkaufsoffenen Sonntag zum Martinimarkt plane man in der guten Hoffnung, dafür die nötigen Rahmenbedingungen zu haben am 7. November, was nach aktueller Lage auch ganz gut aussieht, so Springe, der für seine Bilanz einen ausdrücklichen Beifall auch für das Team mit Geschäftsführerin Claudia-Kessler-Franzen bekam, die quasi der Motor vieler der Aktionen war mit extrem viel persönlichem Einsatz.

Und es war eben nicht nur Corona, wie in der Bilanz deutlich wurde: denn in 2020 wurde von vielen viel für die Zukunft des »Chancenstandorts« getan, als der sich Singen sieht. Zum Beispiel der Neubau des Unternehmens Breyer als größte Investition der Firmengeschichte,

»Singen aktiv«-Vorsitzender Dr. Gerd Springe bei seiner Bilanz in der Hauptversammlung des Standortmarketings in der Skylounge des »MAC2«. *swb-Bild: Singen aktiv*

die Fertigstellung der neuen Presslinie bei Constellium, der Spatenstich für die neue Dengue-Impfstoff-Produktion bei Takeda, die Rettung der Fondium-Gießerei vor der Insolvenz, die Erweiterung des Logistik-Unternehmens Multisped und nicht zuletzt die Fertigstellung und Eröffnung des CANO nach über zehn Jahren Vorgeschichte als neuem Aushängeschild der »neuen Innenstadt« inklusive des neuen ZOB am Bahnhof. Den Blick in die Zukunft konnte hier **OB Bernd Häusler** fortsetzen mit der Perspektive auf das neue Gewerbegebiet in der Fortsetzung der Zone »Tiefenreute«, die Wohnen und Arbeiten näher zusammenbringen soll.

Kooperation mit dem City-Ring

Wichtig war auf der Versammlung der Beschluss zur Satzungsänderung mit der Kooperation mit der Singener Werbegemeinschaft »City Ring«, die auch die Zukunft neu aufgleisen kann. Wichtig ist das auch für die intensiv wiederbelebte Kooperation mit der HTWG Konstanz für die Technologien der Zukunft wie das Schülerforschungszentrum, für das vor einem Jahr die Gründung vollzogen wurde.

Singen

»Oldtimertag« in der Stadt

»Herbstlich willkommen« in Singens Innenstadt: Am Samstag, 9. Oktober, finden sich über 60 Oldtimerfreunde zu einer großen Oldtimerpräsentation in der Singener Innenstadt ein. Zu sehen sind die Automobile in der August-Ruf-, Hegau- und Scheffelstraße sowie im CANO Shoppingcenter.

Organisiert wird der Oldtimertag von den »Freunden historischer Motorfahrzeuge Hegau-Bodensee«, Joachim Petri und Harald Nospers in Kooperation mit Singen aktiv Standortmarketing. Den »Freunden historischer Motorfahrzeuge Hegau-Bodensee« gehören begeisterte Oldtimerfahrer und -fahrerinnen auf zwei und mehr Rädern im Raum Hegau-Bodensee an.

Schon bei der Museumsnacht waren die Oldtimer große Stars und wurden im Corso vorgestellt. Nun gibt es erneut eine »Oldie-Show«. *swb-Bild of/Archiv*

Die Gründung der Vereinigung war 1979. Das **älteste, angemeldete Fahrzeug** für kommenden Samstag ist ein **Ford A aus dem Jahr 1930.** Die US-amerikanische Ford Motor Company hat den Personenkraftwagen entwickelt und hergestellt. Das Modell A war in vier Standardfarben, aber nicht in schwarz lieferbar. Hingegen waren aus fertigungstechnischen Gründen die Kotflügel stets schwarz lackiert. Zu sehen ist der grüne Schatz mit den schwarzen Kotflügeln am Eingang der Scheffelstraße, Ecke Ekkehardstraße.

Zu bewundern sind neben den Automobilen auch **historische Motorräder und Vespas.** Zu finden sind die Zweiräder in der Scheffelstraße. Zwischen Hegau und Bahnhofstraße sind Opel-Oldtimer platziert. Die VW-Freunde finden ihre Käfer in der Hegaustraße. Viele weitere Fahrzeuge und sogar ein Löschfahrzeug aus dem Jahr 1959 sind in der Fußgängerzone der Innenstadt zu entdecken. In der August-Ruf-Straße ist das Museum MAC Art & Cars mit einem Lieblingsoldtimer und einem Gewinnspiel vertreten.

Ebenfalls dort vor Ort ist Oldtimerexperte Peter Willhardt mit »Oldtimer am See« gemeinsam mit dem Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen e. V. Einer seiner Lieblingsstücke ist ein Mercedes 250 SL Pagode aus dem Jahr 1964, der an diesem Tag im CANO zu finden ist.

Die Experten und Oldtimerfreunde stehen für die Fans der Liebhaberstücke für Fachgespräche zur Verfügung. Am Oldtimertag werden »Erinnerungen geweckt« in Singen!

Der Singener Einzelhandel ist mit einer viermonatigen »Willkommensaktion« Mitte Juni gestartet. Jeden Samstag organisiert Singen aktiv Standortmarketing ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit Unterhaltung, Informationen, Präsentationen, Mitmachaktivitäten und Überraschungen, die den Aufenthalt der Gäste in Singen bereichern sollen. Bis Mitte Oktober finden sogenannte Thementage im Kernzeitfenster zwischen 11 Uhr und 15 Uhr statt. Der letzte Thementag »Vielfaltstag« findet am Samstag, 16. Oktober 2021 statt. Pressemeldung

Live-Piano-Musik und elf Aussteller bei Mauch – Grün erleben PR-NEWS

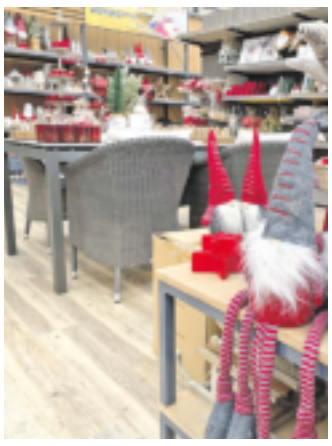
Shopping-Abend für echte Ladies

Was echte Ladies wirklich gerne machen? Richtig – shoppen, einen Cocktail oder Sekt genießen, sich über Beauty und Mode informieren und das alles in einem relaxten Umfeld. All das ermöglicht Mauch – Grün erleben in Hilzingen bei seiner Ladies Night am Freitag, 8. Oktober 2021 bei verlängerten Öffnungszeiten von 18 – 22 Uhr.

»Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Ladies Night wieder durchführen dürfen«, fasst Inhaber Axel Mauch zusammen, »auch wenn wir dieses Jahr zur Sicherheit auf die Modenschau verzichten sind wir uns sicher einen abwechslungsreichen und entspannten Abend für die Damen bieten zu können.« Neben der Eröffnung der hauseigenen Weihnachtsausstellung warten elf Aussteller aus der Region rund um Mode, Beauty und Fitness, ein Gewinnspiel und Live-Piano-Musik mit leckerer Verpflegung im Restaurant Linas auf die Besucherinnen. Für einen guten Zweck, das Projekt »Die Glücks-Bringer«, wird von jedem Einkauf aus dem Bereich Zimmerpflanzen ein Betrag gespendet.

Am Abend gilt die aktuelle Corona-Verordnung. Im Restaurant gilt die 3G-Regel.

Weitere Informationen unter www.mauch-garten.de.



Ein bunter Abend mit 11 Ausstellern und entspanntem Ambiente wartet auf die Besucherinnen der Mauch Ladies Night . *Quelle: Mauch GmbH; Aussteller*

Ein großes Jubiläum: 25 Jahre Salon Ingrid in Böhringen PR-NEWS

Danke für Treue und Vertrauen

Alles begann 1984: In diesem startete Blanka Reinhardt ihre Ausbildung als Friseurin. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung kehrte sie Anfang der 90er Jahre zu ihrer ehemaligen Chefin in den Salon Ingrid nach Böhringen zurück. Anfang 1996 kam dann das einmalige Angebot: Blanka Reinhardt solle das Geschäft zum Jahresende zu übernehmen – und sie sagte zu. Zum 1. Oktober 1996 war es dann soweit: Blanka Reinhardt war glückliche und stolze Inhaberin des Traditionsfriseurs in Böhringen. In den folgenden Jahren absolvierte sie erfolgreich die Meisterprüfung und führte den Salon mit viel Liebe und Leidenschaft weiter. So hielten zahlreiche Stammkunden ihr die Treue und ihr Team an Friseuren wuchs ständig. Das 25jährige Jubiläum ist nun Anlass, „Danke“ zu sagen: Den Kunden für die langjährige Treue. Der Mitarbeiterin Kai Pürzel, die seit der ersten Stunde der Übernahme Teil des Teams ist. Und dem Ehemann, der sie in allen Belangen unterstützt.

Silvia Großjohann, Janine Morgado, Monika Kannenberg, Franziska Pürzel, Kai Pürzel, Vanessa Morgado (v.l.n.r.) und in ihrer Mitte die stolze Inhaberin Blanka Reinhardt. *Swb-Bild: Wochenblatt*

Das komplette Interview finden Sie unter wochenblatt.link/bsz-sto oder einfach den QR-Code scannen:

Wie ist die Lage im BSZ Stockach?

Fehlerkultur, radikal lösungsorientiertes Denken, digitale Formate und die Integration von Gefühlsthemen in den Alltag. Was sich wie die Unternehmenskultur eines Startups anhört, ist auch in einer Schule möglich. Wir sprachen mit dem Leitungsteam des Stockacher Berufsschulzentrums über die Coronazeit, aber vor allem darüber, was junge Leute heute wirklich lernen sollten. **Andreas Maier** (Abteilung Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg), **Saskia Metzler** (Schulleiterin) **Matthias Schalk** (Abteilung Berufsschule und Verwaltung) und **Stefanie Rau** (Abteilung Berufsfachschule und Berufsorientierung) stehen nicht Rede und Antwort, sondern berichten begeistert von ihrer Version von Schule.

von Anatol Hennig

Wochenblatt: Das ist das erste Mal in dieser Serie, dass ich ein ganzes Team frage: Wie ist die Lage?

Saskia Metzler: Ich lehne mich weit aus dem Fenster und sage: Zurzeit ist unsere Lage gut. Vor allem ab heute ist sie wieder gut, weil wir nur noch einen Quarantänefall haben im Augenblick und nicht mehr wie letzte Woche zwei Kolleginnen und Kollegen und drei Schülerinnen und Schüler in Quarantäne.

Stefanie Rau: ... Dann können wir auch so weitermachen: wir haben momentan alle Stellen besetzt, kaum noch Unterrichtsausfall. Die Schülerzahlen passen auch für meine Abteilung. Es stehen dauernd neue Schüler vor der Türe. Dazu muss man allerdings sagen: Was die Lage in diesem Jahr komplett unterscheidet von der Lage in anderen Jahren, ist, dass wir im Übergangsbereich, also dort, wo die Schüler nach Erfüllung ihrer Schulpflicht zu uns kommen, noch nie so viele Schüler ohne Hauptschulabschluss hatten

Viel mehr Schüler ohne Abschluss

Matthias Schalk

Von 60 Schülern hatten wir bisher vielleicht einen oder zwei ohne Abschluss in den Berufsvorbereitungsklassen. In diesem Jahr sind es 15. Das gab es in den 18 Jahren, in denen ich da bin, noch nie. Auch die Realschüler, die durch die mittlere Reife gefallen sind, sind mehr geworden.

Wochenblatt: Ist das ein Coronaeffekt?

Stefanie Rau: Ja, ganz klar. Man muss sagen, es sind häufiger junge Männer als junge Frauen, die sagen, dass sie mit der Situation nicht klargekommen sind mit dem Videounterricht, die nicht aus dem Bett kommen und die dann mehr oder weniger überrascht worden sind von den vielen Fünfern. Mädchen kamen da mehr zurecht.

Saskia Metzler: Die Jungen brauchen den Präsenz-Unterricht, den gegenseitigen Ansporn, in der Homeschoolingzeit war der gegenseitige Ansporn vielleicht auch manchmal: Wer geht weniger zum Unterricht. Das war im einen oder anderen Fall so ein Coolness-Ding.

Wochenblatt: Wenn ich etwas dramatisch formuliere: Es gab in den letzten anderthalb Jahren ja immer wieder Stimmen, die sagten, wir produzieren eine Lost Generation!

Saskia Metzler: ... Wir sind super aufgestellt für diese Menschen. Ich persönlich würde nicht von einer verlorenen Generation sprechen. Das würde es tatsächlich künstlich dramatisieren. Gerade in Baden-Württemberg haben wir ein sehr durchlässiges Schulsystem, in dem man viele Möglichkeiten hat, zu einem Abschluss zu kommen.

Keine Lost Generation: »wir kümmern uns um jeden«

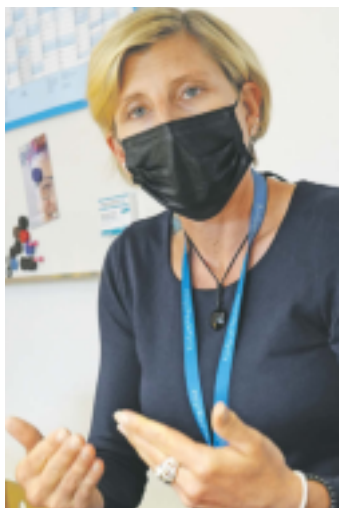
Und vor allem die kleinen Schulen wie wir, die sich um die Schüler auch einzeln kümmern können, die können viel bewegen. Wir haben ein Superteam, nicht nur aus Lehrerinnen und Lehrern, sondern auch Leute von außerhalb, Schulsozialarbeiter und den sonderpädagogischen Dienst. Wir können die Schüler sehr eng betreuen. Ich finde, so ganz verloren sind die nicht, wir können mit den jungen Leuten viel aufholen.

Stefanie Rau: ... Was wir gemerkt haben, was im letzten Jahr gefehlt hat, man konnte die Schüler weniger greifen. Das Wichtigste ist, dass die Schüler überhaupt jeden Tag kommen und sich wohl fühlen, dann gibt es immer einen Weg.

Schule ist auch Lebensort

Wochenblatt: ... Also geht es um den persönlichen Teil ...

Saskia Metzler: ... Ja. Für uns ist wichtig, dass Schule auch ein Lebensort ist, nicht nur ein Lernort. Da spielt sich mehr ab. Zwischen



Stefanie Rau

den Schülern, mit den Lehrerkollegen: es geht ja auch darum, Talente zu fördern, die etwas abseits sind von dem, was im Schulbuch steht. Sondern, dass man da auch zeigen kann, ich kann auch noch etwas anderes ...

Matthias Schalk: ... wir haben natürlich ein ganz unterschiedliches Klientel. Die jüngeren haben diese sozialen Bedürfnisse sicherlich mehr als die Berufsschüler, die während der Lockdowns in den Betrieben waren. Für die war Onlineschule besser zu vertragen als für die Schüler, die bei Frau Rau in der Abteilung sind.

Wir führen viele Gespräche vor und nach dem Unterricht, wo es darum geht, mit den Schülern über ihre Stärken und ihre Potenziale zu sprechen. Das ist ein ganz entscheidendes Thema. Zwischen 15 und 25 geht bei den jungen Menschen »der Knoten auf«. Und da sind wir gefordert.

Wochenblatt: Junge Menschen brauchen wie alle Menschen ja mindestens eine Person, die an sie glaubt. Sie erzählen so begeistert. Ich könnte jetzt ruhig sein und Sie würden eine Stunde erzählen. Wie schaffen Sie das an dieser Schule, dass Sie das mit so viel Engagement leben können?

Was haben die jungen Leute noch zu bieten?

Saskia Metzler: Das ist ein Geist, der an dieser Schule herrscht. Und sicherlich haben wir den Vorteil, dass wir eine kleine Schule sind. Wenn ich hier durch den Gang gehe, kann ich den Schüler zumindest optisch zuordnen. Hier fällt keiner durch das Raster. Keiner wird übersehen.

Uns ist es allen wichtig, dass wir unsere Schüler kennenlernen und lernen, was die jungen Leute noch zu bieten haben, außer dem, was ich sie in einem Test frage.

Und wir fangen beim Kollegium an: Ich weiß auch beim Kollegium, wer noch Talente hat, die man vielleicht nutzen könnte. Das wissen wir gegenseitig voneinander und das ist schön.

Ich glaube, wenn man so gesehen ist, dann sieht man auch die anderen.

Matthias Schalk: Obwohl wir in den letzten Jahren viele Änderung hatten, ticken wir ähnlich. Wir haben eine Vorstellung, welche Werte wir in Zukunft brauchen. So entsteht Begeisterung und eine Atmosphäre, ohne die es nicht geht.

Wochenblatt: Jetzt komme ich von der Atmosphäre in Ihrer Schule auf die Atmosphäre da draußen, zumindest in der regionalen Welt: Den jungen Menschen wurde lange Jahre gesagt, geht studieren. Gleichzeitig sucht das Handwerk händeringend nach Leuten. Und obwohl das Handwerk so etwas wie die letzte Meile für viele gesellschaftspolitische Aufgaben, wie zum Beispiel die CO_2-Reduzierung oder generationenübergreifendes Wohnen ist, gehen die Leute da zu wenig hin. Was denken Sie dazu, das würde mich interessieren?

Saskia Metzler: Hier sitzen nur Fans vom Handwerk, wenn wir ehrlich sind. Das ist ein gesellschaftliches Problem, dass man manchmal nichts gilt. Für manche Eltern ist es das Schlimmste, wenn das Kind nur auf die Hauptschule muss. Da fängt es schon an. Warum denn »nur Hauptschule«? Da werden doch

Saskia Metzler *swb-Bilder: Hennig*

noch ganz andere Dinge gefördert und danach kann man einen Beruf ergreifen, ohne den, wie Sie das richtig sagen, der Rest der Gesellschaft aufgeschmissen ist. Und da fehlt noch ganz viel an gesellschaftlichem Ansehen. Weil man eben schon irgendwie in der eigenen Sichtweise den Arzt über den Klempner stellt ...

Wochenblatt: ... der seine Praxis zumachen kann, wenn das Rohr verstopft ist....

Saskia Metzler: Richtig. Das braucht einen Riesenumdenkprozess.

Andreas Maier: Unser Auftrag ist zum einen, sehr stark zu informieren. Wir schlagen Brücken zum Handwerk, geben Handwerksbetrieben die Möglichkeit, sich vorzustellen. Dass klar ist, dass ich, egal mit welchem Abschluss, eine gute handwerkliche Ausbildung machen kann oder mich sogar selbständig machen kann. Handwerk bedeutet ja auch, dass man etwas mit den Händen tut, das ist etwas Erfüllendes, erfüllender vielleicht als eine rein kaufmännische Tätigkeit. Und das tun wir, obwohl wir selbst keine handwerklichen Berufe ausbilden.

Auf der anderen Seite ist aber auch wichtig, was für Stärken und Schwächen unsere Schüler haben. Und manchmal entdecken wir im Gespräch, dass es da ein Faible gibt für das Handwerk. Da müssen wir die Schüler dann bestärken.

Stefanie Rau: Und was in meiner Abteilung gut zieht, ist: Wieviel verdient man denn? Da haben wir tolle Jugendberufshelfer, die dann vielleicht sagen: Wenn du wirklich Geld verdienen willst und das bald, dann musst du Maurer werden.

Pächter fehlt: »Dann machen wir es eben selbst«

Matthias Schalk: Unser Job ist es, herauszukitzeln mit den Schülern, für was sie brennen, solange die hier sind. Und da hilft uns unser Netzwerk.

Stefanie Rau: Wir haben ja unsere Übungsfirmen. Und mit einer Übungsfirma fangen wir jetzt diese Woche an, den Schulkiosk selbst zu bewirtschaften, sprich: Wir holen noch mehr Realität in unser Schulhaus rein. Mit solchen Projekten lernen Schüler unbewusst ihre Stärken kennen. Vielleicht ist ein Schüler ein Superverkäufer, der im Unterricht nicht so motiviert ist, oder ein anderer brilliert technisch..

Matthias Schalk: Das ist, wie wir als Schule ticken: Wir haben ein Problem. Einen Pächter zu finden für den Schulkiosk ist dank Corona schwierig. Dann machen wir es selbst. Wir wissen noch nicht, ob es funktioniert, aber wir probieren es und binden die Schüler ein.

Wochenblatt: ... Statt Planstellendenken radikale Lösungsorientierung in diesem Fall ...

Matthias Schalk: ... Auf jeden Fall, und: wenn etwas gegen die Wand fährt, dann ist das halt so. Nur wenn ich Fehler mache, lerne ich draus und komme weiter. In meiner eigenen Schulkarriere ging es darum, keine Fehler zu machen. Ich glaube, dass da ein großes Potenzial liegt.

Wochenblatt: Mit diesem Mindset sind Sie den Karrieretag angegangen in der Coronazeit und haben eine aus meiner Sicht beachtliche Digitalveranstaltung umgesetzt. Was nehmen Sie daraus mit?

Persönlich ist wichtig UND digital bleibt

Andreas Maier: Wir sind ja auf digitale Formate umgestiegen und haben festgestellt, dass es in ganz vielen Bereichen sehr sinnvoll ist, digitale Formate weiterhin anzubieten. Das ist auch für die Zukunft eine Riesenchance.

Andreas Maier

Die persönliche Begegnung ersetzen können wir dadurch nicht. Deshalb werden wir weiterhin eine Mischform anbieten. In der Schule selbst ist die persönliche Begegnung unabdingbar, denke ich. Weil Persönlichkeitsentwicklung von Lehrern und Schülern eben persönlich entsteht.

Matthias Schalk: Wenn irgendwann dieser Coronaspuk vorbei sein sollte, dann steht außer Frage, dass persönliche Begegnung in der Schule unabdingbar ist, gleichzeitig kann aber der punktuelle Einsatz von digitalen Formaten möglich sein. Der Umgang mit diesen Tools in der Wirtschaft und in der Industrie wird bleiben. Und die jungen Leute müssen das lernen.

Wochenblatt: Sie sind ein lebendiges Beispiel dafür, dass die Digitalisierung kein Riesenwumms ist, sondern aus vielen kleinen Schritten und einer differenzierten Sichtweise besteht, bestehen muss ...

Matthias Schalk: Auf jeden Fall, da läuft man vielleicht auch mal zwei Schritte nach vorne und einen wieder zurück, weil man sich verrannt hat. Und dazu braucht man die Fehleroffenheit.

Wochenblatt: Wie machen Sie das untereinander, das würde mich noch interessieren, dass Sie gemeinsam Schule so leben und so schnell lernen?

Saskia Metzler: Das muss man vorleben. Wenn mir etwas durchgeht, sage ich ganz klar: Das ist ein Fehler. Fertig aus.

Matthias Schalk: Wir müssen weg von dem rein Rational-Fachlichen, es geht eben auch um Gefühle. Wenn ich Leuten hier in Zukunft ein Arbeitsumfeld schaffen will, komme ich nicht darum herum, auch das Empathische und die Gefühlsebene mit hineinzunehmen. Das haben wir hier, und da haben wir ganz ähnliche Vorstellungen.

»Es geht um Mut, nicht um Perfektion«

Saskia Metzler: Genau. Und nicht Perfektion erwarten, sondern eigentlich Mut ... Das ist das, um was es uns geht.

Wochenblatt: Ich würde an diesem so wichtigen Punkt gerne enden und bedanke mich bei Ihnen für Ihre Zeit und für so viel zukunftsorientierten Geist.

Singen

Die kleine Welt wird einfach abgeführt

Was für ein Auftakt in die Theatersaison 21/22 bei der »Färbe« in Singen: mit »Trafikant« wurden schauspielerisch klare Zeichen gesetzt mit einem Stück, dessen Dramatik aus der Zeit der Okkupation Österreichs durch die Nazis hier in der Basilika mitten im Publikum ausgespielt wurde.

von Oliver Fiedler

Reyniel Ostermann, Dina Roos, Elmar F. Kühling, Marcus Clavin, Milena Weber, Ralf Beckord und Daniel Leers entführten schon mit dem Anfangsbild vom Fenster aus in eine andere Welt, in die des »Trafikanten«. swb-Bild: Bührer

Die Geschichte gibt es ja schon als preisgekröntes Buch und auch schon als Film – mit **Bruno Ganz** in einer seiner Paraderollen –, aber hier in der Färbe hat die Inszenierung von **Klaus Hemmerle** nach der Vorlage von **Robert Seethaler** mit Färbe-Chefin **Cornelia Hentschel** noch einmal eine ganz eigene Qualität entwickelt.

Die Geschichte des jungen Franz Huchel **(Reyniel Ostermann),** der von seiner Mutter **(Dina Roos)** vom Land nach Wien zu einem alten Bekannten geschickt wurde, nachdem ihr finanzieller Gönner ersoffen war und der fortan eben beim Trafikanten Otto Trsnjek **(Elmar F. Kühling)** seinen Lebensunterhalt bestreiten soll und der dabei dem berühmten Siegmund Freud **(Marcus Calvin)** begegnet, der ihn ins Leben, vor allem in die Liebe zu den Frauen einführen soll, ist ein dramatisches Stück Zeitgeschichte. Darüber, wie Freiheiten zunehmend unter dem rigiden Trampeln der SS-Tuppen scheitern, wie Menschen plötzlich verschwinden und nie wieder zurückkommen, höchstens noch in einer Kiste die »Überreste« den Angehörigen zugestellt werden. Da stockt einem als Zuschauenden schon öfter mal der Atem. Besonders auch dadurch, dass hier ein exzellentes Ensemble im wahrsten Sinne zusammen spielt. Die Szenen etwa im Laden des Trafikanten als kleine Welt im großen Wien haben ihre besondere Qualität an der Grenze zwischen Kleinbürgertum und den Weltveränderern – und wo zum Schluss die neuen Machthaber einen rüden Schlussstrich ziehen. **Milena Weber,** die als Anezka die große Liebe des Franz Huchel wird, sich bald aber als Varieté-Tänzerin entpuppt und den jungen Mann zur Verzweiflung damit treibt etwa, reißt die Emotionen hin und her. Oder der wandelbare und perfekt gesetzte **Ralf Beckord,** der den Zynismus dieser Zeit gnadenlos auszuspielen versteht, wie auch **Daniel Leers** als Gegenpart in vielen Rollen zwischen Gut und Böse. Und auch der Raum spielt eine gewichtige Rolle in dem Stück, denn so kann oft in mehreren Ebenen gespielt werden, weil es eben auch in der Dramaturgie immer wieder das Oben und Unten gibt. Besonders beeindruckend, wenn die »Truppen« über den Köpfen der Zuschauenden marschieren, der »Prater« mit einer wagemutigen Schaukelpartie simuliert wird. Oder Siegmund Freud, den der Franz mit seinen Zigarren aus dem Trafikanten besticht, um mehr über die Liebe zu erfahren. Und der dann vor seiner Flucht nach England – weil er ja Jude ist – das Leben in einer Wolke aus Zigarrenrauch zusammenfasst. Einfach gesagt: so gut war Theater in der Färbe schon lange nicht mehr in einer Saison gestartet. **Gespielt wird der »Trafikant« Mittwoch bis Samstag, jeweils 20.30 Uhr. Kartenreservierung unter 07731/64646. Es gelten natürlich die 3G-Regeln.**

Radolfzell

Kulturnacht-Comeback

Die Radolfzeller Kulturnacht hat nach einem Jahr Zwangspause ein tolles Comeback gefeiert und den Heimattagen ein besonderes Highlight beschert, denn Heimat war eines der Themen, die zum Beispiel in der »Ortszeit 7:78« in Böhringen recht kontrovers platziert wurden. Im Bild die Häuser von Initiatorin Victoria Graf. In der ganzen Stadt und den Ortsteilen war das Angebot absolut beeindruckend. Mehr Bilder: wochenblatt.link/rxxv2a85

Der Stepp-Auftritt der Tanzgruppe Bailando im Milchwerk, der mehrmals am Abend erlebt werden konnte. swb-Bild: Kim Kroll

Singen

Bezaubernde Geisterstunde

Eine aufregende Geisterstunde konnten die Besucher des Stücks »Geister – Nichts wie weg hier« von Volker Zill in einer Inszenierung der »Theatäter« im Kulturzentrum Gems erleben, das unter der Regie von Maria Vrijdaghs und der Assistenz von Nicola Fritsch inszeniert wurde.

von Oliver Fiedler

Aufregend ist freilich auch die lange Vorgeschichte, denn das Stück hätte bereits im letzten Frühjahr aufgeführt werden sollen, was schon früh wegen des Corona-Lockdowns gestrichen wurde. Doch auch die Verschiebung auf Herbst platzte wegen des zweiten Lockdowns und der erneute Versuch vor den letzten Sommerferien scheiterte auch, wegen der scharfen Einschränkungen, die ja auch die »Durchmischung« von SchülerInnen aus verschiedenen Klassen vermeiden sollten. Doch den jungen Akteuren ist die Energie in dieser Zeit nicht ausgegangen. Mit viel Freude und vielen Selbsttests, vor jeder Probe, hat es das Stück nun endlich vors Publikum geschafft.

Auszüge aus dem Stück gibt es auch bei der Singener Theaternacht am 15. Oktober, dann unter freiem Himmel im Stadtpark zu erleben.

Die Story des Stücks war höchst dramatisch: Denn in einen »Eventhotel« in einem alten Schloss werden die Gäste zu einer Geisterstunde gelockt. Was aber mit Schauspielern geplant war, findet nun auf einmal mit echten Geistern statt, die sich auf dem Friedhof in der Nähe mächtig gelangweilt haben. Die »Untoten«, eine Vampirdame, ein Rasselgeist nach dem Vorbild des legendären Gruselklassikers »Shining«, ein Zombie und eine altägyptische Mumie, haben bei ihren Aktionen trotz ihres Blutdurstes wenig Erfolg: Die Gäste halten sie natürlich für Schauspieler und lassen sich einfach nicht wirklich erschrecken. Eher schlagen sie mit ihren Reaktionen die Geister sogar in die Flucht und verzweifeln zusehends. Bis den Gästen am Schluss dann klar werden muss, dass sie hier echten Untoten begegnet waren.

Es spielten mit: **Sonja Hasenbrink, Kim Jäckle, Lea Heller, Lukas Geiser, Luca Knoll, Lilian Röhm, Mayja Joham, Philip Spann, Anna Engler, Julian Engler, Anni Stadelhofer, Sayenn Floristeanu, Valentin Weinreich, Hanna Möhrle** und **Lena Oberleitner.**

Echte Geister im Eventhotel. Doch sie können ihren Durst auf Blut leider bei den Gästen nicht stillen. Die hielten sie nämlich für Schauspieler. swb-Bild: of

Bauen & Wohnen

Handwerker wissen wie es geht

WOHNLAND HAUBER AUS ORSINGEN – SEIT ÜBER 40 JAHREN IN DER REGION

DURCH MÖBEL WIRD ES EIN ZUHAUSE

Das traditionsreiche Möbel-Fachgeschäft Wohnland Hauber mit Sitz in Orsingen ist eine überregionale Größe in der Möbelbranche. Hier findet jeder Kunde das Passende für sein Zuhause. *swb-Bild: K. Reihs*

»Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause« – ganz nach diesem Anspruch an sich selbst arbeitet das Team von Wohnland Hauber in Orsingen.

Und das seit über 40 Jahren. Das lange Bestehen des Unternehmens im hart umkämpften Möbelhandel kommt nicht von ungefähr.

Der ausgeprägte Unternehmergeist des Firmengründers verbunden mit einem zielorientierten Konzept, nämlich Möbel von guter und hochwertiger Qualität zu günstigen Preisen anzubieten, sorgen für die berichtigte Existenz des Möbelhauses.

Gut ausgebildete Mitarbeiter, die durch fortlaufende Weiterbildungen immer auf dem neusten Stand des aktuellen Möbelmarktes sind, sind selbstverständlich Teil des Erfolges.

Wohnkultur ist Lebenskultur

Sich in den eigenen vier Wänden zeitgemäß und stilvoll einzurichten, ist eine Frage von Wohlfühlkomfort. Aus diesem Grunde ist es für jedes Zuhause wichtig, sich das gewisse Etwas zu gönnen, mit dem aus einem nüchternen Ambiente ein individueller Wohn- und Lebensraum wird.

Persönlich auf den Kunden zugeschnittene Beratung, die Schaffung von individuellen und maßgeschneiderten Lösungen und ein hervorragender Service sind als mittelständisches Unternehmen Tagesgeschäft und Kundenversprechen zugleich. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um Küche, Schlafräume, Wohn- oder Esszimmer oder das heimische Büro handelt – bei Wohnland Hauber findet jeder das Passende für sein Traum-Zuhause.

Stark durch Gemeinschaft

Der Einrichtungspartner-Ring steht innerhalb Europas für eine leistungsstarke Gemeinschaft von mehr als 350 zumeist inhabergeführten Einrichtungshäusern und spezialisierten Fachmärkten. Mit einem Einkaufsvolumen von weit über einer Milliarde Euro pro Jahr ist es dem Unternehmen möglich, ein riesiges Sortiment immer zu attraktiven Preisen anzubieten. Der wesentliche Anspruch besteht aber darin, den Wettbewerbern nicht nur mit guten Preisen immer eine »Nasenlänge« voraus zu sein, sondern auch mit dem modernen und aktuellen Sortiment nicht ohne Grund behaupten zu können: »Wir machen aus ihren Räumen ein Zuhause.«

Kathrin Reihs

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

SICHERHEIT AUF GARTENTREPPEN MIT HANDLÄUFEN VON FLEXO

So langsam beginnen die Wintervorbereitungen im Garten: Beete werden abgeräumt, Sträucher zurückgeschnitten, Laub gefegt. Doch auch in Hof und Garten sollte darauf geachtet werden, dass Treppen und steil abfallende Gartenwege sicher begehbar sind. Besonders angenehm ist es, wenn der Handlauf aus einem handwarmen Material beschaffen ist. Die Handläufe von Flexo sind mit einer UV- und witterungsbeständigen Laminatschicht ummantelt; durch diese Ummantelung fühlt sich der Handlauf angenehm an und kann in vielen verschiedenen Farbdekoren angeboten werden.

PR-Text

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen
Fon: 07731/82280-0

swb-Bild: pixabay

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 07774/923100 · Fax: 07774/9231099

Ihr Partner im Holzbau
P. MOHR
BAUSCHREINEREI - HOLZBAU
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche
78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 07733/977708
Fax 07733/977709
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS
Glaserei – Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 5 33 46
www.martin-fensterbau.de

Sichere und schöne Handläufe
Jetzt Innen- und Außentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten, Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern. Große Materialauswahl, schnelle Lieferung und Montage.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen
☎ 07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «

Bitte unterstützen Sie die
Schrottsammlung
für Kinder in Not
14.10.2021
8:00 - 17:00 Uhr
neue Sammel-Stelle
Marie-Curie-Str. 15
(Abbiegen b. Autohaus Bach)
WIDMANN
hilft Kindern in der Region e.V.

GLASDUSCHEN NUR VON GLASRÄDLE
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Raumkultur SPEICHINGER

Das Zuhause übernimmt neue Funktionen. Es ist Lebensmittelpunkt, Ruheanker und Erholungsraum. Unsere Frühjahrskollektion nimmt diese Vielfalt auf. Passen Sie Ihr Zuhause neuen Rollen an! Schöne Wohnstoffe stehen Ihnen zur Seite und werden zu Begleitern durchs Leben.

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen, professionelle Beratung und hochwertige Materialien.
Telefon: 07731 / 69005 oder E-Mail: info@speichinger.de

Ihr Raumausstatter am Bodensee
Schwarzwaldstraße 14 · 78224 Singen
Besuchen Sie uns unter www.speichinger.de

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

BRAUN

ALDI SÜD

OBI

TEILAUSGABE:

Apotheke Dr. Vetter
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
REDDY Küchen
Amtsblatt Aach
Edeka Baur
Kaufland Radolfzell
Kaufland Singen
Dehner
dm Hilzingen
Media Markt
Möbel Rogg
HEM Expert
Deichmann
Takko
Pro Optik

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT «

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

WEIN. VON BAUMANN seit 1921
BADISCHER SUSER
Nur für kurze Zeit gibt es wieder den beliebten badischen weißen und roten Suser.
Genießen Sie den neuen Wein, die Zeit der Weinlese ist schnell vorbei.
Baumann
Weine · Spirituosen · Präsente
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Telefon (07731) 18 96 14
Telefax (07731) 99 88 20

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

+++ Extra-Blatt +++ Extra-Blatt +++
NUR 3 TAGE!
Von Do. 07.10. bis Sa. 09.10.2021
HAUS MESSE
BIS 20 UHR GEÖFFNET!
10%* MESSE RABATT
Auf Ihren gesamten Einkauf, auch auf bereits reduzierte Angebots- und Ausstellungsware!
*Nur gültig für Neuaufträge während unserer Hausmesse vom 07.10. bis 09.10.2021, ausgenommen in unseren Prospekten beworbene Ware, die im Haus gekennzeichnet ist. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.
SPITZEN-FINANZIERUNG
0,0% BIS 36 MONATS-RATEN
- KEINE ANZAHLUNG -
Zinslose Finanzierung ab 250 Euro.
Ein Angebot der TARGOBANK AG Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf
Erforderlich:
• Gültiger Personalausweis oder Reisepass
• Lohn-/Gehaltsabrechnung
• Wohnsitz in Deutschland
Mitbürger aus nicht EU-Staaten:
• Arbeitserlaubnis
• Aufenthaltsgenehmigung
Nur für kurze Zeit: BIS ZU 60 MONATS RATEN
ab 2500 Euro Einkaufswert, ohne Anzahlung.
FÜR DIE KIDS
GLÜCKSRAD
Für jedes Kind die kostenlose Chance auf einen Gewinn!
von 11 bis 18 Uhr, jeweils zur vollen Stunde
LUFTBALLON
mit Gasfüllung (für Kinder)
GRATIS
BERATERTAGE
Lassen Sie sich an beiden Tagen direkt vom Hersteller beraten!
TEMPUR
Nur am Fr. 08. und Sa. 09.10.
Stressless Sonderschau im Erdgeschoß mit Werksberatung.
Stressless
POLSTER- & TEPPICH ABVERKAUF
Großer Abverkauf von Polstergarnituren und Teppichen wegen Sortimentswechsel
BIS ZU 60%
VORFÜHRUNG
Große Haushaltsvorführung durch Werksberater
Zum Thema: Pfannen, Bräter und Messer.
Im Erdgeschoß
KAFFEE & KUCHEN
oder Torte wählen Sie aus vielen verschiedenen Sorten
das Gedeck 3,50 €
IM RESTAURANT
Große Schweinshaxe mit Krautsalat oder Semmelknödel
7,90 €
SENSATIONELLER SONDERVERKAUF
Von Do. 07.10. bis Sa. 09.10.2021
BIS 20 UHR GEÖFFNET!
• Schärfste Tiefpreise • Sondernachlässe • Marken-Hersteller-Rabatte
MARKENHERSTELLER ZU BEST-PREISEN
SAMSUNG, GWINNER WOHNDESIGN, vito, VALMONDO, TEMPUR, MONDO, BOSCH, HARTMANN Wohnmöbel, Miele, SIEMENS, nolte KÜCHEN, DECKER, RUF BETTEN, himolla, AEG, KOINOR, HUKLA
BRAUN MÖBEL CENTER Singen
SONDERÖFFNUNGSZEITEN ZUR HAUSMESSE: 09:30 – 20:00 UHR
Braun Hausmesse 10/2021 - 01 SI
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG; Markwiesenstr. 38; 72770 Reutlingen

Schünke
Laubwaldstr. 8
78224 Singen
Tel. 07731/87410
Alles für den Innen-, Außen-Putz

Fortsetzung von Seite 1: **Stimmen aus der Region zu den Sondierungsgesprächen für die Regierungsbildung**

Aufbruch, Wechsel und Erneuerung

Inhaltlich gibt es zwischen der SPD, der Union, den Grünen und der FDP Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten. Letztere hervorzuheben und sich den unterschiedliche Positionen zu nähern wird die Herausforderung der nächsten Gespräche sein.

swb-Bild: Adobe Stock

So betonte FDP-Chef Christian Lindner nach der ersten Runde zwischen Grünen und FDP, dass »es jetzt darum gehe, die Brücken zu suchen«. Überzeugt sind sowohl die Liberalen wie die Grünen, dass »diese Wahl uns allen einen Auftrag gegeben hat, ein neues Bündnis zu schaffen«, wie die Grüne Spitzenkandidatin Annalena Baerbock betonte. Sie sprach von »einem historischen Moment, weil es eine Politik voraussetze, die für einen neuen Aufbruch sorge«.

Doch wer findet die meisten Gemeinsamkeiten um diesen Aufbruch zu gestalten? Wer kann die unterschiedlichen Positionen in Sachen Finanzen, Klimapolitik und Soziales am besten überbrücken, ohne dass ein Partner zu viel an Profil verliert und zu viele Zugeständnisse macht, um an die Regierungsmacht zu kommen? Wen holen sich Grüne und Liberale mit ins Boot? Wer kann's mit wem am besten?

swb-Bild: Eigen

Diese Fragen stellten wir den frisch gewählten Bundestagsabgeordneten Andreas Jung (CDU), Dr. Lina Seitzl (SPD) und Dr. Ann Veruschka-Jurisch (FDP) wie auch Sebastian Lederer von Bündnis 90/Die Grünen, der allerdings kein Mandat erringen konnte und stellvertretend für seine Partei Stellung bezieht.

Andreas Jung. swb-Bild: Michael Wittig/ CDU-Bundestagsfraktion

Andreas Jung (CDU): »Das Wahlergebnis ist klar, da gibt es nichts dran zu deuteln und das akzeptieren wir. Daraus folgt, dass für die CDU kein Anspruch besteht. Aber wir sind offen für konstruktive Gespräche mit allen demokratischen Parteien in den Sondierungsgesprächen – da schlagen wir keine Türen zu. Unabhängig von den Sondierungsgesprächen und davon, ob wir in der Regierung oder Opposition sein werden, ist ein Prozess der Erneuerung notwendig, der aufzeigt, wofür die CDU steht und wie sie sich positioniert. Über die unterschiedlichen politischen Ebenen müssen die Inhalte in den Mittelpunkt gerückt werden um gemeinsam nach vorne zu kommen. Und es müssen Fragen beantwortet werden, zum Beispiel warum wir für die Erstwähler nicht so attraktiv sind«.

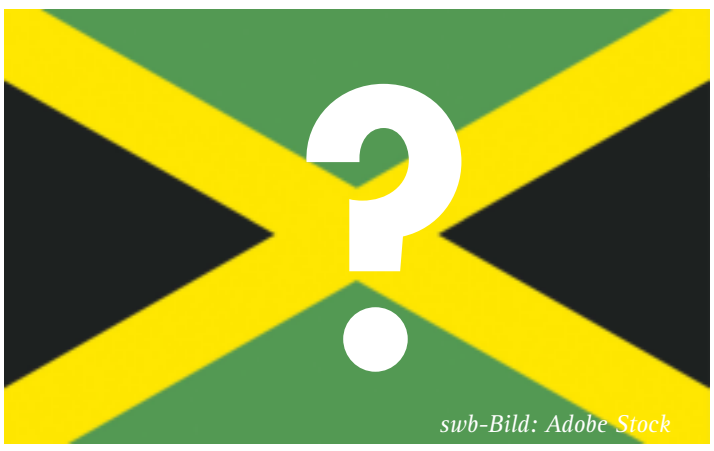
Dr. Lina Seitzl (SPD): »Ich war schon fast die ganze letzte Wochen in Berlin und berichtete

Lina Seitzl. swb-Bild: SPD Bundestagsfraktion

letzten Donnerstag in einer Zoom-Konferenz den SPD-Genossen des Kreisverbands von meinen ersten Eindrücken zum Zusammenwachsen der neuen Fraktion. Schließlich sind es rund 100 Abgeordnete, die hier erstmals in den Bundestag einziehen. Mein Standpunkt hat sich in den letzten Tagen noch verfestigt: Klar ist, dass wir die stärkste Kraft sind und deshalb wäre eine Ampel-Koalition auch die beste Lösung, denn daraus kann eine Regierung werden, die die wichtigen Aufgaben, die vor uns stehen, meistern kann. Wie sich die Lage aktuell darstellt, könnte es aus meiner Sicht vielleicht schon in der nächsten Woche von den Sondierungen in Koalitionsverhandlungen gehen, die dann ihre Zeit bräuchten. Die Grünen haben ja inzwischen angekündigt, ihre Mitglieder über den Koalitionsvertrag abstimmen zu lassen, bei der SPD ist das aber noch offen. Vor vier Jahren gab es dort eine solche Abstimmung, aber damals waren auch ganz andere Bedingungen«.

Ann Veruschka-Jurisch. swb-Bild: privat

Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP): »Wichtig ist, dass nun in Ruhe Gespräche in alle Richtungen geführt werden und mit Geduld und Respekt auf ein regierbares Ergebnis hin gearbeitet wird. Ich sehe zwar nach wie vor mit der CDU viele Schnittstellen, jetzt muss aber angesichts des Wahlergebnisses auch eine Zusammenarbeit mit der SPD intensiv geprüft werden. Mit Blick auf die vielen Zukunftsaufgaben ist derzeit eine Zusammenarbeit mit den Grünen natürlich eine spannende Option. Klar ist für mich, dass die Bürger keine große Koalition mehr wollen, sondern einen Wandel und Veränderungen. Diese Aufbruchstimmung ist spürbar. Allerdings wird die Politik am Ende leider nicht alle WählerInnen glücklich machen, bei der Koalitionsfindung wird es immer Enttäuschte geben. Die neue Gesprächskultur bei den Sondierungen finde ich super, es ist wichtig, dass zuerst Vertrauen aufgebaut wird und in Ruhe die einzelnen Themen besprochen werden ohne dass alles nach außen dringt«.


swb-Bild: Adobe Stock

Sebastian Lederer (Bündnis 90/Die Grünen): »Das sind spannende Fragen. Ich sehe die Ampelkoalition von den Menschen und Wählern gewollt, da ja die SPD Wahlsiegerin der Bundestagswahl 2021 ist. Bei den Sondierungsgesprächen werden wir die Überschneidungen mit den anderen Parteien ausloten. Sicher ist, dass das Thema Klimaschutz übergreifend eine Rolle spielen muss. Beim Thema Sozialpolitik haben wir mit der SPD mehr Übereinstimmung, bei den Themen liberale Gesellschaft und Digitalisierung mit der FDP. Die neue Verhandlungskultur mit einem konstruktiven Verständnis, die sich in den ersten Sondierungsgesprächen entwickelt hat, tut der Politik gut.

Grundsätzlich sollte sich die Politik mehr an Zielen und Inhalten orientieren. So kann man gemeinschaftlich zu dem Punkt kommen, den wir erreichen wollen«.

Sebastian Lederer. swb-Bild: Markus Bachmann

Ute Mucha, Oliver Fiedler

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

die Region ist, das muss man aus unserer Sicht so sehen, glücklich dran mit dieser Bundestagswahl. Nicht, weil die aus unserer Sicht richtigen Parteien gewonnen haben, da sind wir uns nie einig im Verlag und in der Redaktion, sondern: Wir haben gleich drei Vertreterinnen und Vertreter aus dem Landkreis in Berlin und es ist abzusehen, dass wir auch eine politische Vertretung in der Opposition haben werden. **Das kann der Region nur dienen.** (siehe Titelseite und dieser Seite)

Bevor wir zu anderen Themen kommen, noch ein paar Zeilen zum Thema Bundestagswahl: Wie schon bei der Landtagswahl wird das Unternehmen Singener Wochenblatt aus den AfD-Werbegeldern wieder **Antirassismusprojekte** im weitesten Sinne finanzieren. Wir informieren Sie darüber in den nächsten Monaten, was wir hier unterstützen.

Neue Wochenschau

Wie in vielen Unternehmen der Region auch, geht es auch für uns derzeit darum, uns nach Corona zu berappeln: Corona und die Coronapolitik (das ist keine Bewertung der Politik) hat Ihnen und damit auch uns die Veranstaltungen genommen, das Leben vor Ort weitgehend lahmgelegt und nun tasten wir uns vorsichtig wieder heraus aus der Krise. Das ist der Grund, warum diese Zeilen an Sie nun ab sofort – wie wir es in Zeitungsdeutsch nennen – auf dem Aufmacher des zweiten Buches sind, weil auf Seite drei werden wir Ihnen wieder so oft wie möglich lokale Inhalte aus Stockach, Radolfzell, dem Hegau und Singen präsentieren und neu: Eine **Wochenschau**. Und damit einen schnellen und nicht algorithmusgetriebenen, sondern handverlesenen Überblick über das, was unserer Redaktion wichtig scheint. (Seite drei)

Lieferketten

Dabei haben wir Corona und die Folgen noch lange nicht hinter uns, auch wenn wir es alle nicht mehr hören und lesen wollen: **Die Kfz-Branche** kann kaum mehr Autos ausliefern, nicht nur, weil Halbleiter fehlen, die vor allem in Elektroautos zu hunderten verbaut sind, sondern es fehlen sogar Sitzbezüge etc. Die Zulieferindustrie hat in der Krise ebenfalls die Produktion heruntergefahren und diese Produktion fehlt jetzt.

Onlinehandel und Zeitungspapier

Auch die **Medienbranche** trifft es (nicht nur, weil der Autohandel weniger werben wird, wenn er weniger Fahrzeuge verkaufen kann) und hier zeigt sich auch, dass die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit keineswegs so eindeutig sind, wie es scheint: In Kurzform: Amazon und Co. haben, wie Sie wissen, in der Krise mehr Pakete verschickt als jemals zuvor. Und diese Pakete sind alle eingepackt gewesen, in Verpackungsmaterial. Dieses **Verpackungsmaterial** ist teilweise aus Altpapier hergestellt. So weit, so gut. Das Problem: Das Verpackungsmaterial lässt sich nicht mehr recyceln und dieses Altpapier fehlt jetzt den Zeitungsdruckereien im Land, weil es dem Papierkreislauf dauerhaft entzogen ist. Zeitungen wie auch das Wochenblatt sind nämlich zu 80 bis 100 Prozent auf recyceltem Altpapier gedruckt. **Der Onlinehandel als Klimaretter?** Die Rechnung scheint nicht so einfach aufzugehen… Die Folge: Das Papier für die Zeitungen wird knapp und 2022 steht uns eine Papierkostenerhöhung von rund 50 Prozent ins Haus. Schöne neue Welt …

Beppo

Wie geht man mit so etwas um? Mit Zuversicht (was sonst?) und mit Mut, auch das eine oder andere in Frage zu stellen, dort Beständigkeit zu bieten, wo sie sinnvoll ist (für Sie, für die Welt vor Ort und unsere Kunden, aber auch für uns als Unternehmen und dort etwas zu verändern, wo das, was wir tun, uns nicht mehr richtig scheint). Und so wie **Beppo der Straßenkehrer** es in Michael Endes Momo sagt: »Man denkt, die Straße, die ist so schrecklich lang, das kann man niemals schaffen, denkt man. … (und weiter) … Man muss immer nur an den nächsten Schritt denken. Dann macht es Freude, das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.« Wir möchten hinzufügen: Eine Haltung, für was man stehen möchte, braucht man schon auch noch.

Und ein Schuss Humor

Vielleicht ist das für ganz viele, die gerne einen Beitrag in dieser Welt leisten, gerade der richtige Umgang mit den Dingen. Und wenn man gerade etwas langsamer und achtsamer unterwegs ist, fallen einem auch die Dinge auf, die nicht (oder nicht mehr) so ganz stimmig sind.

Wobei wir selbst nicht davor gefeit sind, auch die eine oder andere Unstimmigkeit in die Welt zu setzen. Wir lassen uns gerne konfrontieren, konfrontieren wir selbst doch auch…
Wir wünschen Ihnen, dass Sie gerade auch die kleinen Schritte genießen können und ein bisschen Humor in unserem Alltag seinen Platz behalten darf.

Gute Restwoche
Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

RADOLFZELLER-HANDWERKER.de

Zuverlässige Fachfirmen in Ihrer Nähe!

⑨

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

⑦

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

③

Meisterbetrieb DIEZ

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

②

REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG

seit 1991

Dieter & Christine Karrer

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/58126
Telefax: 07732/58483
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

①

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

Malerbetrieb Thorns - in 3. Generation!

Im Jahr 1932 gründete mein Großvater Otto Thorns das Malergeschäft in Radolfzell, Fischerstraße 9, wo es heute noch zu finden ist. 1968 übergab er es an meinen Vater Erwin Thorns.

Am 1. Oktober 1999 übernahm ich das Geschäft von meinem Vater. Schon immer war und ist es unser Anliegen, unsere Kundschaft gut zu beraten. Ob es im Innen- oder Außenbereich ist, die Maler- und Lackierarbeiten werden mit großer Sorgfalt erledigt.
Auch die kreative farbliche Gestaltung gehört zu unseren Leistungen. Als TÜV-geprüfter Sachverständiger in der Schimmelerkennung ist unser Betrieb für die Schimmelsanierung qualifiziert.
Immer häufiger lassen es die Umstände unserer Kundschaft nicht zu, ihre Zimmer für unsere Arbeit zu räumen, in diesem Fall koordinieren wir das für Sie.

Überzeugen Sie sich doch selbst von unserem umfangreichen Leistungsangebot.
Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT:
Ulf Thorns Malermeister,
78315 Radolfzell,
Tel. 07732 /21 56,
Fax: 07732/98 80 89

⑪

KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

⑧

60+

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

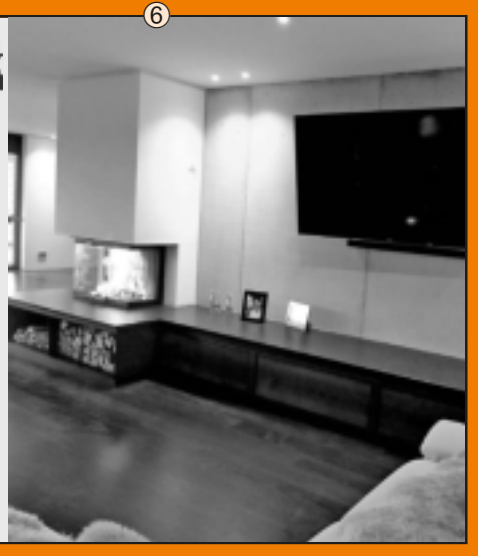
78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

⑥

STARK

Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstr. 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de



⑤

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur

Wenn`s besonders werden soll! · 78315 Radolfzell

07732/121 82 · www.schlenker-fliesen.de

④

Bohl GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

⑩

KÜCHEN schränke BETTEN
bänke m.mehne schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 3604 · Fax 07732 – 58123
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Drei Reihenhäuser in Hilzingen – Riedheim

In sonniger, ruhiger Lage erstellen wir drei Reihenhäuser in KfW 55 EE– Massivbauweise -> Zuschuss 26.250,-- €

Oßwald WOHNBAU GMBH

78247 Hilzingen, Alemannenstr. 8

Beratung und Verkauf direkt durch den Bauträger:
Telefon: 07739 1613
E-Mail: info@osswald-wohnbau.de
Homepage: www.osswald-wohnbau.de

Gutschein € 500

für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive BESTPREIS-BERATUNG bis zum 31.10.2021

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.

Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

ÜBER 25 JAHRE

KENSINGTON Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

DEKRA Standard

ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG

Erfahren Sie sofort und **unkompliziert**, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse** direkt als PDF! Direkt loslegen auf:

IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE

JETZT TESTEN!

Reinkommen, erleben, wohlfühlen!

Einladung zur Besichtigung eines Kundenhauses

9. Oktober 2021 von 13 bis 17 Uhr
78315 Stahringen | Schloßhaldenstr. 9

Planen Sie mit uns Ihr neues Zuhause frei nach Ihren Wünschen. Gemeinsam mit unseren Architekten realisieren Sie Ihre Vorstellungen vom perfekten Zuhause bis ins kleinste Detail – energiesparend und aus einer Hand.

Beratungs- & Planungstermine:
BK Jochen Blumer | Telefon 0174 588 88 48
jochen.blumer@hanse-haus.de
www.hanse-haus.de

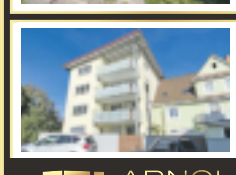
HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

Exklusive Designervilla in bester Lage, Aach
5,5 Zi., ca. 317 m² Wfl., 976 m² Grdst., Bj. 2015, EBK, Kamin, großer Garten, Keller, Doppelgarage, EAb 70,7 kWh (m²a) Gas
Kaufpreis: 1.690.000 €

Bungalow – grüne Oase, Singen
2 Zi., ca. 79 m² Wfl., 208 m² Grdst., EBK, Wintergarten, Garten, Stellpl., 93 70,7 kWh (m²a) Pellets
Kaufpreis: 389.000 €

Doppelhaushälfte mit Seesicht, Gaienhofen-OT
4,5 Zi., ca. 144 m² Wfl., 492 m² Grdst., Bj. 2004, EBK, Terrasse, 2 Balkone, Keller, Carport, EAv 114,4 kWh/(m²a) Öl
Kaufpreis: 950.000 €

Zweifamilienhaus mit Seesicht, Gaienhofen
6 Zi., ca. 117 m², 547 m² Grdst., Bj. 1962, EBK, teilunterkellert, Terrasse, Balkon, renovierungsbedürftig, Ausbaureserve im DG, EA i. Arb. Öl
Kaufpreis: 649.000 €



ETW mit Aussicht, Engen-Zentrum
3 Zi., DG, Bj. 2013, EBK, Balkon, Aufzug, Keller, Carport, sofort frei, EAb 53 kWh/(m²a) Gas
Kaufpreis: 425.000 €

ARNOLD IMMOBILIEN
Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de

Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Suche 1,5- bis
3-Zi.-Wohnung mit EBK im Raum Singen/Engen, Zuschriften unter 117460 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

Menschen helfen e.V. steht für Menschen aus der Region

Der Verein »Menschen helfen« sucht für einen Menschen, den wir unterstützen:

1 – 1,5-ZI.-WOHNUNG
(max. 45 m², bis 2. OG)
Fenster in allen Räumen erwünscht, wenn möglich mit Badewanne. Haustierhalterin mit einem kleinen Hund
Kontakt:
samirasimon22@gmail.com

2 ZIMMER

Krankenpflegerin
in Ausbildung sucht bezahlbare kleine Wohnung im Raum Radolfzell. Alltags Unterstützung möglich. Info an: Pflegekraft78315@gmail.com

50 - 60 qm Wohnung
nur in Singen-City, gutes Wohnungsumfeld, von solventer Dame gesucht, Tel. 0171-58340593

3 ZIMMER

3-4 Zimmer-Wohnung
in Engen, mit EBK, Balkon o. Terrasse, ab Januar 2022 von berufstätiger Familie zu mieten gesucht. Tel. 0170/4880500

Ind.Mechaniker
mit gutem Einkommen sucht mit seinem Sohn eine 3-4 Zi.-Wohnung oder kleines Haus in Singen und Umgebung, ab sofort, Tel. 0163-1830663

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi.-Whg. gesucht
m. Blk., EBK, sep. WC, Stellpl., v. 5-köpf. Familie, beide berufstätig, NR, k. HT, in Steisslingen, Orsingen-OT, R'zell-OT, KM bis 1.000,- €, ab 1.12., Tel. 0179-7552604

SONSTIGE OBJEKTE

Einlagerung Hausstand
(Möbel, Geschirr, Bekleidung) für mind. 6 Monate oder länger gesucht. Evtl. Garage oder Halle, sollte geschlossen, trocken und abschließbar sein. Tel. 0151/23715222

Kleiner Lagerraum,
abschließbar, u.a. für Dekoartikel und Gartengeräte, preisgünstig gesucht, Tel. 0157-36781387

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi., Ortsteil Moos
34 m², EBK, KM 350,- €, E-Mail: Super.Zuhause@gmx.de

3 ZIMMER

DWG in Worblingen
Gehob. Ausst., Neubau, KfW 55, 3,5 Zi., ca. 100 m² inkl. Dachterr., EBK, 2 Stellplätze inkl., Fußbodenheizung, KM 1.250,- €, NK ca. 200,- € inkl. Strom, Kaut. 2 KM, Zuschriften unter 117459 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Moderne 3-Zi.-Whg.
in Ors.-Nenz., 95 m², ruhige Lage, EBK, Balkon, KM 900,- € + Stellplatz, NK 140,- €, ab 15.11. od. nach VB. Berufstätige bevorzugt. E-Mail an: wohnung78359@gmx.de

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi. DG-Whg., 61 qm
in Rielasingen zum 01.01.2022 zu vermieten, KM 550,- € zzgl. 50,- € Park- und Fahrradplatz, KT 3 x KM. Zuschriften unter 117457 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

2 Büros Singen Nord,
ebenerdig, ca. 60 m², sep. Eingang, zusätzl. Teeküche, zu vermieten, Tel. 07732-6815

Ladenfläche mit Lagerfläche im UG
(keine Gastronomie) zu vermieten.

Friedrich-Ebert-Platz-2 in 78224 Singen
Laden ca. 75,31 m², Lager ca. 23,68 m²
Miete 1.088,89 € zzgl. NK 130,00 €
Kaution 3 Brutto-MM
- provisionsfrei -

WEXFORD Liegenschaftsverwaltung GmbH
E-Mail: **info@wexford-immobilien.de**

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

Wohnen auf Zeit
FeWo, 80 m², mit eigenem Eingang und PKW Stellplatz, ab sofort bisApril 22 in Ludwigshafen zu vermieten. Tel. 0777-3448

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Junge Familie sucht
Baugrundstück oder Haus, Singen u. Umgebung, Tel. 0170/7492222

Ehepaar sucht EFH
Ehepaar sucht EFH ab Bj. 90 im Großraum Singen/Engen, Finanz. ges. Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher Vermittlung. E-Mail: os.steiner13@gmail.com

SONSTIGE OBJEKTE

50 - 60 qm Wohnung
nur in Singen-City, gutes Wohnungsumfeld, von Dame gesucht, Tel. 0171-58340593

IMMOBILIENVERKÄUFE

1 ZIMMER

1-Zi.-Whg., Si.-Nord
36,5 m², Balkon, EBK, 2. OG, kpl. renoviert, ohne Makler, 124.000,- €, Tel. 0172-4673567

3 ZIMMER

Tausche geräumige
3-Zi.-Wohnung, ruhige Lage, guter Zustand, in Gailingen gegen kleines Reihen-/Reiheneckhaus, ebenfalls ruhige Lage, guter Zustand, im Raum Si./Ko. Zuschriften unter 117455 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

DHH Singen-Nord
400 m² Grdst., 131 m² Wfl., VB 550.000,- €, Tel. 0151-51360740

GRUNDSTÜCKE

Hilfe - ich suche !!!
einen Garten für meine Hühner und Hasen zu Kaufen oder Pachten, Tel. 0172-7652012

Junge Familie sucht
Grundstück oder Haus im Raum Rielasingen od. näh. Umgebung. 3,5 Zi., Erdgeschoss, EW, 84 m², mit Garten wäre im Gegenzug zu verkaufen. Tel.: 0172-1687683

4.500 qm Wald
Mischwald mit Eichen in Gottmadingen/Ebringen zu verkaufen, VB 20.000,- €, Zuschriften unter 117456 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Imkerin sucht Platz
für Bienenstock in Singen-Nord. Tel. 0177/4550955

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Unterstellplatz ...

für unseren Feuerwehr-Oldtimer gesucht. Die Abstellmöglichkeit muss überdacht, wenn möglich abschließbar sein (Garage, Halle, o.Ä.). Mathias Martin und Regina Glatt, Eigeltingen, Telefon: 0173-8766215, E-Mail: mathias.martin@yahoo.de

Stellplatz, Si., bewacht,
überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

ZU VERSCHENKEN

Gartenstühle
4 Stk. Bistro-Gartenstühle weiß, 4 Gartenstühle Metall schwarz gebraucht, bei Selbstabholung zu verschenken, Tel. 0175-4052515

Fahrräder
Da.fahrrad Marke Adler, Da.fahrrad "City-Bike", an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731-73134

Oldtimer-Magazine
Habe viele Oldtimer-Markt-, Oldtimer-Praxis- und weitere Auto-Magazine in Bodman an Selbstabholer zu versch., Tel. 0175-6600190

Puzzles abzugeben
Große Anzahl an Puzzles an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07739-9285828

2 Lattenroste
je 90 x 200 cm, Kopf- u. Fußteil verstellb., an Selbstabholer in Radolfzell zu verschenken, Tel. 07732-8236328

VERKÄUFE

Großzüg. Gartenhaus

zum Selbstabbau abzugeben, Grundfläche: B/T 5,50 m x 4,00 m, abgeschlossenes Hausteil: 3,00 m x 3,00 m, statischer Nachweis einschließlich Konstruktionszeichnung vorhanden.Preis 2.500 € VB, Tel.: 0176 228 19 247

MÖBEL

Ecksofa
Bettkasten, gut erhalten, ca. 245 x 277 cm, Abholung, 250,- €, Tel. 07735-3585

Gebr. Regale / Schränke
Tische, div. Stahlblech-Regale, lfd. m 10,- €, div. Metallschränke für Büro o. Werkzeug (190x95) 25,- €, feuergeschützte Aktenschränke (190x95) 125,- €, Schreibtische mit Container 50,- €, Tel. 07731-956035 Mo.-Fr. 8-12 Uhr

Rest. Kieferschrank

sehr guter Zustand, 130 x 55 x 205 cm, Tel. 0170-4100474

4 Wohnzimmer-Stühle

gepolstert, kpl. 200,- €, Tel. 07731-42133

Etagenbett
Kiefer massiv, sehr gut erhalten, 90 x 200 cm, Abholpreis 100,- €, Tel. 07732-57219

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
für Familie nach Radolfzell ges., Minijob/Teilzeit, Bewerbung mit Foto unter fritzi1997@gmx.de

Zuverlässige, erfahrene
Putzfee nach Singen für 2 x pro Woche ca. 3 - 4 Std. vorm. gesucht. Zuschriften unter 117458 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Stallarbeiter gesucht
Hilfe im Pferdestall, bei event. Kost und Logie im Haus, auch auf 450,-€ Basis, in Stockach-Wahlwies gesucht. Info: 07771-3598

STELLENGESUCHE

Maler und Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0175-2367332

Maler, Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

Rentner sucht Arbeit
in Teilzeit, als Fahrer oder für Haus und Garten (Handwerker). Tel. 0151-64739709

Suche Putzstelle
Tel. 0151 67786955

UNTERRICHT

Nachhilfe Engl./Franz.
Erfahrene Nachhilfelehrerin + Lehramtsstudentin bietet online Nachhilfe für Englisch + Französisch, Tel.: +49 151-61161530

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

TIERMARKT

Die hübsche Luna
ca. 3 Jahre alt, sucht ein Zuhause bei lieben Menschen. Und Söhnchen Knuffel, ca. 3 Monate, sucht ebenfalls ein Zuhause. Keine Einzelhaltung. Bilder gibt es auf Facebook oder der HP. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Wir suchen ganz
dringend Pflegestellen für Kitten und Katzen jeden Alters!!!! Wer hat ein freies Zimmer und Zeit, sich um die Schützlinge zu kümmern? Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 0151-22823288

Marie und Mäxle
sind auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause. Die beiden sind ca. 4 Monate alt. Gechipt und geimpft. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Süße Sunny
sucht ein Zuhause zu einem gleichaltrigen Kitten. Keine Einzelhaltung. Im Mai geb.. Sehr süß und verspielt. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: Telefon 0152-34180014 oder 0151-59872173. www.katzenhilfe-radolfzell.de

Urlaubsbetreuung
für 2 kleine Hunde gesucht, gute Bezahlung, Tel. 07771-7964

ENTLAUFEN

Schmerzlich vermisst
Landschildkröte vermisst, Schlesische Str. 11, Tel. 07731-21506, Belohnung zugesagt, wer hat sie gefunden?

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarktartikel, div. Werkzeuge für einen gt. Zweck, alles anbieten, T. 0151-66234693

FÜR DEN WASSERSPORT

Motorboot, 6 PS

mit Trailer, VB 3.200,- €, Tel. 0176-43901800

FLOHMÄRKTE

Flohmarkt Sa., 09.10.
Nachbarschaftsflohmarkt Pomeziastr./Laciotatstr. in Singen-Nord, ab 10.00 Uhr, bauschert.singen@t-online.de

Flohmarkt
am 10.09.2021 von 08:00 - 17:00 Uhr in der Dorfstr. 20, in 78345 Moos, Auflösung von einer Kindertagespflege mit Möbeln.

Hausflohmarkt
Hausrat, Garten, Atelier, Werzeug, Material, Kachelofen, Vinyl, Klamotten,raus damit! 9./10. +16./17.Okt., 11 h - 17 h, Rathausstrasse 2 / 78351 Ludwigshafen

GEWERBLICHE DIENSTLEISTUNGEN

Günstige Malerarbeit
Tel. 0152-34364690

ZUM VERLIEBEN

Bin 70 Jahre
suche Frau bis 65 Jahre, auch Ausländerin, zum Kochen und Putzen, Wohnmöglichkeit vorhanden, Tel. 07771-9178174

EINFACH SO

Raus in die Natur
Ich, w., 61 J., suche nette Frauen, 55+, für gemeins. Spaziergänge/Wanderungen in der Natur. Wer hat Interesse? Freue mich über eure Zuschriften, Mail: ag.purchase@gmx.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

86.319 Exemplare
wöchentlich
im Landkreis Konstanz

BESTELLSCHEIN FÜR IHRE PRIVATE
KLEINANZEIGE / MIT BILD

Bei Bankeinzug zzgl. € 0,95 Bearbeitungsgebühr. Nach jedem Wort und Satzzeichen bitte ein Leerfeld lassen!

Fettgedruckte Überschrift

5,40 €

Anzeigentext

8,90 €
12,40 €
15,90 €
19,40 €
22,90 €
26,40 €

Vor- u. Zuname: _____

Straße: _____

PLZ u. Ort: _____

Telefon: _____

ANZEIGENSCHLUSS: DIENSTAG, 12.00 UHR

Abbuchungserlaubnis

IBAN: _____

BIC: _____

Datum u. Unterschrift: _____

Private Anzeige online aufgeben und Geld sparen:
Einfach den QR-Code scannen
oder nachfolgende Adresse in den Browser eingeben:
www.wochenblatt.net/ueber-uns/kontakt/kleinanzeigen-aufgabe/
oder
Private Anzeige per Bestellschein aufgeben und Geld sparen:
Bitte den ausgefüllten Bestellschein in der Geschäftsstelle Singen in den Briefkasten stecken oder per Post an uns senden:
Singener Wochenblatt, Postfach 320, 78203 Singen
oder
Private Anzeige telefonisch aufgeben:
07731/8800-0 oder 07731/8800-30
Bitte beachten Sie, dass wir bei der telefonischen Anzeigen-Annahme eine Bearbeitungsgebühr von 10 €/Anzeige erheben müssen. Sie erhalten von uns (wenn gewünscht) per E-Mail einen Korrekturabzug Ihrer Anzeige. Evtl. Korrekturen sind uns bis spätestens Dienstag, 9 Uhr, der aktuellen Woche zu melden. Für evtl. Fehler wird keine Haftung übernommen.

Ihre Fotos können Sie auf Stick, via Internet oder per E-Mail an kleinanzeigen@wochenblatt.net übermitteln.

Bild, 4 fbg., 35 mm hoch
zzgl. 9,80,- €

Schöne Kommode
Liebhaberstück, gut erhalten, Größe B 130 x H 85 x T 60 cm, Preis VB, Tel. 01234/1234xy abends

☐ Hiermit bestätige ich, dass das Singener Wochenblatt das angefügte Foto auftragsgemäss nutzen darf (in der gedruckten Zeitung und im Online-archiv/Internetauftritt). Es dürfen uns keine Fotos, die aus dem Internet heruntergeladen wurden, zur Veröffentlichung gegeben werden.

Unterschrift _____

Chiffre-Anzeige

Chiffre € 7,00. Zusendung einmalige Gebühr € 5,70.

☐ Offerten zusenden

Jetzt sind Sie gefragt! Erhalten Sie das Wochenblatt:

☐ regelmäßig mittwochs
☐ regelmäßig donnerstags
☐ regelmäßig später
☐ unregelmäßig
☐ nie
☐ ich wohne außerhalb des Verbreitungsgebietes

WOCHENBLATT seit 1967

SINGEN · Hadwigstraße 2a · Tel. 07731/8800-0 · Fax 07731/8800-86

Mehr Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Betroffenenrechten erhalten Sie unter www.wochenblatt.net/datenschutz.

NISSAN

Nissan Micra Top
EZ 8/2005,145 Tkm, HU 9/22, Klima, SV, ZV, RCD, VB 1.990,- €, 0176-55766707

NUTZFAHRZEUGE

Suche Anhänger

Ladefläche 4 m x 2 m, 3,5 Tonnen, Layher Baugerüst, DB Gitterboxen zu kaufen, Tel. 0176-43901800

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176/10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Bauwagen/Container
zu kaufen gesucht. T. 07771-3598

KFZ.-ZUBEHÖR

AMG-Felgen MB

Nur für E-Klasse Cabrio, Kompletträder, Felgen: Ronal 8,5J x 18H2 ET 49, Reifen: 255/35 ZR 18 94 W, Profil: 7-9 mm, Sommerreifen, gut erhalten.Tel: 07733-7033

Winterreifen W245
Winterreifen für W 245 B-Klasse auf Alufelgen 205/55/R16 91H, 5-7 mm VB 250,- €, Tel. 07731-917158

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

STELLENMARKT

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.

Für die Akademie für Gesundheitsberufe am Standort Singen suchen wir in Vollzeit und zum 01.01.2022 einen

Sekretär (m/w/d)

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechpartnerin die Akademieleiterin Frau Dr. Bettina Schiffer (Tel. 07731 89-1251) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Klinikum Konstanz
Geschäftsbereich Personal und Recht
Mainaustraße 43b, 78464 Konstanz
personal.info.kn@glkn.de

www.glkn.de

ENGMATEC Metall

Engmatec Metall GmbH bietet eine Vielfalt an Fertigungsabläufen in der Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumbearbeitung

Wir suchen ab sofort in Vollzeit

Metallbearbeiter (m/w/d)
Metallausbildung oder Erfahrung in Metallbearbeitung
Kenntnisse in Laser-Trumpf-Programmierung von Vorteil
Für den Bereich Abkanten und Lasern

Hausmeister (m/w/d)
Ausbildung im handwerklichen Bereich z.B. Schreiner, Elektriker, Maler, etc.
Handwerklich geschickt, flexibel und lernwillig
Selbstständiges Arbeiten gewohnt
Sinn für Ordnung und Sauberkeit
Führerschein Klasse BE (auch Anhänger)

ENGMATEC Metall

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Engmatec Metall GmbH, Maria Engelmann, Gottlieb-Daimler-Str. 1, 78224 Singen oder maria.engelmann@engmatec-metall.de

Altenpfleger*in; Krankenpfleger*in 50%-70% gesucht

AWO Pflegedienst Singen
Tel: 07731 794496
E-Mail: d.dannenberg@awo-konstanz.de
www.awo-konstanz.de

AWO

TAMOIL ...einfach besser.

Wir suchen für unserer Tamoil-Tankstelle an der A 81 Engen ab sofort

Verkäufer (w/m/d) in Voll/Teilzeit und Aushilfen

Unser Angebot:
Flexible Arbeitszeiten, leistungsorientierte Bezahlung, steuerfreie Nacht-Sonn- und Feiertagszulagen. Wir bieten Ihnen einen festen Platz in unserem qualifizierten Team mit entsprechender Einarbeitung. Es erwarten Sie abwechslungsreiche, selbstständige und spannende Tätigkeiten in einem etablierten Unternehmen, dessen Geschäft Sie aktiv mitgestalten können.

Zu uns passen Sie, wenn Sie:
- ein freundliches und gepflegtes Auftreten besitzen
- kontaktfreudig und kommunikativ sind
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit zu Ihren Stärken gehören
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit Sie auszeichnen
- Bereitschaft zum Schichtsystem haben

Interesse geweckt?
Melden Sie sich per Mail oder Telefon und vereinbaren Sie gleich ein Probearbeiten.

TAMOIL Tankstelle A81 West
Frau Sibylle Keller
Zur Engener Höhe 12, 78234 Engen, 07733-503394
E-Mail: kellersibylle@gmx.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
» WOCHENBLATT «

Unsere Technischen Betriebe brauchen Sie zur Unterstützung.

Kloster Hegne

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINE*N

Elektriker*in / Elektroniker*in

mit abgeschlossener Ausbildung zum/r Elektriker*in (m/w/d) in Vollzeit

Vorab-Infos bei Hr. Ritter, Leiter Technische Betriebe Tel. 07533/807-322 oder unter www.kloster-hegne.de

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Kloster Hegne Zentraler Personalbereich
Konradistraße 4a, 78476 Allensbach-Hegne
oder E-Mail: bewerbung@kloster-hegne.de

Tipp: Schnell, einfach & sicher online bewerben: bit.ly/3jQeKSh

---

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.

Für die Abteilung Bau und Technik am Klinikum Radolfzell und standortübergreifende Einsätze im Verbund suchen wir in Vollzeit und zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Handwerker (m/w/d) für die Instandhaltung

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Werkstattleiter, Herr Konrad Schätzle, unter Tel.: 07732 88-325 gerne zur Verfügung.

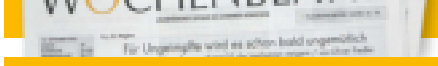
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de

www.glkn.de

» Das WOCHENBLATT sucht «

EINEN ENGAGIERTEN ZUSTELLER (m/w/d)



in Festanstellung, Teilzeit (12-15 Std./ Woche)

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- Verlässlichkeit
- Körperlich durchschnittliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B, sowie einen PKW

Ihre Aufgaben sind die regelmäßige Zustellung des Wochenblatts in wechselnden Gebieten und die Verteilung von Sonderprodukten.

Einsatztage sind überwiegend Mittwoch und Donnerstag

Wir bieten Ihnen eine sozialversicherungspflichtige Anstellung in Teilzeit und die Möglichkeit der Fahrtkostenübernahme.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an:

vertrieb@wochenblatt.net

Mitarb. f. Verkauf TZ
15 Std./W. u. 450 € n. Überl.
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
ges. Tel. 08031-381200 (Mo - Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Freundl. Fahrer*in (m/w/d)
für „Essen auf Räder“ auf
450,– € Basis
in Singen gesucht.

Altenheim St. Anna e.V.
Hadwigstr. 38
78224 Singen

Hr. Dietmar Schuster
Tel. 07731 9971-55
kueche@st-anna-singen.de

Lust auf 3.000,– Gehalt?
Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) in Singen.
100 % Jobgarantie,
Finanzierung über Kostenträger,
telefonische Beratung
Tel. 0911-360 693 50
bildung@dispo-tf.de
lokführerwerden.de

Fahrer in TZ, gerne Rentner, gesucht
01 52/29 50 72 58

1A Garten WEGGLER

Kassierer Verkäufer
(m/w/d)
Voll- oder Teilzeit
info@weggler.de
07731-62758

GEIGER FACILITY MANAGEMENT

Für unser Objekt in Radolfzell suchen wir ab sofort

Reinigungskräfte
(w/m/d) in Teilzeit.
Führerschein ist erforderlich, PKW wird zur Verfügung gestellt. Ihre Arbeitszeiten: 5 x wöchentlich (Mo. – Fr.) je 6 – 8 Std.
Wir freuen uns über Ihren Anruf!
Mobil: 0176-10207268

MFA und Aushilfe (m/w/d)
für Augenarztpraxis in Radolfzell per sofort gesucht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail/Post an:
Augenarztpraxis Dr. Rudolphi
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
info@augenarzt-dr-rudolphi.de

Reinigungskraft (m/w/d)
per sofort für Radolfzell Seemaxx gesucht. Tägl. Mo.-Mi.-Fr.-Sa. ca. 8.00 bis 9.30 Uhr.
Tel. 0151-12189368

GEBÄUDEREINIGUNG HEGAU

Wir suchen deutschsprachige, mobile

Reinigungskräfte

auf geringfügiger Basis für Hilzingen, Singen und Umgebung.

Bewerbungen an:
ghegau@t-online.de
Tel. 0 77 31 / 91 10 14
Gebäudereinigung Hegau GmbH

Putzfee
1-2 x / Woche in
Gottmadingen/Singen
Telefon :
+49 151 4022 5531
oder 0171 464 2362

CREATE THE BEST

Dynamisch, anspruchsvoll, zielstrebig?

Die **CANDULOR Dental GmbH** ist mit ihrem Schwesterunternehmen CANDULOR AG in der Schweiz ein international agierendes Unternehmen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb hochwertiger Dentalprodukte. Mit dem Anspruch an uns selbst möchten wir auch Zahntechniker, Zahnärzte und Prothetiker dazu ermutigen, für ihre Patienten das Beste aus sich herauszuholen. Die CANDULOR steht täglich für ihre Werte ein, so dass Patienten wieder ein Stück Lebensqualität zurückerhalten: Anspruch. Qualität. Verantwortung. Individualität.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

MITARBEITER CUSTOMER SERVICE INTERNATIONAL (M/W/D) IN VOLLZEIT

Ihre Aufgaben

- Die Betreuung und Beratung von Kunden im kompletten Prozess vom Angebot bis zur Auftragsabwicklung steht für Sie im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit.
- Darüber hinaus sind Sie zuständig für das Vorbereiten und Ausfertigen aller für den Versand benötigter Unterlagen, sowie die Avisierung der Sendungen bei Frachtdienstleistern.
- Sie erstellen Papiere für die Zollabfertigung unserer internationalen Kunden inklusive der benötigten Zusatzpapiere für Luft- und Seefracht (Tariflisten, Shippers Declaration & IMO).
- Sie nehmen Kundenreklamationen auf und kümmern sich um deren Weiterverfolgung.

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich.
- Sie bringen erste Berufserfahrung im Customer Service oder Vertriebsinnendienst mit.
- Sie haben gute Kenntnisse in SAP.
- Sie verfügen über sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch (C1).
- Eine hohe Kundenorientierung und Spaß am Vertrieb runden Ihr Profil ab.
- Kenntnisse im Bereich Zollabfertigung sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

LAGERIST (M/W/D)

Ihre Aufgaben

- Wareneingang anhand der Frachtpapiere
- Einlagerung und Verwaltung unserer Produkte
- Kommissionierung und Versand
- Durchführung einer permanenten Inventur

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Lagerist / Fachkraft für Lagerlogistik oder Berufserfahrung im Wareneingang / Kommissionierung / Logistik / Warenausgang
- Grundkenntnisse im Umgang mit MS-Office
- Kenntnisse im ERP-Programm SAP sind von Vorteil
- Verantwortungsvolles und selbstständiges, strukturiertes Arbeiten

Wir bieten

- einen abwechslungsreichen und zukunftssicheren Arbeitsplatz
- Zusammenarbeit in einem passionierten und kollegialen Team
- leistungsgerechte Entlohnung und überdurchschnittliche Sozialleistungen

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN UND SIND SIE INTERESSIERT, MEHR ÜBER DIESE STELLE ZU ERFAHREN? DANN FREUEN WIR UNS AUF IHRE VOLLSTÄNDIGE BEWERBUNG PER E-MAIL.

CANDULOR Dental GmbH
Frau Andrea Kaczynski
Am Riederngraben 6
78239 Rielasingen-Worblingen
personal@candulor.de

CANDULOR

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

Die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz ist eine gemeinnützige GmbH. Gesellschafter ist zu 100% der Landkreis Konstanz, vertreten durch den Landrat Zeno Danner. Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen.

Für die Beschäftigungsgesellschaft suchen wir im Zuge der Nachfolge des in den Ruhestand wechselnden Vorgängers, zum 1. Januar 2022 eine/n hauptamtliche/n

Geschäftsführer/Geschäftsführerin (m/w/d)

(befristet bis 31.12.2025).

Ihre Aufgabenstellung:

- Grundsätzliche Konzeptions- und Strategieentwicklung,
- Operative Geschäftsführung, wie Umsetzung von zertifizierten Bildungsmaßnahmen und Sprachbeschulungen,
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten und Beschäftigung von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung,
- Gesellschaftsbezogene Öffentlichkeitsarbeit,
- Repräsentation und Vertretung der Gesellschaft in externen Gremien,
- Pflege von regionalen und überregionalen Netzwerken im Bereich Arbeit und Fortbildung,
- Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat, dem Gesellschafter und dessen Gremien,
- Abwicklung des Personalwesens einschließlich der Gehaltsabrechnungen;

Unser Wunschprofil:

- Hochschulabschluss (z.B. Master, Diplom, Magister) in einem der Bereiche Verwaltung, Betriebswirtschaft, Pädagogik oder vergleichbarer Bildungsabschluss.
- Erfahrung im Bildungsbereich mit Erwachsenen und in der Vermittlung von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen in Ausbildung oder Arbeit,
- Führungserfahrung, strategisches, visionäres Denken und Handeln,
- politisches Gespür
- Belastbarkeit und Flexibilität,
- Sicheres Auftreten mit Partnern aus Politik und Verwaltung, Arbeitsagentur, JobCenter, Kammern und der Presse;

Wir bieten eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum. Die Beschäftigung erfolgt in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden). Die Bezahlung der Stelle ist in Anlehnung an den TVöD vkA bis E12 vorgesehen.

Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen und jeden Geschlechts sich zu bewerben.

Für Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Stefan Basel (Telefon: 07531-800-1600) gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **17. Oktober 2021** an das Landratsamt Konstanz, z.Hd. Herrn Stefan Basel, Sozialdezernent und Aufsichtsratsvorsitzender, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

caritas singen hegau – Aus Liebe zum Nächsten

Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und im Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Aufgrund der Erschließung eines neuen Geschäftsbereiches suchen wir für unsere Personalabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Stellenumfang von 50 – 100 % eine

Fachkraft Personalverwaltung (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-singen-hegau.de/jobs-karriere. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de

Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Für unsere kommunalen Kinderhäuser und die Kinderkrippe Rosenegg suchen wir

ErzieherInnen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte
nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz in Voll- und Teilzeit

Wir bieten Ihnen
- eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- individuelle Weiterentwicklung und die Möglichkeit zur Fortbildung
- Supervision und Teamcoaching
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- je nach Qualifikation angemessene Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Nähere Informationen zu den Kinderhäusern erhalten Sie auf unserer Homepage www.rielasingen-worblingen.de.
Auskünfte zu den Stellen erteilt Ihnen gerne die Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner (Tel. 07731/790697, E-Mail: kroner@rielasingen-worblingen.de).
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis 21. Oktober 2021 mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Jasmin Kroner, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.

PRAXIS Dr. HÄRTWIG Zahnmedizin & Kieferorthopädie

Wir suchen

Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n in Vollzeit

Wir bieten einen äußerst interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz.

Es erwartet Sie eine moderne Praxis mit fortschrittlichen Behandlungskonzepten und angenehmem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Seestraße 27, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32 – 93 94 20

Gemeinde Gaienhofen

Wir stellen ein:

Für unser Team in der Kindertagesstätte Seestern in Horn (derzeit 87 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren und 22 Kinder von 1 - 3 Jahren) suchen wir **ab 01.12.2021 oder früher**

staatlich anerkannte Erzieher/innen (m/w/d)
oder vergleichbar
Beschäftigungsumfang 100%

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!
Wir freuen uns auch über Bewerbungen von Berufsanfängern/innen.

Den vollständigen Text dieser Ausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite.

Gemeindeverwaltung Gaienhofen, Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
www.gaienhofen.de, Tel. 07735/9999-100, gemeinde@gaienhofen.de

KiTa SeeStern

Diakonie

Das Diakonische Werk im Evang. Kirchenbezirk Konstanz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für die Schuldner- und Insolvenzberatung m/w/d in Teil-/Vollzeit mit 50 %–100 %

Qualifikation: Abgeschlossenes Studium Soziale Arbeit/Sozialwirtschaft/Pädagogik oder geeignete abgeschlossene Berufsausbildung, z. B. Bankkaufmann/-kauffrau

Weitere Infos unter www.diakonie-radolfzell.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis zum 31.10.2021** an:
Diakonisches Werk, Geschäftsführung, Teggingerstr. 16, 78315 Radolfzell,
Telefon 0 77 32/95 27 60, bewerbung.dwkn@diakonie.ekiba.de

Das WOCHENBLATT sucht **Zusteller (w/m/d)**
für unser gesamtes Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden. Ab 15 Jahren (gerne auch Rentner)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Einfach den QR-Code scannen oder unter vertrieb@wochenblatt.net

rieker

MACHEN SIE DEN NÄCHSTEN SCHRITT – GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT!

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe wartet auf **SIE!**

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in **Thayngen (CH)** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als

Sachbearbeiter (m/w/d) im Vertriebsinnendienst

Das Anforderungsprofil und detaillierte Auskunft zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Website **www.rieker.com/stellenangebote.**

Bewerben Sie sich jetzt online über unser Bewerbungsportal oder per E-Mail unter jobs@rieker.net

DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

Rieker Schuh AG · Stockwiesenstr. 1· CH-8240 Thayngen

LEY
Mineralöle || Tankstellen
Holzpellets || Autowäsche

Die **Ley Gruppe Konstanz** ist ein **innovatives**, mittelständisches Energiehandels- und Dienstleistungsunternehmen. Wir **gestalten die Zukunft** und investieren aktiv in die **Elektroladeinfrastruktur** und in die **regenerative Wärmeenergie**.
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

BERUFSKRAFTFAHRER
(M/W/D) MIT / OHNE ADR-SCHEIN

AUFGABENGEBIET:
- Ausfuhr von Holzpellets und gegebenenfalls Mineralölprodukten an unsere Kunden im **Bodenseeraum und den angrenzenden Regionen**.

WAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN:
- gültige Führerscheinerlaubnis der Klasse **C/CE mit und ohne ADR-Schein**
- Freude am Umgang mit unseren Kunden
- **sorgfältige** und **zuverlässige** Arbeitsweise

WIR BIETEN IHNEN:
- **Geregelte** Arbeitszeiten und tägliche **Heimkehr**
- attraktive Vergütung mit interessanten **Nebenleistungen**, 30 Tage Urlaub
- modernste Fahrzeuge
- einen **verantwortungsvollen** Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der **Wohnungssuche**

Wir bieten Ihnen einen **sicheren und zukunftsorientierten** Arbeitsplatz in einem familiengeführten Unternehmen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (per pdf) und **frühestmöglichen Eintrittstermin** an unsere Personalabteilung oder rufen Sie einfach sofort unsere Dispositionsabteilung in Radolfzell an: **07732-9232-12.**

Ley Mineralöl GmbH
z. Hd. Nicole Termöllen | Personalabteilung
n.termoellen@ley-gmbh.de (nur PDF-Dateien)
per Post: Ley Mineralöl Gmbh | Rudolf-Diesel-Str. 10 | 78467 Konstanz

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Radolfzell, Markelfingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Die Stadt Engen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kindergarten **St. Martin** eine

1 Erzieher/in m/w/d oder qualifizierte Fachkraft nach § 7 KiTaG in Vollzeit (Gruppenleitung)

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **17. Oktober 2021** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an bewerbungen@engen.de max. 12 MB im PDF-Format

STADT ENGEN IM HEGAU

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code

Die Pestalozzi Gärtnerei Handels GmbH sucht ab sofort

Verkäufer (m/w/d) in Teilzeit für verschiedene Märkte.

Wenn auch Sie sich für Bio-Lebensmittel in Demeter-Qualität begeistern und diese Begeisterung mit unseren Kunden teilen möchten, dann freuen wir uns schon jetzt auf Sie!

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.pestalozzi kinderdorf.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Pestalozzi Gärtnerei Handels GmbH
Herr Christian Richter
Pestalozzi-Kinderdorf 1
78333 Stockach-Wahlwies
E-Mail: c.richter@pestalozzi-kinderdorf.de

Lebensmittel aus dem PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf

Stiftung Kloster Hegne
Hotel St. Elisabeth

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine*n:
Stv. Restaurantleiter*in mit Aufstiegschancen (m/w/d)
Vollzeit
Mitarbeiter*in im Service für Café oder Hausrestaurant (m/w/d)
Teilzeit / Vollzeit
Mitarbeiter*in im Service abends
450-€-Basis
Vorab-Infos erhalten Sie von Hr. Fischer (Serviceleiter) und Hr. Strobel (Hotelleiter) Tel. 07533/9366-2000 oder unter www.st-elisabeth-hegne.de
Bewerbungen bitte an: **ProGast Hotelbetriebs-GmbH**, Konradistraße 1, 78476 Allensbach-Hegne oder per E-Mail: **bewerbung@st-elisabeth-hegne.de**

Der Evangelische Verwaltungszweckverband Schwarzwald-Bodensee sucht für seinen Dienstsitz in Singen eine/n

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE IN BADEN

Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Fachbereich Finanzen

Weitere Informationen zu der Stelle finden Sie unter: www.vsa-singen.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Evangelische Verwaltungs- und Serviceamt Schwarzwald-Bodensee, z.Hd. Frau Tatjana Killguss, Julius-Bührer-Str. 2, 78224 Singen oder per Mail an: Tatjana.Killguss@vsa.ekiba.de
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Killguss unter der Telefonnummer 07731/18558-0 zur Verfügung.

EINFACH ANDERS ♦ AUS ÜBERZEUGUNG

Wir sind Diakonie ♦ Wir lieben Menschen

Bezahlung nach Tarif ♦ betriebliche Altersvorsorge ♦ verantwortungsvolle Führung

Ergänzen Sie unser Team als

Zusätzliche Betreuungskraft

gem. §43b SGBXI m/w/d in Teilzeit

Seniorenzentrum Stockach ♦ Evangelisches Altenpflegeheim

Wohngruppenmodell ♦ tolles Team ♦ hohe Dienstplansicherheit

info@hebodi.de ♦ 07771 – 801-349 ♦ 07771 – 801-0

Seniorenzentrum Stockach ♦ Zoznegger Straße 17 ♦ 78333 Stockach

---

Gemeinde Mühlhausen-Ehingen

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen sucht für ihren **Gemeindekindergarten St. Martin in Ehingen** zum 01.02.2022 eine/n

Erzieher/in (m/w/d) in Teilzeit mit ca. 50%

sowie als Urlaubs-/ Krankheitsvertretung auf Minijob-Basis

Wir bieten Ihnen:
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen und qualifizierten Team in freundlicher Atmosphäre
- Arbeiten in gut ausgestatteten Räumen und einem großzügigen Außengelände
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach dem SuE-Tarif

Wir wünschen uns:
- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder vergleichbare Ausbildung
- Ein hohes Maß an Sozial- und Fachkompetenz
- Einen liebevollen und individuellen Umgang mit den Kindern
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bis zum **02. November 2021** bei der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen, Schloßstraße 46, 78259 Mühlhausen-Ehingen oder per E-Mail an hauptamt@muehlhausen-ehingen.de einreichen können.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein telefonisch unter Tel. 07733/7377 und per E-Mail unter kiga.ehingen@web.de gerne zur Verfügung.

06/10/2021

Das WOCHENBLATT sucht:

NEU!

Hauswirtschafter*in

für Reinigungs- und Hygienearbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie packen sowohl selber an, sind aber auch in Organisation, Kontrolle sowie Arbeitseinteilung erfahren und behalten Ruhe und Übersicht.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage: www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen

---

Bürokraft

mit Erfahrung für 6 Std./Woche nach Öhningen gesucht.

Tel. 0171 4710157

Familienpark TROPILUA

in Hilzingen-Twielfeld sucht noch

Servicekräfte

in Teilzeit / Minijob-Basis sowie eine

Reinigungskraft

auf Minijob-Basis.

Telefon 0170-498 69 80

Fahrer gesucht!

Für Posttouren in Radolfzell, Teilzeit oder Minijob.

Tel. 0171 5281820

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Volkertshausen, Steißlingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Der Städte-Verlag ist ein erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen. Unsere Produkte helfen Menschen, sich zurechtzufinden und unseren Kunden dabei, ihr Angebot im passenden Umfeld zu präsentieren.

Städte-Verlag

Nutzen Sie Ihre Chance und werden Sie Teil unseres Teams als

Mitarbeiter Vertrieb im Außendienst (m/w/d).

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kunden haben, gerne engagiert aber selbstbestimmt arbeiten und ein attraktives Einkommen suchen, sind Sie bei uns richtig. Auch Quereinsteiger sind willkommen.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

personal@staedte-verlag.de · Tel. 0711 5762-303 · www.staedte-verlag.de

---

06/10/2021

Das WOCHENBLATT sucht nach:

einem Handwerker-Team

für Wartung, Reparaturen und Reinigungsarbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie haben handwerkliches Geschick, haben eine gute Arbeitsübersicht, einen Blick für Ordnung und Sauberkeit und sind flexibel? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage: www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen

---

Tengen
Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d)

in Teilzeit (ca. 50%) für die Kindertagesstätte St. Josef in Büßlingen.

Die Kindertagesstätte St. Josef ist eine zweigruppige Einrichtung und bietet für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren Halbtagsbetreuung sowie verlängerte Öffnungszeiten an. Die Einrichtung arbeitet im teiloffenen Konzept und wurde 2016 renoviert und erweitert.

WIR BIETEN
- eine **unbefristete** Anstellung
- Vergütung nach **Tarif**
- ein **engagiertes** und **offenes** Team
- Öffnungszeiten von **07:00** bis **14:00 Uhr**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tengen.de oder erhalten Sie bei Frau Kersten-Reck unter Tel. 07736/9233-21.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **Freitag, den 29.10.2021** an:

Stadt Tengen
Marktstraße 1
78250 Tengen

oder per E-Mail an
bewerbung@tengen.de

Wir bleiben uns nah, auch wenn wir Abschied nehmen müssen...

Ich danke allen, die meinen lieben Mann

Helmut Schütz

* 11.1.1950 † 9.9.2021

auf seinem letzten Weg begleitet haben,
für ein stilles Gebet, für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, eine stille Umarmung, für Blumen und Geldspenden, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Schweizer

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Herbert Bittlingmaier

„Herbi“
** 25.9.1936 † 2.9.2021*

Gertrud Bittlingmaier

„Gerdi“ geb. Münch
** 27.3.1938 † 23.9.2021*

In Liebe und Dankbarkeit

Heidrun Herrmann und Guido Göhner
Kerstin und Dea Bichsel
Nadine und Michael Stark
Marco, Janet, Denis, Kim, Bodo, Henning
Colin, Dominik, Amelie, Mailo
Roland und Helga Bittlingmaier
Mathilde und Otto Scheu

Die Beisetzung fand ihrem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis statt.

Wir danken allen, die sie in ihren Leben begleitet haben und uns ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Jochem Pfeiffer

* 07.09.1947 † 03.10.2021

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder.

In stiller Trauer
Die Söhne Marco und Andreas Pfeiffer
mit Familien
Der Bruder Heiko Pfeiffer
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.10.2021 um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kassenverwalter

Herrn Jochem Pfeiffer

der am 03.10.2021 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Nach seiner kaufmännischen Lehre bei der Georg Fischer AG und sich anschließender Tätigkeit als kaufmännischer Angestellter bei der Firma Bechtinger trat Jochem Pfeiffer zum 01.04.1972 in den Dienst der damals noch selbständigen Gemeinde Rielasingen ein. Er war dabei von Anfang an als Angestellter bei der Gemeindekasse beschäftigt. Nachdem der seinerzeitige Kassenverwalter zum 01.10.1979 zum stellvertretenden Rechnungsamtsleiter gewählt wurde, wurden Herrn Pfeiffer die Geschäfte des Kassenverwalters der Gemeinde Rielasingen-Worblingen übertragen.
Nachdem Herr Pfeiffer zum 01.10.2010 sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern konnte, trat er zum 30.09.2012 in den wohlverdienten Ruhestand.
Im Anschluss unterstützte er die Gemeinde noch einige Jahre als Hallenwart im Bereich der Hardberghalle in Worblingen.
Jochem Pfeiffer ist es stets gelungen, die nicht immer einfache Arbeit auf einer Gemeindekasse mit seinem Fachwissen und seinem persönlichen Engagement bestens zu bewältigen. Auch in diesem sensiblen Bereich ist er stets Mensch geblieben und hat der Bürgerschaft gegenüber viel Mitgefühl und menschliche Wärme gezeigt. Dabei hat er ausstehende finanzielle Forderungen auch mit der gebotenen Akribie und Hartnäckigkeit eingetrieben. Jochem Pfeiffer hat sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den MitarbeiterInnen als Kassenverwalter – aber auch ganz besonders als Mensch – großes Ansehen gehabt.
Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie. Wir werden Jochem Pfeiffer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde
Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Herbert Bittlingmaier

der am 2. September 2021 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. In über 47 Jahren seiner Firmenzugehörigkeit, davon die letzten 17 Jahre als Meister in unserem Fertigwarenlager, hat Herr Bittlingmaier seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen.

Wir sind ihm für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

In Memoriam
1. Todestag

Maria Risch

* 16.09.49 † 9.10.20

In dankbarer Erinnerung an einen wunderbaren und liebevollen Menschen.
Du wirst immer in meinem Herzen bleiben.
Dein Gerhard

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und unserer Oma

Charlotte Pape

geb. Schmid
** 29.12.1927 † 1.10.2021*

In stiller Trauer
Ernst und Christine Pape mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.

Traueradresse: Ernst Pape, Unter Eichen 4, 78345 Iznang

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...
WOCHENBLATT

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff

Gerhard Schipp

*21.06.1935 †19.09.2021

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In stiller Trauer
seine Familie und alle Angehörigen

Wir nahmen im engsten Familien- und Freundeskreis von ihm Abschied.

Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

In Stille haben wir Abschied genommen.

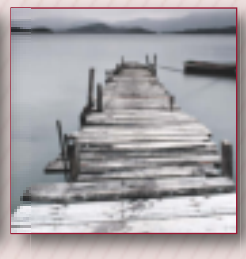
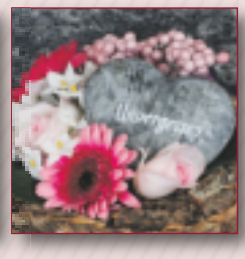
Gertrud Jahnke-Winterhalder

*23.07.1933 †26.09.2021

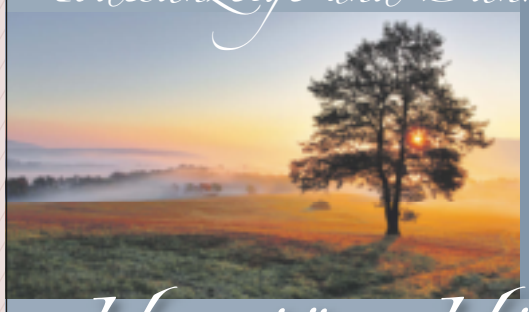
Klaus
Silvia, Katja und Alexandra mit Familien
Leon und Zoe

Unser Dank gilt Herrn Dr. Merk für die langjährige ärztliche Betreuung sowie dem Pflegepersonal des Pflegeheimes St. Verena.

Arlen, im Oktober 2021

Todesanzeige und Danksagung



Hansjörg Hiller

* 20.07.1963 † 13.09.2021

Danke, dass du immer für uns da warst!

Andrea mit Kevin und Iven
Uli mit Stefanie und Mila
Manfred und Helga
Ralph und Petra mit Lena und Timo
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille auf dem Friedhof in Güttingen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank!

In unseren Gedanken und Herzen lebst du weiter.

Ingeborg Uckermann (Ucki)

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme so freundlich zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Frau Doris Kählitz für ihre einfühlsamen und tröstenden Worte.

Worblingen
im Oktober 2021

Heiko Jürgens
Im Namen aller Angehörigen

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen

»ICH BIN FÜR SIE DA!« TINA CAPUTO

Tel: 07731/8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Seine Schritte sind verstummt,
doch seine Spuren bleiben überall.

Wir danken dir für alles, was wir von dir gelernt und erfahren haben und was du für uns liebend und sorgend getan hast.

Vito Butrico

** 3.12.1950 † 2.10.2021*

In Liebe
Remedios
Alessandra mit Familie
Dino mit Familie
Anna mit Familie
Schwiegermutter
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Hansjörg Hiller

der viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir kannten und schätzten ihn als einen verlässlichen und pflichtbewussten Menschen, der sich durch seine gewissenhafte Arbeitsweise, hilfsbereite und kollegiale Art auszeichnete. Durch seine fachliche Kompetenz war er immer eine große Stütze in unserem Betrieb. Herr Hiller hinterlässt eine große Lücke in unserem Team. Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei ihnen.

Familien Schönenberger und Familie Breinlinger
sowie Arbeitskollegen der
Autohaus A. Schönenberger GmbH

Jesus Christus spricht:

Gehet ein durch die enge Pforte; denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die durch sie eingehen. Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden. *Matt. 7,13.14*

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich eingeht, so wird er errettet werden. *Joh. 10,9*

christen-in-radolfzell.de.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

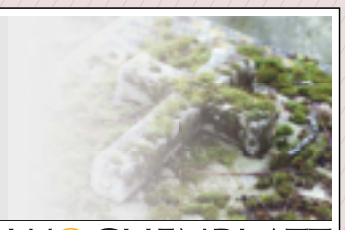
Vincenzo Astorre

Vincenzo Astorre gehörte über 35 Jahre unserem Unternehmen an. Er begann im September 1969 als Staplerfahrer und war im Anschluss in verschiedenen Funktionen in unserem Transport tätig. Im Juli 2005 trat Vincenzo Astorre in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden Herrn Astorre ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...



» WOCHENBLATT

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle. (Hermann Hesse)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Lydia Gnirs

geb. Oexle
** 09.04.1931 † 03.10.2021*

In stiller Trauer

Siegfried Gnirs mit Familie
Waltraud und Klaus Sproll mit Familie
Eberhard und Yvonne Gnirs mit Familie
Jürgen und Sabine Gnirs mit Familie
Familien Felix Oexle und Hans Oexle

Gebete des Abschieds am Sonntag, den 10.10.2021, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Aach.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 11.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.

Seelenamt in der Stadtkirche Aach am Sonntag, den 07.11.2021, um 18.30 Uhr.

Deine Art, Dein Lachen und Deine Sprüche füllen einen großen Teil unserer Erinnerungen und lassen nicht zu -Dich- zu vergessen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Elvira »Elli« Perz

* 12.06.1967 † 26.09.2021

Engen

In tiefer Dankbarkeit
Khalid Sabar mit Melina
Josefine Perz
Veronika Perz mit Uwe
Brigitta Perz
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 08.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die Zieglerschen Engen. Wir werden die Geldspenden weitergeben.

Hedwig Messmer

† 09.09.2021

Tengen, im Oktober 202 l

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die durch tröstende Worte und Geldspenden ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ganz besonderen Dank an:

- das Bestattungshaus Pietät Decker
- die Gemeinschaftspraxis Dr. Hahn
- das AKA-Team Engen
- das Pflegeheim „Servicehaus Sonnenhalde“, Tengen
- die Gemeindereferentin Frau Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Im Namen aller Angehörigen
Willi Keller mit Familie
Martina Leibach mit Familie

WOCHENBLATT seit 1967

Standesamt im Wochenblatt!

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahrzenten haben wir Ihnen jeden Monat die standesamtlichen Nachrichten präsentiert.
Weil die Kommunen in unserer Region mittlerweile mit einem EDV-Dienstleister zusammenarbeiten, der einen Export der Daten nicht mehr erlaubt, können wir die standesamtlichen Nachrichten leider nicht mehr veröffentlichen.

Wenn Sie die Geburt ihres Kindes im Wochenblatt veröffentlichen wollen, dann haben wir dafür preisgünstige und attraktive Angebote.

Tina Caputo steht Ihnen unter 07731/8800122 oder per Mail unter: familienanzeigen@wochenblatt.net zur Verfügung.

Ihr Wochenblatt

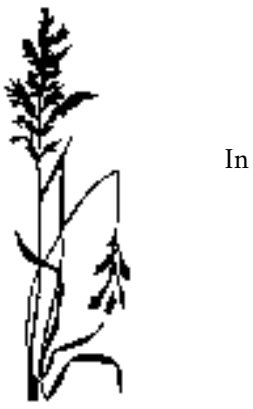
In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Mitarbeiter

Tobias Imberger

der am 07. September 2021 verstorben ist.

Tobias Imberger war uns seit 2007, zuletzt als Abteilungsleiter in der Prozessentwicklung und Projektmanagement, ein wertvoller Kollege und eine geschätzte Führungskraft. Seine Begeisterung und sein Optimismus werden uns genauso wie seine Herzlichkeit und seine große Hilfsbereitschaft in Erinnerung bleiben.
Er wird uns als Mensch, Mitarbeiter und Kollege sehr fehlen. In tiefer Trauer, aber auch in Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
MinebeaMitsumi Technology Center
Europe GmbH



Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Walter Riedmüller

* 21.12.1933 † 01.10.2021

In liebevoller Erinnerung
Hannelore Riedmüller
Martina Konzept mit Familie
Markus Riedmüller mit Familie
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Oktober 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Über allen Gipfeln ist Ruh.
Johann Wolfgang von Goethe

Helga Schaffer

geb. Fähnrich

* 09.02.1939 † 15.08.2021

In stiller Trauer
Peter und Vera
Marc und Katja mit Milan und Jovan
Ivo und Valerie
dein Lebensgefährte Hermann
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.
Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfing es mit.
Doch nun heißt es Abschied nehmen und mir wird so bang.
Jeder muss alleine gehen seinen letzten Gang.

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Arnold Stocker

** 15.11.1938 † 2.10.2021*

Du lebst in unseren Herzen weiter

Karolina
Andreas und Sabine mit Selina und Marco
Ingrid und Thomas mit Svenja und Patrick
und alle Anverwandten

Ortsstraße 28,
78224 Singen-Hausen a. d. Aach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hausen an der Aach statt.
Seelenamt am Sonntag, den 17.10.2021, um 9.00 Uhr in der Kirche St. Agatha.

Immer freundlich und gut gelaunt –
so kannten wir ihn alle!

Sein fröhliches Wesen und sein herzliches Lachen steckte uns alle immer wieder an.

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

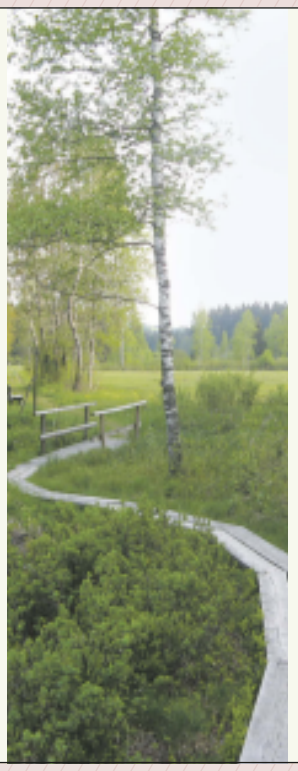
Wolfgang LAUFER

* 22.01.1934 in Neisse/Schlesien
† 02.09.2021 in Winterspüren

Ein letzter Gruß geht an den Club „Frohe Runde“ vom Diakonischen Werk in Stockach.
Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.

Gaby Starz, Stockach
Gabi Gärtner, Stockach

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 14. Oktober 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Loreto in Stockach statt.



Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

(FRANZ VON ASSISI)

Nach einem Leben voller Liebe und Güte
nahm meine liebe Frau,
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Uschi Schwarzwälder

***01.03.1946 † 26.09.2021**

im Alter von 76 Jahren Abschied von uns.

Hugo Schwarzwälder
und Enkel Ron
Beate mit Markus Bodenmüller
Brigitte Köpsel
Ute mit Gerd Seel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 15.10.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

In inniger Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Mirjana Okanović

23.7.1950 - 30.9.2021

Wir vermissen dich

Miralem und Monika mit Lia
Suad und Sandra mit Danis und Sanja
Amir und Elvira mit Lejla und Dino
sowie alle Anverwandten

78224 Singen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15.10.2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Herzlichen Dank

allen, die mit uns gemeinsam von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Oma

Brigitte Weiermann

Abschied genommen haben und die auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Es war ein großer Trost zu erfahren wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Gaienhofen, im Oktober 2021

Im Namen aller Angehörigen
Christof Stier

Dich verlieren ist so schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.

Unsere gemeinsame Zeit war viel zu kurz

Renate Höfler

geb. Buchmann

** 21.2.1964 † 28.9.2021*

In Liebe
Dein Ekkehard
Deine Kinder: Stefanie und Franziska mit Marc und Manuel
Deine Geschwister: Thomas, Andreas und Uschi mit Familien
Deine Schwiegermutter: Elise
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Opa und Schwiegervater

Skender Can Imeri

* 18. November 1951 - 28. September 2021

Pas nje semundje te shkurter ndrroj jete ne moshen 69 vjecare.

In stiller Trauer
Te pikelluarit

Bismarckstr. 15,
78315 Radolfzell

Bashkeshortja: Mejremi
Djemte: Gazmendi, Mirsadi, dhe Suadi
Vajzat: Qefseri, Anita dhe Arlinda
Nipat e Mbesat si dhe mbare farefisi i gjere.

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 1. Oktober 2021 auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Renate Höfler

die seit April 2008 in unserem Unternehmen beschäftigt war.

Wir lernten Frau Höfler als immer sehr freundliche, zuverlässige und hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin kennen.

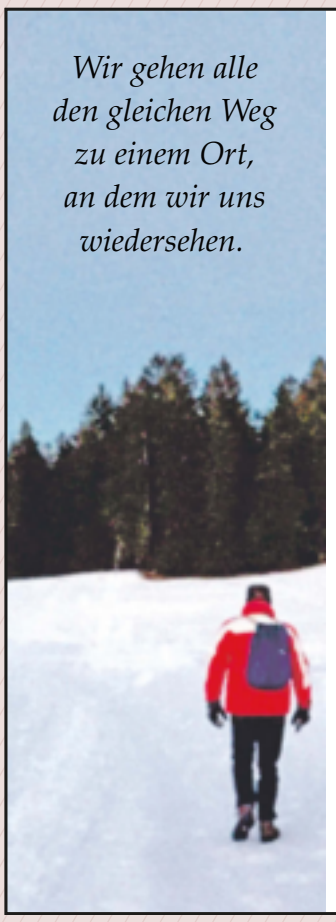
Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt ihrer Familie.

Das gesamte Team wird sie sehr vermissen.

Bäckerie Künz und Belegschaft

Wir gehen alle den gleichen Weg zu einem Ort, an dem wir uns wiedersehen.



Unfassbar, hilflos, schwach und voller Trauer - das sind Begriffe, die vage beschreiben, wie wir uns nach dem Verlust von Gerhard gefühlt haben und noch immer fühlen.

Dass wir in unserem Schmerz und unserer Trauer nicht alleine sind, schenkt uns Kraft und Zuversicht.

Die herzliche Anteilnahme und Wertschätzung, die wir erfahren durften, erfüllen uns mit großer Dankbarkeit.

Aus diesem Grund möchten wir Danke sagen.

Danke für tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben, für Umarmungen, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für ein stilles Gebet.

Wir bedanken uns bei unserer Gemeindereferentin Simone Meisel, der freiwilligen Feuerwehr sowie den Musikern für die sehr persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Danke allen, die

Gerhard Hägele

im Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Hägele mit
Stefan, Fabian und Felix mit Familien

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl beim Abschied unseres geliebten

Martin Scherzinger

† 24.08.2021

durch eine Umarmung, Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden bekundet haben. Wir waren überwältigt, dass er von so vielen geschätzt und geehrt wurde.

Besonders danken wir meiner wunderbaren Schwiegertochter für ihre moralische und vor allem tatkräftige Unterstützung und dem Dekan Matthias Zimmermann für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

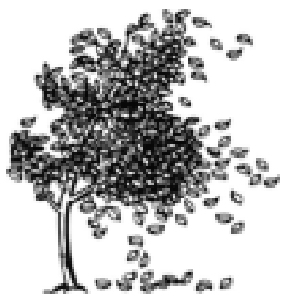
Margot Scherzinger,
Matthias und Nadine Scherzinger mit Clara und Elisa

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...

»

WOCHENBLATT



Wir können der Sonne nicht entgegeneilen, auch nicht nachlaufen, aber wir können Sie immer im Herzen tragen.
(Carla Pols)

Irmgard Lang

geb. Döbele

* 21. Oktober 1934 † 1. Oktober 2021

Horn, im Oktober 2021

In stiller Trauer
Marita und Wolfgang Seeger
Nadine und Tanja

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint-Exupéry

Gudrun Kalla-Siirak

* 23.4.1955 † 30.9.2021

In stiller Trauer

Raimund Siirak
Natascha, Vanessa, Tobias, Rebecca, Lena, Daniel
und ihre Geschwister
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15. Oktober 2021, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Beuren a.d. Aach statt.

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...
» WOCHENBLATT «

Wir gehen wie wir kamen, mit Nicht's als uns allein.
Die Welt das sind nur Namen, das Wunder ist das Sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Millinger

geb. Reichle

* 30.06.1939 † 03.10.2021

Traueradresse:
Sonja Leichenauer
Nordhalderstr.8A
78250 Tengen

In stiller Trauer
Sonja und Thomas Leichenauer mit
Daniel und Marvin
sowie alle Anverwandten

Gebete des Abschieds am Dienstag, den 12.10.2021, in der Kirche in Welschingen.
Die Trauerfeier mit anschließender Aussegnung am Mittwoch, den 13.10.2021, um 14.00 Uhr in der Kirche in Welschingen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Tengen statt.
Seelenamt am Sonntag, den 17.10.2021, um 10.30 Uhr.

Noch viele Jahre wollt` ich leben, wollt` immer bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen, doch es hat nicht sollen sein.
Lasst mich schlafen, gönnt mir die Ruh`, deckt mich mit Liebe und nicht mit Tränen zu.

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten, Onkel und Cousin

Friedhelm Honold

** 14.4.1955 † 1.10.2021*

Du bleibst in unseren Herzen.

Irmtraud
Sven und Monika
Jessica und Thomas mit Paula
Renate Herz
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 13.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Binningen statt.

Tot ist nur wer vergessen wird, Du lebst in unseren Herzen weiter.

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwager, Onkel und Cousin

Peter Lang

** 24.8.1943 † 2.10.2021*

der nach kurzer schwerer Krankheit
von seinem Leiden erlöst wurde.

In tiefer Trauer

Sonja
Heike und Michi
Natalie und Pascal
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 12.10.2021, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiter i. R.

Herrn Friedhelm Honold

der am 01. Oktober 2021 im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Herr Honold war Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei und hat sich über 40 Jahre seiner Betriebszugehörigkeit durch sein hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewußtsein ausgezeichnet, was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind ihm für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) trauert um ihren verstorbenen Alterskameraden

Peter Lang

Hauptfeuerwehrmann

Peter trat bereits 1983 in den Dienst der Feuerwehr ein. Von 1983 bis 2008 war er aktiv im Dienst der Feuerwehr tätig. Im Jahr 2004 wurde er zum Hauptfeuerwehrmann der Abt. Stadt ernannt. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst trat Peter im Jahr 2008 zu den Alterskameraden über.

Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund, der fast 40 Jahre mit der Feuerwehr verbunden war. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger und seiner Kameradinnen und Kameraden verpflichtet zu größtem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen	Freiwillige Feuerwehr Singen	Abteilung Stadt
Bernd Häusler	Mario Dutzi	Stefan Schüttler
Oberbürgermeister	Kommandant	Abteilungskommandant

Landkreis Konstanz

Pflegeausbildung im Corona-Boom?

Seit 2020 verzeichnet die Pflegeakademie des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz deutlich steigende Bewerberzahlen. Woran das liegt? Darüber sprach das Wochenblatt mit Akademieleiterin Dr. Bettina Schiffer und dem angehenden Pflegefachmann Lukas Walter.

von Dominique Hahn

Lukas Walter macht an der Pflegeakademie des GLKN seine Ausbildung zum Pflegefachmann. Corona war für ihn ein wichtiges Entscheidungskriterium. Akademieleiterin Bettina Schiffer freut sich indes über das verstärkte Interesse an dem Beruf. *swb-Bild: dh*

Der Beruf von Pflegerinnen und Pflegern stand in der Coronazeit wie kaum ein anderer im Fokus der Öffentlichkeit. Besonders deutlich wurde in dieser Zeit, dass qualifizierte Pflegekräfte Mangelware sind. Vor diesem Hintergrund ist es für **Dr. Bettina Schiffer,** die Leiterin der Akademie für Gesundheitsberufe des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN), ganz besonders erfreulich, dass sich die Akademie seit dem vergangenen Jahr über einen deutlich größeren Zulauf freuen kann, als noch vor Corona.

Drei Ausbildungskurse gibt es pro Jahr an der Akademie. »Verglichen mit 2019 verzeichnen wir eine deutliche Zunahme an Bewerbungen«, berichtet Schiffer im Gespräch mit dem Wochenblatt. Insgesamt 237 waren es im Jahr 2019. Im Corona-Jahr 2020 hingegen gingen 355 Bewerbungen ein und 314 waren es für 2021. Somit können im Oktober wieder zwei volle Kurse starten. »Früher hatten wir öfter Kurse, die nur mit 14 bis 18 Personen besetzt waren. Mittlerweile können wir die Kurse oft mit 25 bis 40 Auszubildenden besetzen«, so Schiffer.

Sozialkompetenz ist am wichtigsten

Einer von denen, die sich in diesen Zeiten für eine Ausbildung zum »Pflegefachmann«, wie es korrekt heißt, entschieden hat, ist **Lukas Walter.** Er hat seine Ausbildung im April begonnen. »Corona war für mich tatsächlich ein Punkt, der zur Entscheidung für die Ausbildung beigetragen hat, weil ich dadurch gemerkt habe, wie wichtig dieser Beruf ist«, sagt Walter. Für den medizinischen Bereich hat er sich aber auch schon früher interessiert. Trotzdem folgte für ihn nach dem Abitur am Wirtschaftsgymnasium zunächst eine Ausbildung zum Industriekaufmann. »Für eine weitere Spezialisierung und seine berufliche Zukunft im Pflegebereich können ihm diese Kenntnisse hilfreich sein«, betont Bettina Schiffer. Die meisten Bewerberinnen und Bewerber kommen hingegen schon direkt nach dem Schulabschluss an die Akademie. »Die **wichtigste Voraussetzung** für den Pflegeberuf ist eine **hohe Sozialkompetenz und Empathiefähigkeit«,** betont Schiffer. Formal sollten ein Realschulabschluss und gute Deutschkenntnisse bei den Bewerberinnen und Bewerbern vorhanden sein. »Wir haben einen relativ hohen Migrantenanteil in der Ausbildung, und deshalb auch eine eigene Deutschlehrerin an der Akademie«, erklärt Schiffer.

In der dreijährigen Ausbildung wechseln sich Theorie und Praxisblöcke ab. Im dritten Lehrjahr erfolgt eine Spezialisierung auf ein bestimmtes Berufsfeld, denn seit 2020 wurde an der Akademie die Generalistische Pflegeausbildung eingeführt. Diese vereinigt die früher separaten Ausbildungsgänge für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu einer einzigen Ausbildung.

Klischees waren keine Abschreckung

Von den Klischees, mit denen der Beruf behaftet ist, hat sich Lukas Walter nicht abschrecken lassen. »Die Bezahlung ist gar nicht so schlecht wie alle immer denken. Tatsächlich verdiene ich in der Ausbildung ganz ähnlich wie in meiner Ausbildung zum Industriekaufmann«, erklärt er. Auch der Schichtdienst war für ihn nicht abschreckend. »Die meisten Aufgaben machen mir Spaß, die Kolleginnen und Kollegen sind sehr hilfsbereit und die Ärzte haben uns viel erklärt und einbezogen«, sagt Lukas Walter. Natürlich gebe es auch Aufgaben, die weniger Spaß machen, aber insgesamt sei er glücklich in der Ausbildung.

Ob der neuerliche Zustrom an die Pflegeakademie nun tatsächlich an Corona liegt? Bettina Schiffer zweifelt daran. »Ich glaube nicht, dass man da eine Kausalität aufstellen kann. Eine Kollegin aus dem Stuttgarter Raum hat mir beispielsweise vom gegenteiligen Effekt berichtet. Trotzdem glaube ich, dass die zusätzliche Aufmerksamkeit für den Beruf in Verbindung mit der Neuregelung der Pflegeausbildung doch viele vielleicht auf die Idee gebracht haben könnte, diesen Beruf in Betracht zu ziehen«, mutmaßt Schiffer.

An ihre Kapazitätsgrenzen stößt die Akademie übrigens trotz der vielen Bewerbungen noch nicht, schließlich gibt es immer auch Bewerberinnen und Bewerber, die nicht passen oder es sich anders überlegen. Allein die vollen Kurse in Singen werden den Mangel an Pflegekräften also so schnell nicht ausgleichen.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl

Fr. – So. frische Schlachtplatte

vom Fass:

Sonntag: Sahnegeschnetzeltes
mit frischen Pilzen und Rösti
17,90 €

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

GASTHOF ZUR SONNE
HAUSEN a. d. A.

Schlachtfest,
Ripple, Bratwürste
mit Sauerkraut und selbst gemachtem Kartoffelpüree, frischer Suser
08.10. – 17.10.2021
Mitnahme möglich.
Durchgehend geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Carola und das Sonnenteam

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (07731) 42988

Fr. 29.10.2021 Engen
Neue Stadthalle 20:00 Uhr
Karten bei eventim, reservix und www.kuenstlermedia.de erhältlich!
KÜNSTLERMEDIA ENTERTAINMENT

Noch bis 17. Oktober: Landesgartenschau Überlingen: *In schönster Pracht steht der Sommerflor auf der Landesgartenschau, wie hier im Ausstellungsbereich Menzinger Gärten. Da lässt man sich gerne nieder und lässt den Blick über die Dächer der Altstadt von Überlingen schweifen. Mehr unter www.überlingen2021.de.* *Copyright Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH*

» MEHRTAGES-EVENTS

ÜBERLINGEN

Landesgartenschau Überlingen. Geländeöffnungszeiten: Rosenobelgärten/Kapuzinerkirche (Blumenhalle) 9 – 19 Uhr, Uferpark 9 – 20:30 Uhr, Villengärten (Eingang Pflanzenhaus) 9 – 20:30 Uhr, Menzinger Gärten (Eingang oben, Gradebergstraße) 9 – 20:30 Uhr | Eintrittspreise: Tageskarte Erwachsene 18,– €, Tageskarte ermäßigt 15,– €, Tageskarte 13 – 17 Jahre 7,– €, Tageskarte 0 – 12 Jahre frei, Tageskarte Familie »klein« (1 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 22,– €, Tageskarte Familie »groß« (2 Erw. + beliebig viele eigene Kinder bis 17 Jahre) 40,– €. Gruppen- und öffentliche Führungen online buchbar unter www.ueberlingen2020.de. Bei Fragen zur Landesgartenschau und Corona-Vorschriften Infotelefon täglich von 9 bis 19 Uhr, Tel. 07551 / 309739-0. Aktuelle Infos finden Sie unter www.ueberlingen2020.de.

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

Grosser FLOHMARKT
Samstag 9. Oktober 2021
Dillplatz
78333 Stockach, Dillstrasse
Aufb. ab 6 Uhr, Verkauf von 8 bis 16 Uhr
07025/840004 www.nmv-marktagentur.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Riesen-Flohmarkt
findet statt! Ohne Test! Ohne Anmeldung! Ohne Impfung!
Sa., 09.10.2021, 9 - 16 Uhr, Singen, Festplatz Offwiese (Schaffhauser Straße), Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 · www.geros-flohmarkt.de
Es herrscht Maskenpflicht!

Zwangsversteigerung
Am Freitag, den 08.10.2021 um 13:30 Uhr,
Besichtigung des Pfandstücks ab 13:15 Uhr;
Ort: 78224 Singen, Forststraße 3, findet im Wege der Zwangsvollstreckung öffentliche Versteigerung eines
KRAD Motorrollers Peugeot Satelis RS 125 weiß
Erstzulassung: 16.04.2013, KM-Stand 5975 km, statt.
Mindestgebot: 1.200,– €. – **Nur Barzahlung** –
Ersteigertes muss sofort entgegengenommen werden;
Fahrzeugbewertung kann eingesehen werden.
Tel. 0171-52 77 312 Seitz, Gerichtsvollzieherin

» FR 08.10.

HANDEL/SHOPPING

HILZINGEN
Mauch – Grün erleben, Brühlstr. 12 | 18:00 Uhr | Vielfältiger Shopping-Abend für echte Ladies. Richtig shoppen, einen Cocktail oder Sekt genießen, sich über Beauty und Mode informieren und das alles in einem relaxten Umfeld und am besten mit einer lieben Freundin gibt es bei Mauch – Grün erleben. Info www.mauch-garten.de.

» SA 09.10.

KONZERTE

SINGEN
MAC 2 Museum Art und Cars | 19:00 Uhr | Miss Otis und friends. Info und Kartenreservierung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9693510. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Info: www.museum-art-cars.com.

» SO 10.10.

FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC 2 Museum Art und Cars | 16:00 Uhr | Öffentliche Führung aktuelle Ausstellungen im MAC 2. »Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre – Erdmann und Rossi – Aus der Sammlung Saulius Karosas«, Beatrice Hug »Colour Unlimited« sowie »Mythos Le Mans«. Anm. erbeten: www.museum-art-cars.com oder 07731 / 9693510.
MAC 1 Museum Art und Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung MAC 1 »Gianni Versace Retrospective«. Das MAC Museum Art und Cars ist ein Erlebnis für Kunst-, Oldtimer- und Architekturinteressierte und bietet eine Fülle an spannenden Informationen. Anmeldung erbeten unter www.museum-art-cars.com oder 07731 / 9693510.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL
Innenstadt | 12:30 Uhr | Straßenmusikfestival uff de Gass. Gemeinsam mit dem verkaufsoffenen Sonntag findet das erste Straßenmusikfestival Radolfzell statt, bei dem eine Vielzahl von Straßenmusikergruppen auf zahlreichen Bühnen auftreten. Infos: www.heimattage-radolfzell.de.

SPORT

ENGEN
Großsporthalle, Jahnstr. 36 | 09:00 Uhr | 49. Internationales Faustballturnier. Faustballturnier Schweiz, Österreich und Deutschland. Infos unter www.tv-engen.de.

VERNISSAGE

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr | Vernissage: René Acht. Lyrisch - Konkret. Die Ausstellung spannt den Bogen von frühen Anfängen bis zu den Kubus-Kreuz-Form-Faltungen. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Anmeldung unter www.kunstmuseum-singen.de, 07731 / 85 269.

» MO 11.10.

FÜHRUNGEN

ENGEN
Marktplatz | 18:00 Uhr | Klassische Stadtführung »Engen zwischen Mittelalter und Moderne«. Viel Interessantes und Kurzweiliges wird über die Geschichte und Gegenwart von Engen erzählt. Über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht. Info und Tickets unter www.engen.de.

JAZZ/BLUES

SINGEN
Die Färbe Singen | 20:15 Uhr | Jazz im Theater »Die Färbe«. Nach langer Corona-Pause startet die Färbe wieder mit den Jazzabenden, gestaltet von der Dieter-Rühland-Band. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Einlass nur für Gäste, die die 2G-Regeln erfüllen. Weitere Informationen unter www.die-faerbe.de.

KONZERTE

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Glenn Miller Orchestra – directed by Wil Salden. Der unverwechselbare, auffallend harmonische und zugleich elektrisierende Sound bringt das Lebensgefühl der 30er/40er Jahre zurück. Tickets und Informationen unter Tel. 07731 / 85504 oder auf www.stadthalle-singen.de.

» MI 13.10.

FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC 2 Museum Art und Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag MAC 2. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder unter Tel. 07731 / 9693510. Infos unter www.museum-art-cars.com.

VORTRÄGE

ENGEN
Neue Stadthalle, Hohenstoffelstraße | 18:30 Uhr | »Gehirn unter Strom« verschoben auf 19.10.2022. Umgang mit dem digitalen Alltagsstress – Vortragsveranstaltung mit Dr. Volker Busch. Chaos im Kopf ist ein typisches Problem in der heutigen Zeit. Weitere Informationen unter www.engen.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL
Stadtmuseum, Seetorstraße 3. Sonderausstellung: »Trachten Leben!«. Die Trachtengruppe Alt-Radolfzell e. V. feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ein detailliertes Programm der Aktionstage wird über die Seite des Stadtmuseums www.stadtmuseum-radolfzell.de veröffentlicht.

SINGEN
MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Zagato – Eleganz auf Rädern. Es werden besondere Fahrzeuge gezeigt und die spannende Geschichte einer außergewöhnlichen Designer-Familie aus Mailand dazu erzählt. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Informationen: www.museum-art-cars.com.
Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. René Acht. Lyrisch - Konkret. Die Ausstellung spannt den Bogen von frühen Anfängen bis zu den Kubus-Kreuz-Form-Faltungen. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.
MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. thügaerlebnis. Der EnergieRaum im MAC 2. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So.11 – 18 Uhr; Mo. u. Di. Ruhetag. Letzter Einlass 17 Uhr, Museum schließt um 18 Uhr Informationen unter www.museum-art-cars.com.
MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre. In neun Themengruppen erhält der Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das opulente Schaffen Gianni Versaces. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 10 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Info: www.museum-art-cars.com.
MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Gianni Versace Retrospective. In neun Themengruppen erhält der Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das opulente Schaffen Gianni Versaces. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Informationen unter www.museum-art-cars.com.
MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Master of Mezzotint – G. H. Rothe. Die Technik des Mezzotinto ist eine Umkehrform des Kupferstichs und wird schon seit über 200 Jahren praktiziert. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 21:30 Uhr; So. 11 – 20 Uhr; Feiertag 11 – 20 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Info: www.museum-art-cars.com.

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung Narro – Fasnet in Stockach. Bilder, Filme und Kostüme geben einen Einblick in die Straßenfasnacht von Stockach und den Ortsteilen. Öffnungszeiten, Tickets und Termine für Führungen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN
Do., 14.10., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus, Hauptstr. 11. Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg«. Tilda, die »brave« Marketenderin erklärt den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jaährigen Krieg, der von Pest und Hunger geprägt war. Info unter www.outdooractive.com.
Fr., 15.10., 16:00 Uhr, Römischer Gutshof, Bargen. Führung zur römischen Villa in Engen-Bargen. Führung zur Villa Rustica mit ihren beeindruckend erhaltenen Ruinenhügeln. Dabei werden spannende Einblicke in die Erforschungsgeschichte im Hegau im 1. – 3. Jh. n. Chr. geboten. Weitere Informationen unter www.engen.de.
Sa., 16.10., 19:00 Uhr, Städtisches Museum Engen. Micha Marx »Vom Leben gezeichnet«. Ein Kunstwerk nach dem anderen zieht per Beamerprojektion am Publikum vorbei. Seine Geschichten sind wie eine Reise an fremde Orte. Infos unter www.engen.de.

SINGEN
Fr., 15.10., 18:00 Uhr, Im Foyer der Stadthalle Singen. 6. Theaternacht. Sieben Ensembles präsentieren an diesem Abend Einblicke in ihre Stücke. Abwechslungsreiche, aber vor allem auch unterhaltsame Abendstunden erwartet die (Theater-)Nachtschwärmer. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.singen-kulturpur.de.

STOCKACH
Sa., 16.10., 20:00 Uhr, Jahnhalle. Stockacher Kleinkunst – Stockach lacht. Ingrid Kühne, Oropax und Tim Becker werden das Publikum den ganzen Abend lang zum Lachen bringen. Ein Comedy-Abend der Extraklasse. Tickets und Info unter Telefon 07771 / 802300 oder auf www.stockach.de.

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
  Eintritt: 5,– €,
  ermäßigt 2,– €.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Di. bis Fr. von 14 – 17 Uhr,
  Sa. und So. von 11 – 18 Uhr.
  Feiertag: wie Wochentag.
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC 1 + 2 Museum Art & Cars**
  Parkstraße 1, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr
  (letzter Einlass 17:00 Uhr);
  Mo., Di. Ruhetag.
  Eintritt: 12,– €,
  ermäßigt 9,– €.
  www.museum-art-cars.com

- **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
  Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

» THEATER

BASILIKA SINGEN
- **Der Trafikant**
  Robert Seethaler erzählt die bewegende Geschichte von Franz Huchel.
  Mi. (6.10.), Do., Fr., Sa.,
  Mi. (13.10.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ
- **Die Verlorenen**
  Clara steht an einem Wendepunkt in ihrem Leben; ihr wird aber schnell klar, dass sie ihrem Leben nicht so einfach entfliehen kann.
  Mi. (6.10.), 15:00 Uhr.
  Fr., Di., 19:30 Uhr.
  Sa., Mi. (13.10.), 20:00 Uhr.
  So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT INSELGASSE
- **All das Schöne**
  Dem britischen Autor Duncan Macmillan ist es gelungen, einen lebensbejahenden Monolog über das todernste Thema Suizid zu schreiben.
  Mi. (6.10.), Do., Sa.,
  Mi. (13.10.), 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 150

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

STRASSENMUSIKFESTIVAL
UFF DE GASS
RADOLFZELL AM BODENSEE

EINSTIMMEN - EINKAUFEN - GENIESSEN
SHOPPING-SONNTAG
12.30 - 17.30 UHR

WWW.HERZLICH-EINKAUFEN.DE

CUBE SCOTT +STROMER- FLYER RIESE&MÜLLER WOOM KTM

BIKE-HITS

MUSIK UFF DE GASS!

VERKAUFSOFFENER SONNTAG | 10. OKTOBER | 12:30 - 17:30 UHR
IN RADOLFZELL

721637

MAMMUT
E-Dition NU Belt CX
+ Bosch Performance Line CX Motor
+ Stufenlose Enviolo Nabenschaltung
+ Wartungsarmer Riemenantrieb
+ 625 Wh Bosch-Akku
+ Verschiedene Rahmenformen erhältlich

UVP € 4.699,-*
REDUZIERT 500 EURO REDUZIERT
€ 4.199,-

932239

930376 932233

REDUZIERT 30 EURO REDUZIERT

GIRO
Hex
+ Verschiedene Größen erhältlich

UVP € 90,99*
€ 69,99

62327

REDUZIERT 170 EURO REDUZIERT

UVP € 599,-*
€ 429,-

TRELOCK

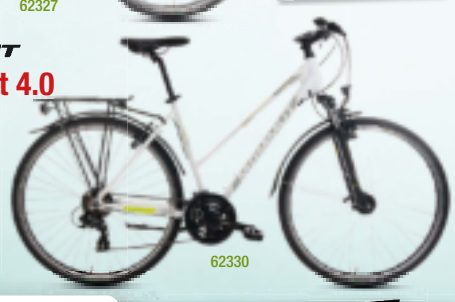
92515

REDUZIERT 15 EURO REDUZIERT

U4
+ Sehr sicheres Bügelschloss

UVP € 44,90*
€ 29,90

MAMMUT
Edition Sport 4.0
+ Cross-Rad mit Vollausstattung
+ Gepäckträger
+ LED-Lichtanlage
+ Seitenständer & Schutzbleche



62330

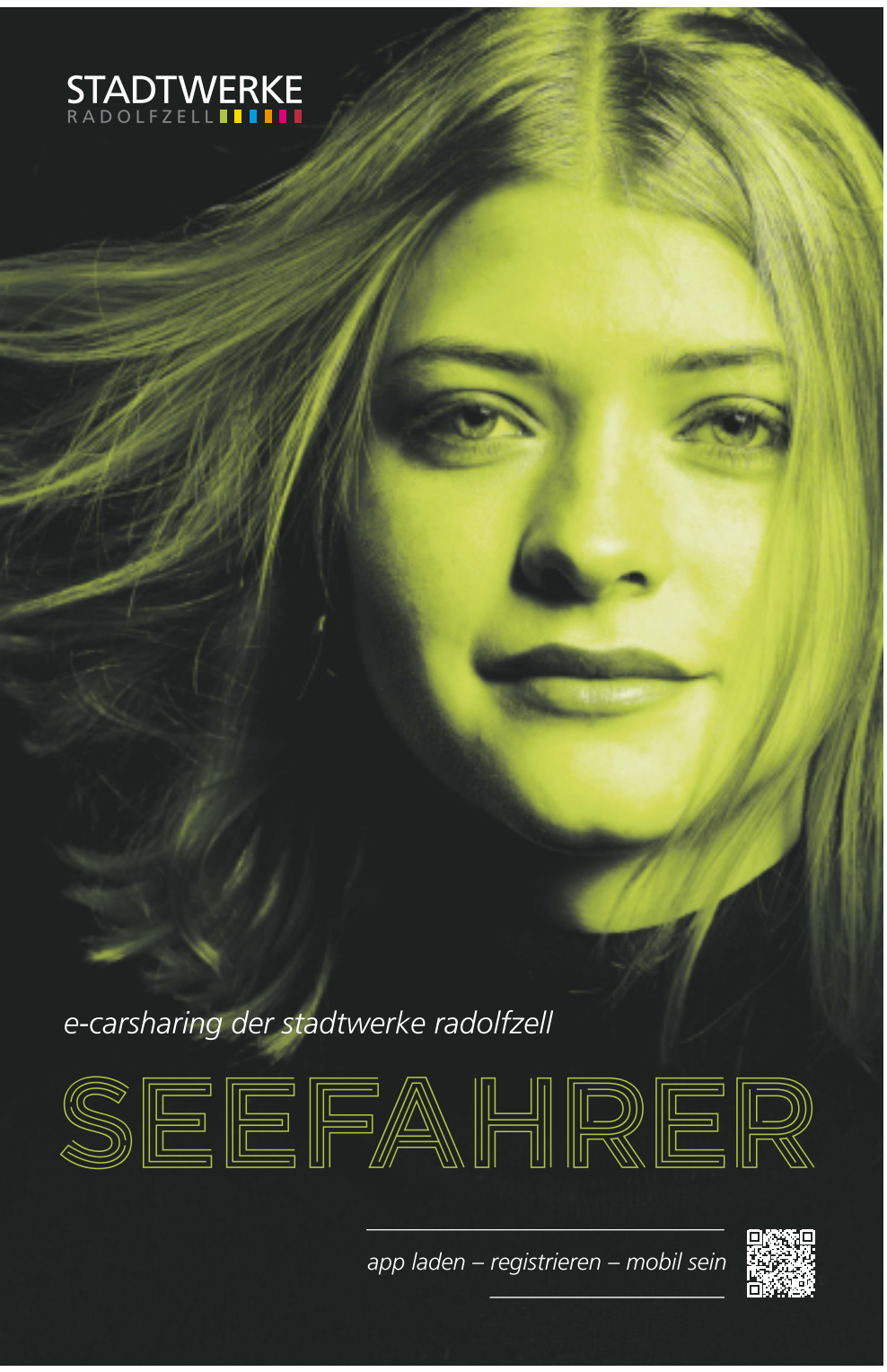
Zweirad Joos GmbH & Co. KG
Schützenstr. 11
D - 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 82 36 80
www.zweirad-joos.de

Joos
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen | FN-Immenstaad

click & collect
ONLINE BESTELLEN. VOR ORT ABHOLEN.

www.fahrradlagerverkauf.com

KALKHOFF MY BIKE FOCUS Husqvarna BICYCLES RAYMON MONDRAKER cervélo MERIDA u. v. m.



HEIMATTAGE Baden-Württemberg RADOLFZELL 2021
AKTIONS GEMEINSCHAFT RADOLFZELL

STRASSENMUSIKFESTIVAL
UFF DE GASS

RADOLFZELL
AM BODENSEE

EINSTIMMEN - EINKAUFEN - GENIESSEN
SHOPPING-SONNTAG
12.30 - 17.30 UHR

10 OKT 2021

#HERZLICHEINKAUFEN

WOCHENBLATT

Joos

Volksbank Konstanz

STADTWERKE RADOLFZELL ...immer vor Ort!

ZAHN|ZENTRUM
RADOLFZELL AM BODENSEE

ENERGIECHECK BODENSEE
Ihr Strom & Gas Wechselservice vor Ort.

STRASSENMUSIKFESTIVAL
UFF DE GASS
RADOLFZELL AM BODENSEE
EINSTIMMEN - EINKAUFEN - GENIESSEN
SHOPPING-SONNTAG
12.30 - 17.30 UHR
WWW.HERZLICH-EINKAUFEN.DE

ENERGIECHECK BODENSEE

Ihr Strom & Gas Wechselservice vor Ort.

Unsere Familie ist wieder mal gewachsen!

Mein Team und ich haben es uns zur Aufgabe gemacht unseren Service in der Telekommunikationswelt (Mobilfunk, Internet, Festnetz, Smartphonereparaturen) zu ergänzen und beraten Sie nun auch rund um das Thema Energieoptimierung. ***Transparent, unkompliziert, vertrauensvoll und vor Ort***.

Fabrizio Bruno

Messenger, über die Du uns erreichst:
WhatsApp
07732-9826763
Facebook
Instagram

Ihr neuer Strom & Gas Wechselservice vor Ort !

Sie sind es leid mehr und mehr Geld für Ihre Energiekosten zu bezahlen? Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance und besuchen Sie uns IM NEUEN STORE :
Energie Check Bodensee
Höllturm-Passage 6
78315 Radolfzell

Gehen Sie auf unsere zertifizierten Energieberater zu und profitieren von einer Ersparnis von bis zu
25% im Jahr.

Energie Check Bodensee
Eine Marke der Stefan Moses e.K.
Höllturm-Passage 6 | 78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32 - 982 67 63 | Whatsapp: 0 77 32 - 982 67 63
E-Mail: info@energie-check-bodensee.de
Inhaber: F. Bruno | HA 550300

Einkaufsvergnügen in Radolfzell

Am VOS
20% auf Winterware
MODE-NEMETZ
Ihr Fachgeschäft für Damenmoden
Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 0 77 32/20 62

Manz
IMMOBILIEN-MANAGEMENT
Ihr kompetenter und erfahrener Partner für den Immobilienmarkt.
Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer Immobilie zum bestmöglichen Preis.
Scheffelstr. 4, Radolfzell
Tel. 07732/82285011
www.manz-immo.com

Fernando
Seestraße 28
78315 Radolfzell
Tel./Fax 0 77 32/93 85 24
www.fernando-eis.de

ZWEIRAD MEES
Höllturmpassage 1
78315 Radolfzell
Ab Oktober montags geschlossen!

RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14
78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 11 60

Kommen Sie in unser Team

Sie möchten in einem motivierten Team und in einer modernen Zahnarzt-Praxis in Radolfzell mit einem sehr großen zahnmedizinischen Spektrum arbeiten?

Wir suchen

» **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)**

» **Dentalhygienikerin oder ZMP (m/w/d)**

» **Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) (m/w/d)**

zum baldmöglichsten Zeitpunkt

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zahn-zentrum-radolfzell.de – **Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf senden Sie bitte per E-Mail oder per Post an:

ZAHN | ZENTRUM RADOLFZELL
Dr. med. dent. Carola Stoll ◡ Dr. med. dent. Bernd Stoll
Haselbrunnstr. 48 | D 78315 Radolfzell | T +49(0)7732/55415
www.zahn-zentrum-radolfzell.de

Fiedlers Newsletter

Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter **www.wochenblatt.net/newsletter** anmelden.

/singener_wochenblatt

Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein?

Dann ganz einfach unseren Instagram Account FOLGEN!

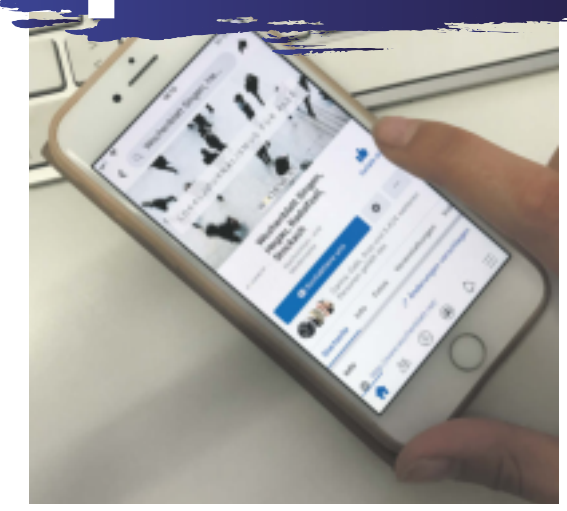
HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTs für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter **www.hallosingen.de** oder auf Instagram unter hallosingen.de.

/SingenerWochenblatt



Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den ersten, die erfahren, was die Region bewegt!

Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?

Finden Sie vielfältige und aktuelle Stellenangebote aus der Region im Stellenmarkt des Wochenblatts oder im Stellenportal unter:

jobs.wochenblatt.net

Mit über 1.000 aktuellen Stellenangeboten aus der Region

QR-Code scannen und Stellenangebote entdecken!

WOCHENBLATT

Mi., 6. Oktober 2021

» DIE APP

Alles über
die App unter:
wochenblatt.net/app

 # Schon probiert?
Wochenblatt to go – die Wochenblatt-App

- **Exklusiv in der App:**
  Touren rund um den Hegau und den Bodensee für Wanderer, Biker und Motorradfahrer …
- Für alle, die keine Nachrichten aus der Region und ihrem Ort verpassen möchten
- Kostenloser Zugriff auf alle WOCHENBLATT-News
- Individuelle Push-Alarme auf's Handy für die News aus Deinem Ort

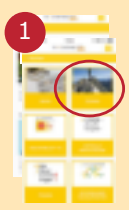
WOCHENBLATT » DIE APP

WOCHENBLATT to go

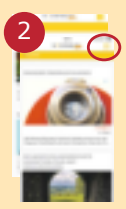
Mehr Wochenblatt
für alle

Jetzt kostenlos
herunterladen!

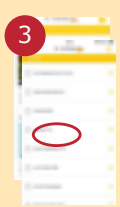
PUSHALARME FÜR DEINE TOUREN UND FÜR DEINE ORTS-NEWS



- App herunterladen (keine Registrierung nötig)
- Auf Touren klicken



- Wähle oben die Rubriken aus



- Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest

- Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert

Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt.
Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.

Lebensmittel retten, um Menschen zu untersützen

In den letzten 20 Jahren ist die Singener Tafel e.V. von einer kleinen Arbeitslosen-initiative zu einem mittelständischen Sozialbetrieb angewachsen. Im Jahr 2020 haben unsere 160 Helfer*innen trotz Corona alle 6 Tafelläden im Landkreis offen halten können und täglich rund 5 Tonnen Lebensmittel gerettet, die sie an mehr als 2100 Haushalte mit über 5200 Personen ausgegeben haben.

Für die Einsammlung und Verteilung der Lebensmittel ist das Fahrerteam mit den 6 Tafeltransportern im Jahr 2020 rund 80.000 km gefahren. Fast alle Lebensmittelbetriebe im Landkreis Konstanz unterstützen unsere Arbeit über die Abgabe wertvoller Lebensmittel. Auch die neue Tafelausgabestelle und den zweiten Mittagstisch in der Südstadt konnten wir ohne öffentliche Mittel neu eröffnen. Dies alles ist nur möglich, weil wir von vielen Bürgern, Kirchen, Vereinen und Unternehmen mit Geld- und Sachspenden unterstützt werden. Dafür möchten wir uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken!

Das Fahrerteam der Singener Tafel.
swb-Bild: Singener Tafel e.V.

Singener Tafel e.V.
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN:DE90 6925 0035 0003 6036 02
BIC: SOLADES1SNG

Heinrich Weber Platz 2, Singen | Tel.: 07731 183310 und 0173 3262948
Mail: info@tafel-singen.de
Homepage: www.tafeln-kreis-konstanz.de